

Anweisung für die Führung, Fortführung und Erneuerung des Liegenschaftskatasters

Verzeichnis der Anlagen

Stand 01.06.2021

- 1 Strecken- und Flächenreduktion
- 2 Zulässige Abweichungen für die Längenmessung
- 3 Grundlagen der Punktbestimmung
 - 3.1 Genauigkeit und Kontrolliertheit der Punktbestimmung
 - 3.2 Prüfung der Koordinatenidentität durch Helmert-Transformation
 - 3.3 Überprüfung der Koordinatenidentität
 - 3.4 Überführung von Standpunktsystemen
- 4 Herstellung und Überprüfung von Polygonpunkten (historisch)
- 5 Zulässige Abweichung für die Flächenermittlung
- 6 Standardvorbereitung
- 7 Schematische Darstellungen zur Koordinierung und Verifizierung
 - 7.1 Koordinierungsschema
 - 7.2 SAPOS[®]-Verifizierungsschema
- 8 Attribute und Relationen für Punkte
- 9 Vermessungsriß (Bestandteile, Inhalte, Darstellung)
 - 9.1 Zeichenvorschriften für Vermessungsrisse, Nutzungsartenkatalog (nachrichtlich)
 - 9.2 Übernahmeantrag (Teil des Vermessungsrisse)
 - 9.3 Vermessungsriß (grafischer Teil)
 - 9.4 Messdatenprotokoll (Teil des Vermessungsrisse)
 - 9.5 Klarschriftausdruck (Teil des Vermessungsrisse)
 - 9.6 Festlegungsskizze
- 10 Niederschrift über den Grenztermin
 - 10.1 Niederschrift - Textteil
 - 10.2 Niederschrift - Skizze
 - 10.3 Niederschrift – Beiblatt Beteiligte
- 11 Auftragsbestätigung (mit Datenschutzerklärung)
- 12 Mitteilungen im Zusammenhang mit dem Grenztermin

- 13 Weitere Vermessungsschriften und Dokumente
 - 13.1 Anschriftenliste der Beteiligten
 - 13.2 Flächenzusammenstellung
 - 13.3 Fortführungsentwurf-Grafik
 - 13.4 Homogenisierungsnachweis
- 14 Verschmelzungsanfrage
- 15 Vereinigungsantrag
- 16 Vermessungen an Gewässern
 - 16.1 Vermessungen an Gewässern - Ablaufschema
 - 16.2 Anschreiben an die Wasserbehörde
 - 16.3 Verzeichnis der Binnenwasserstraßen des Bundes (nachrichtlich)
 - 16.4 Verzeichnis der schiffbaren und nicht schiffbaren Gewässer 1. Ordnung (nachrichtlich)
- 17 Fortführungsnachweise und -mitteilungen
 - 17.1 Fortführungsnachweis
 - 17.2 Grafischer Fortführungsnachweis
 - 17.3 Fortführungsmitteilungen an Eigentümer/in
 - 17.4 Bekanntmachung der Offenlegung
 - 17.5 Fortführungsmitteilung an das Grundbuchamt
 - 17.6 Fortführungsmitteilung an das Finanzamt
- 18 Ablauf des Verwaltungsverfahrens
- 19 Punktübersichten
 - 19.1 Punktnummernübersicht
 - 19.2 Netzpunktübersicht
- 20 Auszüge aus dem Liegenschaftskataster
 - 20.1 - .2 Liegenschaftskarte
 - 20.3 - .7 Flurstücksnachweise
 - 20.8 - .12 Flurstücks- und Eigentumsnachweise
 - 20.13 Grundstücksnachweis
 - 20.14 Bestandsnachweis
 - 20.15 - .16 Muster „abweichender Rechtszustand“
- 21 Jahresabschluss

Streckenreduktion für die UTM-Abbildung im Bezugssystem ETRS89

Die entsprechenden Reduktionsformeln für Strecken < 5 km lauten wie folgt:

a) Höhenreduktion: $s_{ell} = s_{gem} * \left(1 - \frac{h_{ell}}{r_{SH}}\right) = s_{gem} * 0,99998747$

b) Abbildungskorrektur: $s_{UTM} = s_{ell} * 0,9996 * \left(1 + \frac{(E - 500.000)^2}{2r_{SH}^2}\right)$

c) Streckenreduktion: $s_{UTM} = s_{gem} * 0,9996 * \left(1 - \frac{h_{ell}}{r_{SH}} + \frac{(E - 500.000)^2}{2r_{SH}^2}\right)$
 $\Delta s = \left\{ s_{gem} * 0,9996 * \left(1 - \frac{h_{ell}}{r_{SH}} + \frac{(E - 500.000)^2}{2r_{SH}^2}\right) \right\} - s_{gem}$
 $s_{UTM} = s_{gem} + \Delta s$

Dabei bedeutet:

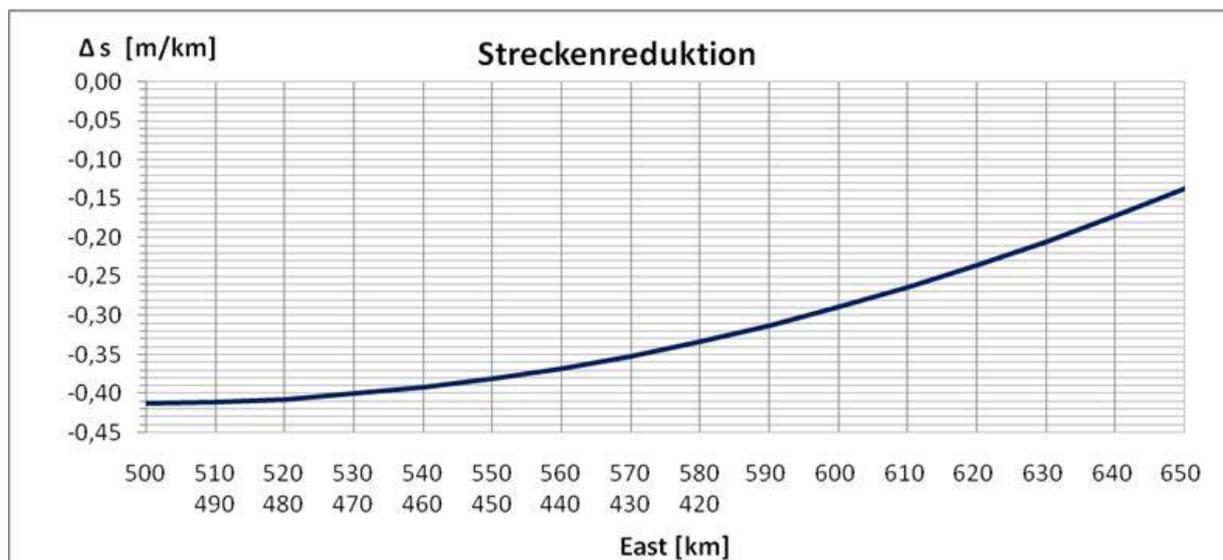
s_{ell}	=	Horizontalstrecke in der Höhe des GRS80-Ellipsoids,
s_{gem}	=	Horizontalstrecke in der Höhe des Messungsgebietes,
s_{UTM}	=	Horizontalstrecke auf dem UTM-Abbildungszylinder,
r_{SH}	=	mittlerer Krümmungsradius für Schleswig-Holstein von 6.385.000 m,
h_{ell}	=	Höhe des Messungsgebietes über dem GRS80-Ellipsoid, für SH = 80 m,
E	=	East-Koordinate ohne Zonenkennziffer [m],
500.000	=	Ostwertzuschlag [m].

East [km]	500	510	520	530	540	550	560	570
		490	480	470	460	450	440	430
Δs [m/km]	-0,413	-0,411	-0,408	-0,401	-0,393	-0,382	-0,368	-0,352

East [km]	580	590	600	610	620	630	640	650
	420							
Δs [m/km]	-0,334	-0,313	-0,290	-0,264	-0,236	-0,205	-0,172	-0,137

Tabelle: Reduktionsbeträge gemessener Horizontalstrecken bei einer mittleren Geländehöhe (h_{NHN}) von 40 m und UTM-Abbildung in [m/km]

Die Streckenreduktion auf die UTM-Rechenfläche ist in Schleswig-Holstein stets negativ, d. h. ein gemessener Streckenwert muss immer um den jeweiligen Reduktionsbetrag verkürzt werden.



Flächenreduktion für die UTM-Abbildung im Bezugssystem ETRS89

Die entsprechenden Reduktionsformeln für Flächen lauten wie folgt:

a) Höhenreduktion:
$$F_{ell} = F_{gem} * \left(1 - \frac{h_{ell}}{r_{SH}}\right)^2 = F_{gem} * 0,99997494$$

b) Abbildungskorrektur:
$$F_{UTM} = F_{ell} * \left(0,9996 * \left(1 + \frac{(E - 500.000)^2}{2r_{SH}^2}\right)\right)^2$$

c) Flächenreduktion:
$$F_{UTM} = F_{gem} * \left(0,9996 * \left(1 - \frac{h_{ell}}{r_{SH}} + \frac{(E - 500.000)^2}{2r_{SH}^2}\right)\right)^2$$

$$\Delta F = \left\{ F_{gem} * \left(0,9996 * \left(1 - \frac{h_{ell}}{r_{SH}} + \frac{(E - 500.000)^2}{2r_{SH}^2}\right)\right)^2 \right\} - F_{gem}$$

$$F_{UTM} = F_{gem} + \Delta F$$

Dabei bedeutet:

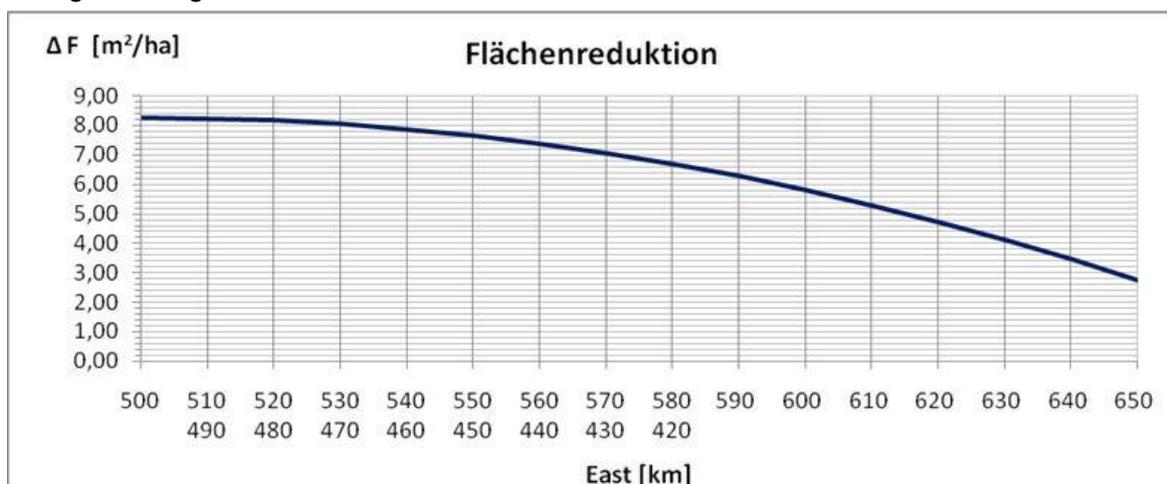
F_{ell}	=	Fläche in der Höhe des GRS80-Ellipsoids,
F_{gem}	=	Fläche in der Höhe des Messungsgebietes,
F_{UTM}	=	Fläche in der UTM-Abbildungsebene,
r_{SH}	=	mittlerer Krümmungsradius für Schleswig-Holstein von 6.385.000 m,
h_{ell}	=	Höhe des Messungsgebietes über dem GRS80-Ellipsoid, für SH = 80 m,
E	=	East-Koordinate ohne Zonenkennziffer [m],
500.000	=	Ostwertzuschlag [m].

East [km]	500	510	520	530	540	550	560	570
		490	480	470	460	450	440	430
ΔF [m ² /ha]	8,25	8,22	8,15	8,03	7,86	7,64	7,37	7,05

East [km]	580	590	600	610	620	630	640	650
	420							
ΔF [m ² /ha]	6,68	6,26	5,80	5,28	4,72	4,11	3,44	2,73

Tabelle: Reduktionsbeträge gemessener Horizontalflächen bei einer mittleren Geländehöhe (h_{NHN}) von 40 m und UTM-Abbildung in [m²/ha]

Die entsprechenden Verbesserungen sind stets positiv, d. h. eine unmittelbar aus UTM-Koordinaten gerechnete Fläche wird immer zu klein erhalten und muss entsprechend dem Reduktionsbetrag ΔF vergrößert werden.

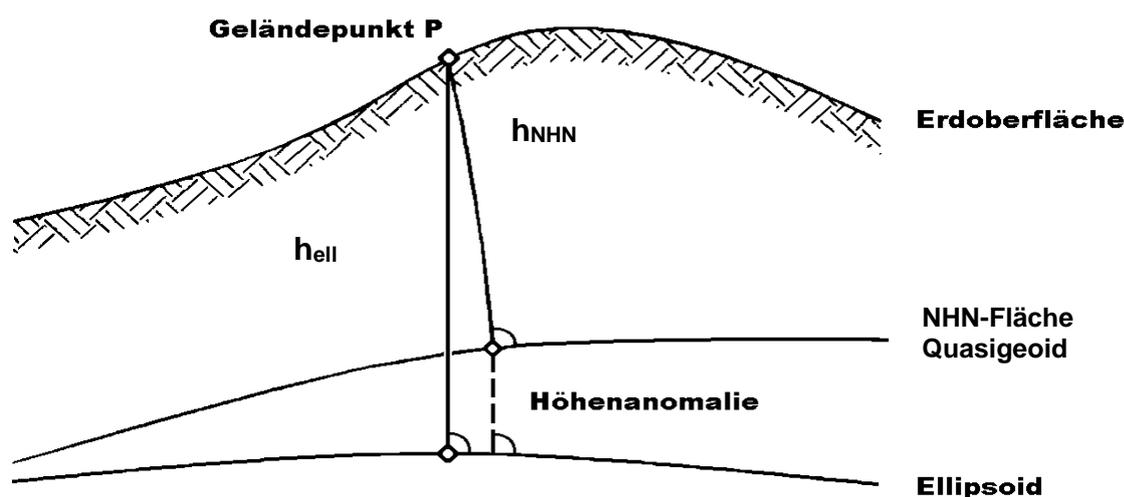


Erläuterungen zur Strecken- und Flächenreduktion

Die Abbildungseffekte sind im Bereich des Mittelmeridians am größten (Maßstabsfaktor 0,9996) und verringern sich mit zunehmenden Abstand. Die Reduktionsbeträge für gemessene Strecken werden zusätzlich verstärkt (vergrößert) durch die Reduktion von der Höhe des Messungsgebietes auf das GRS80-Ellipsoid.

Die ellipsoidische Höhe h_{ell} ergibt sich aus der Höhe über Normalhöhennull (h_{NHN}) plus der sogenannten Höhenanomalie (die Abweichung der NHN-Fläche bzw. des Quasigeoids vom Referenzellipsoid). Die Höhenanomalie kann landesweit mit einem Mittelwert von + 40 m angehalten werden.

Wegen der geringen Höhenunterschiede wird in Schleswig-Holstein die Höhe über Normalnull mit 40 m angenommen. Weitere Höhenreduktionen sind im Liegenschaftskataster zu vernachlässigen.



Die Streckenreduktion auf die UTM-Rechenfläche ist in Schleswig-Holstein stets negativ, d. h. ein gemessener Streckenwert muss immer um den jeweiligen Reduktionsbetrag verkürzt werden. Dagegen sind diese Effekte bei der Absteckung von Sollmaßen in der Örtlichkeit (z. B. bei Gebäudelängen oder Grenzabständen) ggf. in umgekehrter Weise zu berücksichtigen, d. h. eine aus UTM-Koordinaten gerechnete Strecke ist zuvor um den Abbildungseinfluss und um die Höhenreduktion zu korrigieren.

Mit der Streckenreduktion eng korreliert ist die Flächenreduktion. Die entsprechenden Verbesserungen sind stets positiv, d. h. eine unmittelbar aus UTM-Koordinaten gerechnete Fläche wird immer zu klein erhalten und muss entsprechend dem Reduktionsbetrag ΔF vergrößert werden.

Zulässige Abweichung für die Längenmessung

a) im Koordinatenkataster

D zulässige Abweichung in m für die Abweichung zwischen aus Koordinaten berechneter und gemessener Strecke;

s Länge einer Strecke in m.

s (m)	D (m) 1010	D (m) 1020*
≤ 50	< 0,03	< 0,05
> 50	< 0,05	< 0,10

*) gilt auch für gemischte Lagequalitäten

Wenn bei gemischten Lagequalitäten die obigen Grenzen nicht eingehalten werden, sind die Entstehungsmaße zusätzlich zur Identitätsprüfung heranzuziehen.

b) in Gebieten ohne Koordinatenkataster

D zulässige Abweichung in m

- zwischen zwei für dieselbe Strecke gemessenen Längen,
- für den Vergleich von gemessener mit aus Koordinaten berechneter Strecke;

s Länge einer Strecke in m.

$$D = 0,05 + 0,0003 s + 0,008 \sqrt{s}$$

Genauigkeit und Kontrolliertheit der Punktbestimmung

Die Genauigkeitsmaße der geschätzten Parameter, z. B. die der ermittelten Koordinaten, lassen sich aus der gewählten Erfassungs- bzw. Auswertemethode ableiten.

Je nach gewählter Auswertemethode sind die Ergebnisse in ihrer Qualität bzgl. der inneren und äußeren Zuverlässigkeit bestimmbar.

Die Mittel- und Differenzbildung von Messwerten ist die einfachste Methode, um die Redundanz der Messwerte auszuwerten und die Genauigkeit und Zuverlässigkeit der Messwerte darzustellen. Diese Vorgehensweise ist nur für Elemente des Strecken- und Polarverfahrens anwendbar.

Bei Echtzeitanwendungen (GNSS) soll die Aufzeichnung der Messwerte so organisiert sein, dass noch im Felde die Mittel- und Differenzbildung systemunterstützt gewährleistet ist. Für die horizontale lineare Koordinatendifferenz aus zwei unabhängigen Beobachtungen gelten die in dieser Anweisung festgelegten Grenzwerte aus dem Koordinierungsschema.

Als Genauigkeitsmaß im Sinne dieser Anweisung, ist für die Ableitung von Koordinaten (z.B. nach einer Ausgleichung) nicht die Standardabweichung σ , sondern der aus ihr abgeleitete Vertrauensbereich maßgeblich.

Der Vertrauensbereich bezeichnet für eine bestimmte vorgegebene Sicherheitswahrscheinlichkeit S (hier $S = 95\%$) die Streubreite, innerhalb derer der wahre Wert von dem errechneten (z. B. ausgeglichenen, oder gemessenen) Wert abweichen kann.

Die in dieser Anweisung und im Koordinierungsschema festgelegten Grenzwerte definieren den festgelegten Vertrauensbereich. Es ist von der Vermessungsstelle sicherzustellen, dass die gewählten Mess- und Auswertesysteme diesen Anforderungen entsprechen. Die gewählten Messverfahren müssen, zusammen mit den gewählten Messinstrumenten, einen erforderlichen Schutz gegenüber groben Fehlern und systematischen Messabweichungen sicherstellen.

Neben dem beschriebenen Genauigkeitsmaß ist der Redundanzanteil r_i einer Beobachtung zu berücksichtigen. Der Redundanzanteil ist ein normiertes Maß, welches anzeigt, wie gut die betreffende Beobachtung durch die übrigen Beobachtungen kontrolliert wird. Während ein Redundanzanteil von 0 bedeutet, dass die Beobachtung nicht kontrolliert ist, repräsentiert 1 eine vollständige Kontrolle.

Als Faustregel für den Redundanzanteil gilt:

- $0.0 \leq r_i < 0.1 \rightarrow$ schlecht kontrolliert,
- $0.1 \leq r_i < 0.3 \rightarrow$ ausreichend kontrolliert,
- $0.3 \leq r_i < 0.7 \rightarrow$ gut kontrolliert,
- $0.7 \leq r_i \leq 1.0 \rightarrow$ sehr gut kontrolliert.

Es wird vorausgesetzt, dass die Beobachtungen gut kontrolliert sind.

Prüfung der Koordinatenidentität durch Helmert-Transformation

Die Prüfung der Koordinatenidentität für AP und für Grenzpunkte auf Grundlage der vorgegebenen Grenzwerte, kann neben der Überprüfung mit SAPOS auch durch eine Helmert-Transformation erfolgen.

Der Transformationsansatz hat Verschiebungen in zwei Richtungen, eine Drehung und eine Maßstabsänderung zu berücksichtigen. Die Transformationsparameter werden durch Ausgleichung unter der Bedingung ermittelt, dass die Quadratsumme der Restklaffen minimiert wird.

Bei Überprüfung der Koordinatenidentität durch Helmert-Transformation ist ein örtliches System mit mindestens vier möglichst flächenhaft verteilten, das Messgebiet umfassende Passpunkten in das Landessystem zu überführen. Identität ist für alle Passpunkte nachgewiesen, wenn die Genauigkeitsanforderung den nachfolgenden Vorgaben entspricht.

- Übersteigt die Lageabweichung in einem Passpunkt das 1,5-fache der errechneten Standardabweichung, so ist dieser Punkt entsprechend zu kennzeichnen. Die größte Lageabweichung in einem Passpunkt, darf den Betrag von < 5 cm nicht überschreiten.
- Ergibt sich für einen zu transformierenden Punkt zum Schwerpunkt des Passpunktsystems eine größere Entfernung, als die größte Entfernung eines Passpunktes vom Schwerpunkt, so ist eine Warnmeldung für den betreffenden Punkt anzugeben.
- Bei der Ausführung von Liegenschaftsvermessungen in ETRS89/UTM32 ist eine nachbarschaftstreue Koordinatenanpassung der Neupunkte in der Regel nicht notwendig, da Punkte im Koordinatenkataster nur noch zufällige Lagefehler besitzen. Systematische Punktverschiebungen sind durch den genauen Anschluss an das Lagesystem auszuschließen. Handelt es sich beim Ursprungssystem um ein inhomogenes System, kann in Ausnahmefällen die Verbesserung der Neupunkte über eine Restklaffenanpassung nach Abstandsgewichten erfolgen. In der Praxis können die folgende Verfahren der Restklaffenverteilung angewendet werden:
 - Verteilung nach Abstandsgewichten (Gewichte = $1/s^2$)
 - Verteilung mit Hilfe der Multiquadratischen Interpolation
- Koordinatenidentität für einen transformierten Punkt ist nachgewiesen, wenn die Lageabweichung gegenüber der im Kataster nachgewiesenen Lage einen Betrag von < 5 cm aufweist.

Die Überprüfung der Koordinatenidentität kann ebenfalls nach folgendem Muster erfolgen:

$$\sigma_k \cdot t \leq 0,10 \text{ m}$$

- σ_k Standardabweichung der ausgeglichenen Koordinate (Ost- bzw. Nordwert)
- t aus der Tabelle zu entnehmender Wert
- n Anzahl der Beobachtungen
- u Anzahl der Unbekannten
- $n - u$ Anzahl der Überbestimmungen

$$\sqrt{\frac{\sum_{i=1}^{n_p} (dE_i^2 + dN_i^2)}{n_p (n_p - 2)}} \leq 2 \text{ cm}$$

n_p = Anzahl der Anschlusspunkte
 dE, dN = Restklaffe im Ost- bzw. Nordwert

n - u	t
1	12,71
2	4,30
3	3,18
4	2,78
5	2,57
6	2,45
7	2,37
8	2,31
9	2,26
10	2,23
15	2,13
20	2,09
25	2,06
30	2,04
40	2,02
50	2,01
100	1,98
500	1,97
1000	1,96
∞	1,96

Überprüfung der Koordinatenidentität				Zum Vermessungsriß 2011/5-8			
LVermGeo SH/Antrags-Nr. A-Stadt / T 1234/2011		Vermessungsstelle /Antrags-Nr.		Gemarkung B-Dorf			
Berechnet am/durch 17.06.2011		Schulz RVOI		Gemeinde C-Stadt			
				Flur (NBZ) 4,5 (8871,8872,8873)			
				Berechnungsnummer 698			
Helmert-Transformation				$d = \sqrt{dE^2 + dN^2} < 0,05 \text{ m}$			
				$r_E = r_N = 1 - \frac{1}{n} - \frac{S^2}{[S^2]}$			
				$\left \frac{dE}{r_E} \right \text{ bzw. } \left \frac{dN}{r_N} \right \leq 0,10\text{m}$			
Transformation	dE	dN	d	$r_E - r_N$	$\left \frac{dE}{r_E} \right $	$\left \frac{dN}{r_N} \right $	Bemerkungen
Überprüfte Punkte	(m)	(m)	(m)		(m)	(m)	
83/14	-0,048	+0,013	0,050	0,40	0,12	0,06	Fehlergrenzen für das Transformationssystem überschritten bei 83/14 > 0,10 m. Koordinatenidentität für keinen der Punkte nachgewiesen.
83/22	+0,013	-0,041	0,043	0,63	0,02	0,06	
83/23	+0,021	+0,003	0,021	0,61	0,03	0,01	
8327	+0,014	+0,025	0,029	0,36	0,04	0,07	

Überführung von Standpunktsystemen durch Helmert-Transformation

Tachymetrische Standpunktsysteme sind im Hybridverfahren mittels Helmert-Transformation unter Verwendung von GNSS-Anschlusspunkten zu überführen. Die Überführung kann durch einzelne Transformationsansätze je Standpunkt, oder als Transformation eines örtlichen Standpunktsystems in den übergeordneten UTM-Bezugsrahmen erfolgen. Für die Transformation ist mindestens ein Ansatz zu wählen und zu dokumentieren, wobei mit einem freien Maßstab oder mit einem am Ort der Messung geltenden UTM-Maßstab gerechnet werden kann. In beiden Fällen ist nachzuweisen, dass die Lageabweichung der Passpunkte $\leq 0,03$ m beträgt.

Beispiel:

Identische Punkte

Punktnummer	LGA	Rechts Y	Hoch X	Z (ell)
1	13001	32530 805.319	6002 240.162	45.621
2	13002	32530 775.651	6002 270.188	48.638
3	13003	32530 797.069	6002 276.494	41.169

Messwerte:

n	Rgem [gon]	Zenitw. [gon]	Sgem [m]	LExz. [m]	QExz. [m]	exz.Richt. [gon]	Shor [m]	Sabb [m]	Prisma
1	95.1585	100.5009	19.317			95.1585	20.540	20.531	
2	270.5853	103.2600	22.549			319.7317	22.520	22.511	
3	341.5853	100.0880	19.380			166.1585	19.388	19.380	

Differenzen der identischen Punkte im Landessystem:

n	Maßstab aus Trafo (frei)			eingeb. Maßstab (M=1.0004)		
	dy	dx	dl	dy	dx	dl
1	-0.004	0.000	0.004	-0.006	0.004	0.008
2	0.003	-0.003	0.004	0.007	-0.002	0.007
3	0.000	0.003	0.003	-0.002	-0.002	0.003

Y0: 3253 0794.131
X0: 7002 257.332

Y0: 3253 0794.126
X0: 7002 257.325

Maßstab: 1.000402
St-Abw. Punkt: 0.006466
a: 0.729150
o: 0.683922

Maßstab: 1.000005
St-Abw. Punkt: 0.008665
a: 0.729362
o: 0.684121

Orientierungsrichtung: 352.0369

Standpunkt: M = frei

Punktnummer	Rechts (Y)	Hoch (X)
12001	3253 0794.134	6002 257.337

Herstellung und Überprüfung von Polygonpunkten

(historisch; Anlage dient zur Identitätsprüfung von Netzpunkten)

1. Zulässige Abweichung für die Polygonseitenmessung

$$D_s = 0,02 + 0,006 \sqrt{s}$$

D_s größte zulässige Abweichung in m zwischen 2 für dieselbe Polygonseite ermittelte Strecken;

s Länge einer Polygonseite in m.

Für alle Strecken $s > 251$ m ist $D_s = 0,12$ m.

2. Zulässige Abweichung für die Winkelabweichung (W) bei Polygonzügen

$$FW = 1,0 + 150/[s] * (n - 1) \sqrt{n}$$

FW größte zulässige Abweichung der Summe der gemessenen Polygonwinkel von dem Unterschied zwischen dem Anschluss- und dem Abschlussrichtungswinkel bei Polygonzügen in cgon;

$[s]$ Summe der Polygonseiten des Polygonzugs in m;

n Anzahl der Brechpunkte des Polygonzugs einschließlich Anfangs- und Endpunkt.

3. Zulässige Abweichung für die Längsabweichung (L) bei Polygonzügen

$$FL = 0,06 + 0,00015 S + 0,004 \sqrt{s}$$

FL größte zulässige Längsabweichung eines Polygonzugs in m;

s Strecke zwischen Anfangs- und Endpunkt des Polygonzugs in m.

Für alle Strecken $s > 1480$ m ist $FL = 0,44$ m.

4. Zulässige Abweichung für die Querabweichungen (Q) bei Polygonzügen

$$FQ = 0,06 + 0,00007 S + 0,007 n \sqrt{n}$$

FQ größte zulässige Querabweichung eines Polygonzugs in m;

s Strecke zwischen Anfangs- und Endpunkt des Polygonzugs in m;

n Anzahl der Brechungspunkte des Polygonzugs einschließlich Anfangs- und Endpunkt.

Zulässige Abweichungen für die Flächenermittlung

1. Zulässige Abweichung zwischen zwei Flächenermittlungen,

- a) wenn diese nach derselben Berechnungsart ausgeführt wurden (gleichartige Flächenermittlungen):

Berechnungsart		zulässige Abweichung
Flächenermittlung im Koordinatenkataster oder in spannungsfreien örtlichen Systemen	KOKA	$f = 1,5 + 0,1 \sqrt{F}$
Flächenermittlung aus Feldmaßen oder Koordinaten	F	$f = 0,0003 F + 0,2 \sqrt{F}$
grafische Flächenermittlung; eine Karte im Maßstab $\geq 1:500$ wurde benutzt	K 500	$f = 0,0003 F + 0,3 \sqrt{F}$
grafische Flächenermittlung; eine Karte im Maßstab $1:1000$ wurde benutzt	K 1000	$f = 0,0003 F + 0,6 \sqrt{F}$
grafische Flächenermittlung; eine Karte im Maßstab $1:2000$ wurde benutzt	K 2000	$f = 0,0003 F + 1,2 \sqrt{F}$

F = Fläche in m²

f = zulässige Abweichung in m²

- b) wenn diese nach unterschiedlichen Berechnungsarten ausgeführt wurden (gemischte Flächenermittlungen) ist die Formel für die rangtiefere Berechnungsart anzuwenden; z.B. gilt K 1000, wenn Flächenermittlungen nach F und K 1000 miteinander verglichen werden.

Anmerkungen:

- Bei grafischen Flächenermittlungen soll das 2-fache der Werte nach K 2000 nicht überschritten werden, wenn eine Karte im Maßstab $< 1: 2000$ benutzt wurde.
- Bei grafischen Flächenermittlungen ist der Maßstab der Karte zugrunde zu legen, in der die Digitalisierung vorgenommen wurde.

2. Vergleich mit der im Liegenschaftskataster nachgewiesenen Fläche

Es ist die Formel anzuwenden, die für die Berechnungsart der endgültigen Fläche gilt.

1. Beispiel:

1. Einzelberechnung = KOKA, 2. Einzelberechnung = F, endgültige Fläche = KOKA.

Bei der Entscheidung, ob die endgültige Fläche einzuführen ist, ist die zulässige Abweichung für KOKA zu beachten.

2. Beispiel:

1. Einzelberechnung = F, 2. Einzelberechnung = K 2000, endgültige Fläche = F.

Bei der Entscheidung, ob die endgültige Fläche einzuführen ist, ist die zulässige Abweichung für F zu beachten.

Muster für konfektionierte Vermessungsunterlagen	Vermessungsunterlagen Zerlegungsvermessung/ Grenzherstellung	Vermessungsunterlagen Gebäudeeinmessung	digitale Produkte Antragsart DP	Bestandsdatenaktualisierung Zerlegungsvermessung	nachträgliche Reservierung
Flurstücks- und Eigentumsnachweise der Antragsflurstücke (auch aller Nachbarflurstücke – nur bei bT, bGH, bTA, bei Geometrie nur vollständig enthaltene Flurstücke)	x	x			
Liegenschaftskarte farbig (automatische Optimierung des Blattschnitts zur Darstellung des Antragsgebietes)	x	x			
Punktnummernübersicht (z. B. 1:500 DIN A4)	x	x	x		
Netzpunktübersicht (z. B. 1:2000 DIN A4)	x	x	x		
Festpunktübersicht (z. B. 1:5000 DIN A4)	x				
AFIS®-Einzelpunktnachweise (z.B. Lagefestpunkte um Antragsgebiet mit Saum von z. B. 1000 m)	x				
ALKIS®-Bestandsdaten „Grundriss – ohne Person“ (Antragsgebiet mit Saum von z. B. 300 m)	x	x	x	x	
ALKIS®-Bestandsdaten „Flurstück – mit Person“ (Antragsgebiet + Nachbarflurstücke, bei Geometrie nur für vollständig enthaltene Flurstücke)	x	x			
ALKIS®-Bestandsdaten „Punkte AP“ (Antragsgebiet mit Saum von z.B. 500 m oder Geometrie der Netzpunktübersicht)	x	x	x		
AFIS®-Bestandsdaten „Alle AFIS®-Punkte“ (Antragsgebiet mit Saum von z. B. 1000 m oder Geometrie der Festpunktübersicht)	x				
Archiv – Risse (Antragsgebiet mit Saum von z. B. 100 m)	x	x	x		
Archiv – GKAP_AP (Antragsgebiet mit Saum von z. B. 300 m)	x	x	x		
Reservierungen	x	x			x

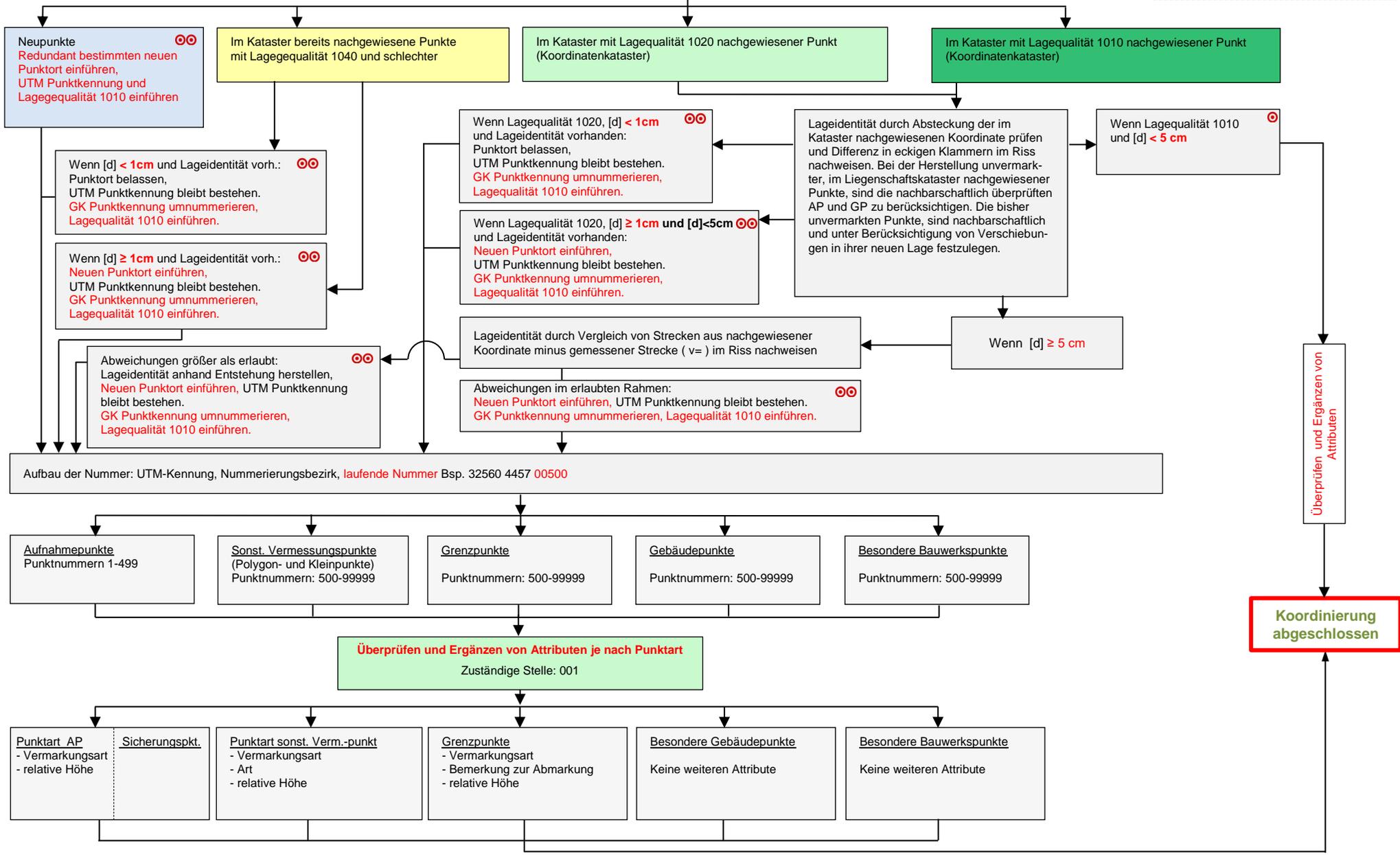
Koordinierungsschema

Hybridverfahren
Tachymetrische Stationierung
 über mind. 3 doppelt gemessene temporäre GNSS Anschlusspunkte und/oder auf Koordinatenidentität überprüfte TP, AP, Grenzpunkte und Sonstige Vermessungspunkte der Lagequalität 1010

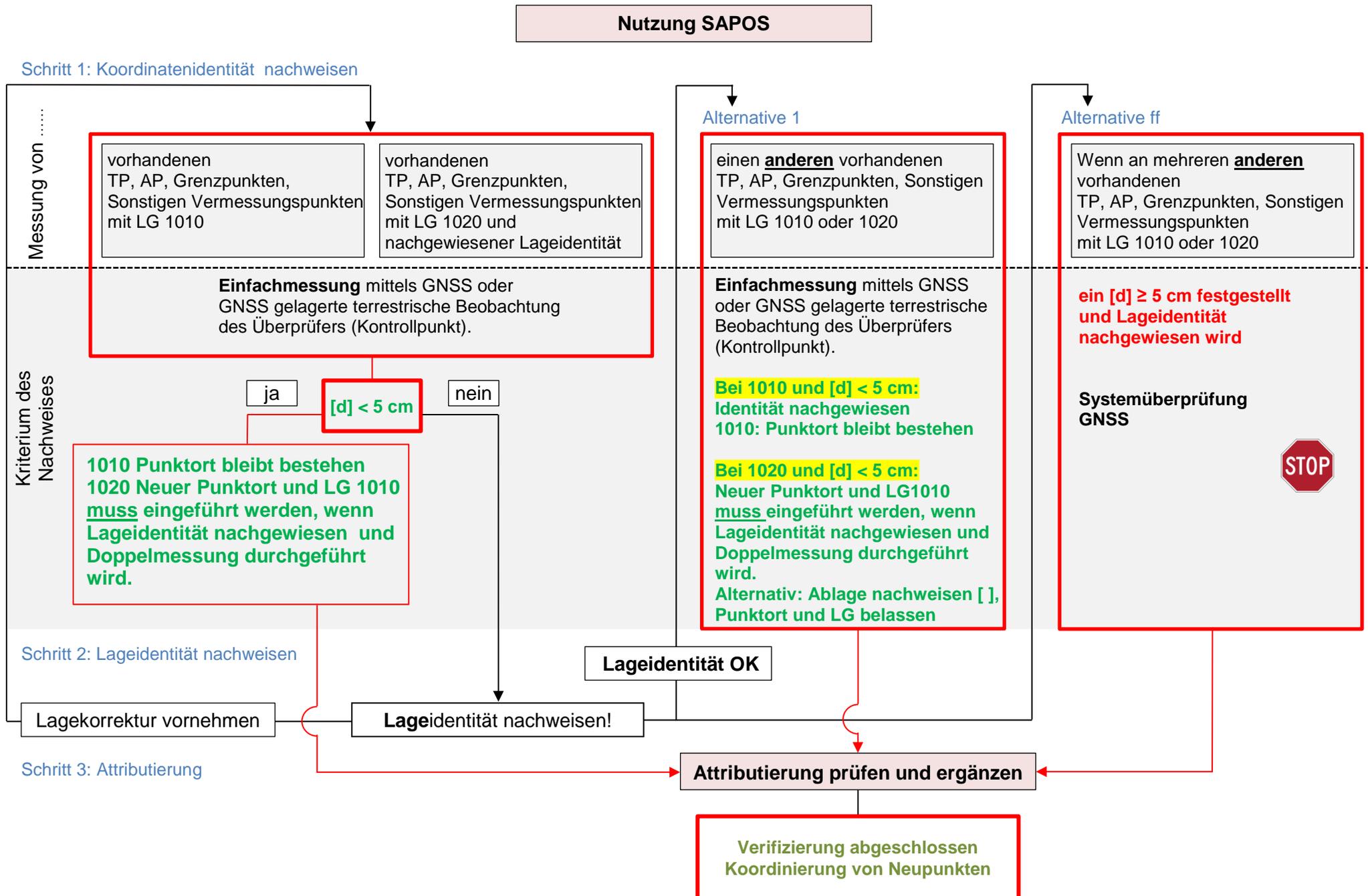
Direkte Koordinierung mittels GNSS

⊙⊙ Redundante Bestimmung erforderlich
 Wenn Zweitmessung ≤ 3 cm keine Mittelbildung erforderlich

⊙ Einfache Messung ausreichend



Verifizierung von GNSS-Messungen (gemäß Abschnitt 6.7 LiK-A)



Attribute und Relationen für Punkte

Attribute der Punktobjekte

1. Punktkennung (Muss) [alle Punkte]

Punkte, die erstmals im Bezugssystem ‚ETRS‘ nummeriert und koordiniert werden, erhalten eine Punktkennung im UTM-System nach folgendem Muster.

Nummerierungsbezirk									Punktnummer				
3	2	5	6	0	5	9	3	5	0	0	0	1	2
Nummer der UTM-Zone	100 km des Ostwertes	1000 km des Nordwertes	100 km des Nordwertes	10 km des Ostwertes	1 km des Ostwertes	10 km des Nordwertes	1 km des Nordwertes						
Zahlenbenennung des 100-km-Bereichs					Zahlenbenennung des 1-km-Bereichs								

Punkte, die im Gauß-Krüger-Bezugssystem entstanden sind, haben eine Punktkennung, die aus der Gauß-Krüger-Nummerierung überführt wurde.

Nummerierungsbezirk								Punktnummer				
3	5	6	0	5	9	3	5	0	0	0	1	2

2. Zuständige Stelle (Muss) [alle Punkte]

Das Attribut ‚Zuständige Stelle‘ enthält den Dienststellenschlüssel.

Schlüssel	Dienststelle
1	Landesamt für Vermessung und Geoinformation Schleswig-Holstein

3. Vermarktung/Abmarkung (Muss) [NP, GP]

Schlüssel	Vermarktung/Abmarkung	Abkürzung
1000	Marke, allgemein <i>(Im Fortführungsfall nicht zu benutzen)</i>	
1100	Stein <i>(auch andere Materialien, z. B. Beton, Polyesterbeton, Kunststoff)</i>	St
1112	Vermessungspunktstein <i>(auch andere Materialien, z. B. Beton mit Gusseisen, Polyesterbeton)</i>	VP
1120	Unbehauener Feldstein; (nur als Grenzpunkt)	FSt
1160	Landesgrenzstein, aus Folie 085 migriert; (nur als Grenzpunkt)	
1190	Stein mit Besonderheiten in Form oder Material <i>(Eisenbahnsteine)</i>	BSt
1200	Rohr	R
1230	Drainrohr <i>(verschiedene Materialien, z. B. Ton, Kunststoff)</i>	D
1300	Bolzen/Nagel	B
1400	Meißelzeichen <i>(z. B. Kreuz, Kerbe, Winkel)</i>	MZ
1600	Sonstige Marke <i>(z. B. Klebmarke, langschriftlich angeben)</i>	
1620	Flasche	FI
1630	Platte	PI
1635	Platte mit Loch	PLo
1655	Schlagmarke <i>(auch Schraubmarken; verschiedene Materialien, z. B. Kunststoff, Metall)</i>	SM
1670	Marke besonderer Ausführung <i>(Rohr mit Vermessungsmarke)</i>	VM
1700	Punkt dauerhaft und gut erkennbar festgelegt <i>(z. B. Zaunpfosten, Bordsteinecke, Bordsteinfuge)</i>	
1710	Punkt der baulichen Anlage <i>(z. B. Hausecke, Mauerecke, Dehnfuge)</i>	
1800	Pfeiler <i>(z. B. TP-Pfeiler)</i>	Pf
1820	Kegel <i>(verschiedene Materialien, z. B. Ton, Kunststoff)</i>	K
9500	Ohne Marke <i>(unvermarkt)</i>	
9998	Nach Quellenlage nicht zu spezifizieren <i>(Im Fortführungsfall nicht zu benutzen)</i>	

4. Bemerkung zur Abmarkung (Muss) [GP]

Mit dem Attribut ‚Bemerkung zur Abmarkung‘ ist bei Grenzpunkten zu dokumentieren, ob die Abmarkung unterirdisch gesichert ist, soweit diese Information vorliegt.

Schlüssel	Bemerkung
1000	Abmarkung unterirdisch gesichert
4000	Abmarkung ohne unterirdische Sicherung

Beispiele:

1000: Stein mit Untervermarkung, MZ über Grenzstein (Gehwegplatte)

4000: Grenzpunkt ohne unterirdische Sicherung (Kabel)

5. Relative Höhe (Kann) [NP, GP]

‚Relative Höhe‘ ist die Angabe der Höhe [m] der ‚Abmarkung (Marke)‘ oberhalb der Erdoberfläche oder der Tiefe [m] unterhalb der Erdoberfläche. (Vorzeichenregel: oberhalb der Erdoberfläche ‚+‘, unterhalb der Erdoberfläche ‚-‘.)

6. Besondere Punktnummer (Kann) [GP]

Das Attribut ‚Besondere Punktnummer‘ ist eine durch amtliche Stellen vergebene fachspezifische Kennung für einen Grenzpunkt (z. B.: Landes- oder Bundesgrenzstein). Das Attribut ist nur bei der Vermarkung ‚Landesgrenzstein‘ (1160) anzugeben.

Hinweis zur Deutsch-Dänischen Grenze:

Für Grenzpunkte zur Bezeichnung der Bundesgrenze zu Dänemark sind die Punktnummern dem ‚Atlas über die von der Landesgrenzstelle des Auswärtigen Amtes gefertigten Karten und Handrisse der neuen Deutsch-Dänischen Landesgrenze‘ zu entnehmen.

7. zeigt auf Externes (Kann) [alle Punkte]

Der Verweis auf ein Fachdatenobjekt (Vermessungsriß) besteht aus einer Namensangabe. Die Art der Fachdatenverbindung ist mit ‚<http://www.LVermGeoSH.landsh.de/alkis/art-1300>‘ (Rissnummer) zu belegen.

Grundsätzlich besteht die Namensangabe aus der Rissnummer im Digitalen Archiv, zusammengesetzt aus Gemarkung-Jahrgang-Rissnummer.

z. B.: 4025-2008-0001-a

Für Netzpunkte wird auf punktbezogene Dokumente hingewiesen:

z. B.: GK\44590872\0\15_1.jpg

AP\3504\0\138a_1.jpg

GM\3504\0\1997\10_0_1.jpg

AM\3504\0\1913\13_0_1.jpg

Für Grenzpunkte wird auf flurstücksbezogene Dokumente hingewiesen:

z. B.: SH\3504\3\1978\0_L_1.jpg
FF\3504\0\1974\1_0_1.jpg

8. sonstige Eigenschaft (Nachrichtlich) [NP, GP]

Das Attribut ‚sonstige Eigenschaft‘ weist die aus der ALK-Punktdatei übernommenen Identitäten nach. Das Attribut wird für neue Punktobjekte nicht geführt.

Beispiel: Hinweis auf Identität mit Grenzpunkt 536 im GK-Kilometerquadrat 2135

*	*	I	D	3	5	6	0	2	1	3	5	2	0	0	5	3	6
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

9. Art (Muss) [SVP]

Das Attribut ‚Art‘ legt die Art des sonstigen Vermessungspunktes fest. Es darf nur folgende Werte haben:

Polygonpunkt
Kleinpunkt
Kataster-TP

Attribute der Punktorte

10. Koordinatensystem (Muss)

Als Koordinatensystem ist immer ‚ETRS89_UTM32‘ zu verwenden.

11. Qualitätsangabe (Muss)

Mit dem Attribut ‚Lagegenauigkeit‘ wird die Qualität der Koordinaten wiedergegeben.

Dabei werden die unterschiedlichen Koordinatenqualitäten in Form von Verschlüsselungen nachgewiesen. Hierbei kann es sich sowohl um pauschale Angaben über die Koordinatenqualität im Bereich einer Katastervermessung oder für ein bestimmtes Gebiet (z. B. Flur, Gemarkung, Gemeinde, Flurbereinigungsgebiet) als auch um spezielle Angaben bezüglich der Koordinatenqualität einzelner Punkte handeln.

Neben der Auswertung von Katasterunterlagen können auch die vor Ort gewonnenen Kenntnisse und Erfahrungen berücksichtigt werden.

Pauschalierte Angaben lassen sich in der Regel nur bei Genauigkeiten mit Verschlüsselungen zwischen 1040 und 9998 machen. Genauigkeiten mit den Verschlüsselungen 1010 und 1020 können nicht pauschal vergeben werden, sondern sind mit den entsprechenden Nachweisen (z. B. Berechnungsakten, Messungsprotokolle) zu belegen. Weitere Qualitätsangaben werden nicht geführt.

Schlüssel	Lagegenauigkeit
0100	<i>Aus GNSS – wird nicht genutzt</i>
1000	<i>Aus Katastervermessung ermittelt – wird nicht genutzt</i>
1010 ●	<p>Aus Katastervermessung mit höchster Lagegenauigkeit</p> <p>Die Einstufung in die Lagequalität 1010 erfolgt, wenn bei der Bestimmung die Grundsätze für den Aufbau eines Koordinatenkatasters eingehalten sind. Bei neu bestimmten Koordinaten müssen die benutzten Anschlusspunkte ebenfalls der Lagegenauigkeit 1010 angehören. Mit SAPOS® bestimmte Punkte erhalten stets die Lagegenauigkeit 1010.</p> <p>Koordinaten der Lagegenauigkeit 1010 dürfen zur Lageidentitätsprüfung und Wiederherstellung von Punkten in der Örtlichkeit verwendet werden.</p>
1020 ●	<p>Aus Katastervermessung mit hoher Lagegenauigkeit</p> <p>Eine Einstufung in die Lagequalität 1020 ist erfolgt, wenn die Anforderungen der vorhergehenden Technischen Anweisung generell erfüllt waren, die strengen Kriterien der Lagegenauigkeit 1010 dagegen nicht gewährleistet werden können. Bei neu entstehenden Punkten darf die Lagegenauigkeit 1020 nicht mehr vergeben werden. Eine Ausnahme ist lediglich zulässig bei Anbauten an bereits mit Lagequalität 1020 koordinierte Gebäudepunkte. Hier ist eine Vergabe der Lagequalität 1020 zulässig.</p> <p>Alle AP, Grenz- und Gebäudepunkte, die zum Zeitpunkt der Überführung in das ETRS89/UTM-System die ALK-Lagegenauigkeiten 1 oder 2 hatten, haben die Lagegenauigkeit 1020 erhalten.</p> <p>Koordinaten der Lagegenauigkeit 1020 dürfen nur unter Berücksichtigung der Nachbarschaft zur Lageidentitätsprüfung und Wiederherstellung von Punkten in der Örtlichkeit verwendet werden.</p>
1040 ●	<p>Aus Katastervermessung mit unzureichender Lagegenauigkeit</p> <p>Punkte, deren Koordinaten aus einem Erhebungsverfahren entstehen und nicht den Anforderungen eines Koordinatenkatasters genügen, deren Nachbarschaftsgenauigkeit jedoch hinreichend gewährleistet ist, erhalten die Lagequalität 1040.</p> <p>Koordinaten der Lagequalität 1040 dürfen nur zum Aufsuchen der Punkte in der Örtlichkeit verwendet werden.</p>
2000	<i>Aus Luftbildmessung oder Fernerkundungsdaten ermittelt – wird nicht genutzt</i>
4100 ●	<p>Aus Katasterzahlen für graphische Zwecke ermittelt</p> <p>Punkte, deren Koordinatengenauigkeit nicht näher untersucht ist oder deren Genauigkeit unzureichend ist, erhalten die Lagequalität 4100. Dies trifft beispielsweise dann zu, wenn die Koordinaten durch Umformung älterer Netze oder unzureichende Messanordnungen entstanden sind. Bei neu entstehenden Koordinaten darf die Lagequalität 4100 nicht mehr vergeben werden.</p> <p>Koordinaten der Lagequalität 4100 dürfen nur zum Aufsuchen der Punkte in der Örtlichkeit verwendet werden.</p>

Schlüssel	Lagegenauigkeit
4200	<i>Aus Katasterkarten digitalisiert – wird nicht genutzt</i>
4210 	Aus Katasterkarten digitalisiert (Kartenmaßstab $\geq 1/1000$) Punkte, deren Koordinaten aus Katasterkarten mit einem Maßstab größer oder gleich 1:1000 abgegriffen wurden (z. B. 1:500, 1:250), erhalten die Lagequalität 4210. Koordinaten der Lagequalität 4210 dürfen nur unter Berücksichtigung der Nachbarschaft und Örtlichkeit in Gebieten mit grafischem Kataster verwendet werden.
4220 	Aus Katasterkarten digitalisiert (Kartenmaßstab $\geq 1/2000$ und $< 1/1000$), Punkte, deren Koordinaten aus Katasterkarten mit einem Maßstab kleiner 1:1000 und größer oder gleich 1:2000 abgegriffen wurden, erhalten die Lagequalität 4220. Koordinaten der Lagequalität 4220 dürfen nur unter Berücksichtigung der Nachbarschaft und Örtlichkeit in Gebieten mit grafischem Kataster verwendet werden.
4230 	Aus Katasterkarten digitalisiert (Kartenmaßstab $\geq 1/3000$ und $< 1/2000$), Punkte, deren Koordinaten aus Katasterkarten mit einem Maßstab kleiner 1:2000 und größer oder gleich 1:3000 abgegriffen wurden, erhalten die Lagequalität 4230. Koordinaten der Lagequalität 4230 dürfen nur unter Berücksichtigung der Nachbarschaft und Örtlichkeit in Gebieten mit grafischem Kataster verwendet werden.
4240 	Aus Katasterkarten digitalisiert (Kartenmaßstab $\geq 1/5000$ und $< 1/3000$), Punkte, deren Koordinaten aus Katasterkarten mit einem Maßstab kleiner 1:3000 und größer oder gleich 1:5000 abgegriffen wurden, erhalten die Lagequalität 4240. Koordinaten der Lagequalität 4240 dürfen nur unter Berücksichtigung der Nachbarschaft und Örtlichkeit in Gebieten mit grafischem Kataster verwendet werden.
9998 	Nach Quellenlage nicht zu spezifizieren Punkte, deren Koordinaten aus vorangegangenen Datenbanken nach ALKIS® übertragen wurden und über deren Genauigkeit keine Angaben existieren, besitzen die Lagequalität 9998. Sie sind bei jeder sich bietenden Gelegenheit in die Lagegenauigkeiten 1010 oder 1040 zu überführen. Bei neu entstehenden Koordinaten darf die Lagequalität 9998 nicht mehr vergeben werden. Koordinaten der Lagequalität 9998 dürfen nur zum Aufsuchen der Punkte in der Örtlichkeit verwendet werden.

12. Hinweise (Kann) [alle Punkte]

Bemerkung zur Berechnung: Jahrgang, lfd. Nr. der Berechnungsakte
z. B.: 08-12345

Identitätsnachweis, z. B.

4025-08-1024 = Gemarkung-Jahrgang-Risnummer
4025Lg=Urlage = Gemarkung, Lage geprüft und entspricht der Urlage, oder
4025Lng = Gemarkung, Lage nicht geprüft, oder
4025Lg=74/54 = Gemarkung, Lage geprüft und identisch mit AP 74/54

Mit dem Nachbarland abgestimmte Grenzpunkte der Landesgrenze

LGr-K = Landesgrenze Knickpunkt unveränderlich,

LGr-L = Landesgrenze Läuferpunkt.

13. Kartendarstellung (Muss) [alle Punkte]

Die Kartendarstellung wird bei allen Punkten mit „true“ belegt.

In Neuvermessungsgebieten ist bei Grenzpunkten, die noch nicht identisch mit Knickpunkten von Flurstücksgrenzen sind, die Kartendarstellung mit „false“ belegt.

Relationen der Punktobjekte

14. Hat (Muss) [AP, SVP]

Wenn ein Aufnahmepunkt oder ein sonstiger Vermessungspunkt einen Sicherungspunkt hat, muss die Relation ‚hat‘ gesetzt werden und auf den Universally Unique Identifier (UUID) des Sicherungspunktes zeigen.

15. zeigt auf (Muss) [GP]

Ein von der Geometrie der Flurstücksfläche abweichender ‚Grenzpunkt‘ (Sonderfall des indirekt abgemerkten Grenzpunktes) zeigt auf einen ‚Grenzpunkt‘, der in der Flurstücksgrenze liegt.

Attribut des Präsentationsobjekts für Polygon- und Kleinpunktnummern

16. Schriftinhalt (Muss) [SVP]

Mit Hilfe eines Präsentationsobjekts (Objektart AP_PTO) werden bestehende Polygon- und Kleinpunktnummern in der Punktnummernübersicht in Klammern dargestellt.

Voraussetzung: Das Punktattribut ‚Art‘ (siehe Nr. 9) ist mit ‚Polygonpunkt‘, ‚Kleinpunkt‘ oder ‚Kataster-TP‘ belegt.

Zur Bildung des Präsentationsobjektes ist das Attribut ‚Schriftinhalt‘ mit der Polygon- oder Kleinpunktnummer in Klammern und das Attribut ‚Art‘ des Präsentationsobjekts mit ‚PKN‘ zu belegen.

Zeichenvorschriften für Vermessungsrisse

1. Erläuterungen

Die nachfolgenden Zeichen und Darstellungsformen geben den Standardumfang der gemäß Abschnitt 6.6.1 aufzunehmenden Gegenstände wieder. Gegenstände, die darüber hinaus aufgenommen werden, sind im Vermessungsriß verbal zu erläutern.

Die Darstellung in ALKIS® richtet sich nach dem ALKIS® Objektartenkatalog Schleswig-Holstein (ALKIS®-OK-SH) bzw. dem ALKIS®-Signaturenkatalog (ALKIS®-SK).

In der nachfolgenden Zeichenvorschrift sind die Bezeichnungen gemäß ALKIS®-OK als Orientierungshilfe angegeben.

1.1 Bei der Angabe der Linienbreite bedeuten die Abkürzungen:

Lb 2 = Linienbreite ca. 0,2 mm

Lb 7 = Linienbreite ca. 0,7 mm

1.2 Durchmesser, Abstände

Alle Maße für Durchmesser und Abstände sind in Millimetern angegeben.

∅ 3 bedeutet: Kreis mit ca. 3 mm Durchmesser,



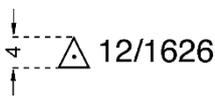
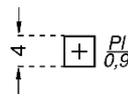
bedeutet: Abstand oder Seitenlänge 3 mm

1.3 Kennzeichnung von Punktnummern

Punktnummern, die im UTM-Koordinatensystem vergeben wurden, sind zu unterstreichen (siehe 12.1.2 LiK-A).

Punktnummern, die aus dem GK-Koordinatensystem übernommen wurden, werden nicht unterstrichen.

2. Vermessungspunkte, -linien und -zeichen

	Darstellung	Bezeichnung gemäß ALKIS®-OK Objektart (-kennung) Wertart (Wert)
2.1 Vermessungspunkte		
2.1.1 Trigonometrische Punkte (TP)		
2.1.1.1 Bodenpunkt und Hochpunkt jeder Art Hinter die Punktnummer ist die jeweilige Nummer der TK 25 zu setzen.	 12/1626	
2.1.1.2 unterirdische, exzentrische Sicherungsplatte ggf. Darstellung als AP	 PI 0,9	
2.1.2 Aufnahmepunkte und Polygonpunkte		AX_Aufnahmepunkt (13001) AX_SonstigerVermessungspunkt (13003)
2.1.2.1 oberirdische Steinvermarkung	∅ 4  18	
2.1.2.2 in anderer Weise dauerhaft vermarkt	∅ 4  18	
2.1.2.3 unvermarkt	· 18	Ohne Marke (9500)
2.1.3 Sicherungspunkte und Kleinpunkte		AX_Sicherungspunkt (13002) AX_SonstigerVermessungspunkt (13003)
2.1.3.1 dauerhaft vermarkt	∅ 2  74	
2.1.3.2 unvermarkt	· 74	

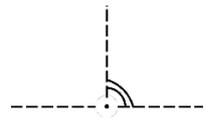
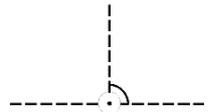
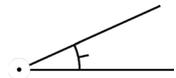
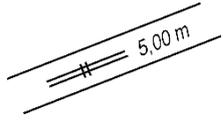
Zu 2.1.2.2 und 2.1.3.1:

Die Vermarkungsarten und deren Abkürzungen im Vermessungsriss sind in Anlage 8 Nr. 3 dargestellt.

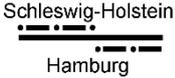
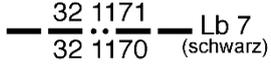
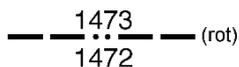
Dort nicht aufgeführte Vermarkungsarten sind langschriftlich anzugeben.

Bei Vermarkung an Gebäuden, Mauern und dgl. ist die Höhe der Marke über dem Erdboden, bei unterirdischer Vermarkung die Tiefe der Marke (Oberkante) unter dem Erdboden in Metern anzugeben.

z.B. $\frac{VP}{0,3}$ $\frac{0,5}{MZ}$ $\frac{PI}{0,6}$

	Darstellung	Bezeichnung gemäß ALKIS®-OK Objektart (-kennung) Wertart (Wert)
<p>2.2 Vermessungslinien</p>		
<p>2.2.1 Vermessungslinie</p>		
<p>2.3 Vermessungszeichen</p>		
<p>2.3.1 Winkelzeichen</p>		
<p>2.3.1.1 mit Messgerät bestimmte Senkrechte</p>		
<p>2.3.1.2 nach Augenmaß bestimmte Senkrechte</p>		
<p>2.3.1.3 spitzer Winkel (bei Gebäuden)</p>		
<p>2.3.1.4 stumpfer Winkel (bei Gebäuden)</p>		
<p>2.3.2 Sonstige Zeichen</p>		
<p>2.3.2.1 Verlängerung einer Linie</p>		
<p>2.3.2.2 Geradheitszeichen</p>		
<p>2.3.2.3 parallele Linien Die längeren Striche geben die Richtung der parallelen Linien an.</p>		
<p>2.3.2.4 Nordpfeil Von dieser Darstellungsform kann abgewichen werden.</p>		

3 Grenzen, Grenzpunkte

	Darstellung	Bezeichnung gemäß ALKIS®-OK Objektart (-kennung) Wertart (Wert)
3.1 Grenzen		
3.1.1 politische Grenzen		AX_BesondereFlurstuecksgrenze (11002) Attribut: vermarkung_Marke
3.1.1.1 Bundesgrenze		Grenze der Bundesrepublik Deutschland (7101)
3.1.1.2 Landesgrenze		Grenze des Bundeslandes (7102)
3.1.1.3 Kreisgrenze (Kreis oder Kreisfreie Stadt)		Grenze des Landkreises (7104)
3.1.1.4 Gemeindegrenze		Grenze der Gemeinde (7106)
3.1.2 Grenzen der Katasterbezirke		AX_BesondereFlurstuecksgrenze (11002) Attribut: artDerFlurstuecksgrenze
3.1.2.1 Gemarkungsgrenze		Grenze der Gemarkung (7003)
3.1.2.2 Flurgrenze		Grenze der Flur (3000)
3.1.3 Nummerierungsbezirksgrenze		
3.1.3.1 im System UTM/ETRS89 Zeichnungsteile sind freizustellen.		
3.1.3.2 im GK-System Zeichnungsteile sind freizustellen.		
3.1.4 Flurstücksgrenze		
3.1.5 strittige Grenze		

	Darstellung	Bezeichnung gemäß ALKIS®-OK Objektart (-kennung) Wertart (Wert)
3.2 Grenzpunkte		AX_Grenzpunkt (11003) Attribut: abmarkung_Marke - ABM
3.2.1 Grenzmarken		
3.2.1.1 Grenzstein		Stein, Grenzstein (1100)
3.2.1.2 Grenzstein; Grenzpunkt ist Mitte einer Oberkante bzw. eine Ecke		Stein mit Besonderheiten in Form und Material (1190)
3.2.1.3 Grenzstein unter den Erdboden versenkt		
3.2.1.4 Meißelzeichen		Meißelzeichen (z.B. Kreuz, Kerbe, Anker) (1400)
3.2.1.5 Schlagmarke (Kunststoffmarke)		Schlagmarke (1655)
3.2.1.6 sonstige Grenzmarke (hier Rohr)		
3.2.2 nicht abgemarkter Grenzpunkt		Ohne Marke (9500)

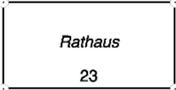
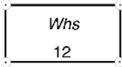
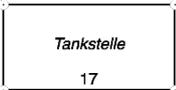
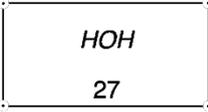
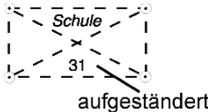
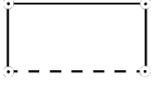
zu 3.2:

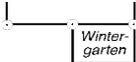
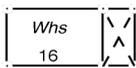
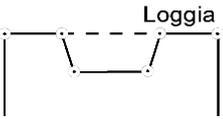
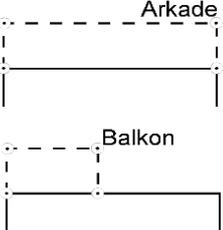
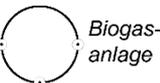
Außer bei Grenzsteinen und Meißelzeichen ist die Art der Grenzmarken anzugeben. Die Abmarkungsarten und deren Abkürzungen in Vermessungsrisen sind in Anlage 8 Nr. 3 dargestellt. Dort nicht aufgeführte Arten von Grenzmarken sind gemäß ALKIS®-OK-SH langschriftlich anzugeben (z. B. Bordsteinecke).

Bei Abmarkung an Gebäuden, Mauern und dgl. ist im Vermessungsrisen die Höhe der Grenzmarke über dem Erdboden, bei unterirdischer Abmarkung die Tiefe der Grenzmarke unter dem Erdboden anzugeben (auch bei Grenzsteinen und Meißelzeichen).

z.B. $\frac{0,6}{B}$ $\frac{St}{0,2}$ $\frac{0,5}{MZ}$

4 Gebäude, Bauteile und Bauwerke

	Darstellung	Bezeichnung gemäß ALKIS®-OK Objektart(-kennung) Wertart (Wert)
4.1 Gebäude		AX_Gebaeude (31001) Attribut: gebaeudefunktion
4.1.1 Gebäude für öffentliche Zwecke mit Hausnummer (z.B. Rathaus)		Rathaus (3012)
4.1.2 Wohngebäude mit Hausnummer		Wohnhaus (1010)
4.1.3 Gebäude für Wirtschaft oder Gewerbe		Stall (2724) Werkstatt (2120) Schuppen (2723) Garage (2463) Scheune (2721)
Bei anderen Gebäuden ist die Benennung unter Beachtung des ALKIS®-OK-SH auszuschreiben.		Tankstelle (2130)
4.1.4 Hochhaus (Gebäude mit mindestens 8 oberirdischen Geschossen oder mehr als 22 m Höhe)		Hochhaus (HOH)
4.1.5 unterirdische Gebäude		Attribut: lageZurErdoberflaeche Unter der Erdoberfläche (1200)
4.1.6 aufgeständerte Gebäude		Aufgeständert (1400)
4.1.7 Offenstall		AX_BesondereGebaeudelinie (31003) Attribut: beschaffenheit Offene Gebäudelinie (1000)

	Darstellung	Bezeichnung gemäß ALKIS®-OK Objektart(-kennung) Wertart (Wert)
<p>4.2 Bauteile</p>		<p>AX_Bauteil (31002) Attribut: bauart</p>
<p>4.2.1 Wintergarten</p>		<p>Wintergarten (2350)</p>
<p>4.2.2 Durchfahrt (hier durch ein Wohngebäude)</p>		<p>Durchfahrt im Gebäude (2610)</p>
<p>4.2.3 Überdachung innerhalb eines Gebäudeumrings</p>		<p>Loggia (2300) Zurückspringende Geschosse (2520)</p>
<p>4.2.4 Arkaden, Balkone und auskragende Geschosse bei einem mehrgeschossigen Gebäude</p>		<p>Arkade (2400) Ausragende Geschosse (2510)</p> <p>Balkon (=^ Sonstiges) (9999)</p>
<p>4.3 Bauwerke</p>		<p>AX_BauwerkOderAnlageFuerIndustrieUnd Gewerbe (51002) Attribut: bauwerksfunktion</p>
<p>4.3.1 Windkraftanlage</p>	<p>r = 2,70 h = 150,0</p> 	<p>Windrad (1220)</p>
<p>4.3.2 Biogasanlage</p>	<p>r = 10,00</p> 	<p>Biogasanlage (1215)</p>
<p>4.3.3 Güllebehälter</p>	<p>r = 8,50</p> 	<p>AX_VorratsbehaelterSpeicherbauwerk (51003) Attribut: speicherinhalt</p> <p>Gülle (1140)</p>
<p>4.3.4 Brücken und Übergänge sowie Tunnel und Unterführungen</p>	<p>Siehe Darstellung in Anlage 9.3 (3)</p>	<p>AX_BauwerkImVerkehrsbereich (53001) Attribut: bauwerksfunktion</p> <p>Brücke (1800) Tunnel, Unterführung (1870)</p>

Anmerkung zu 4.3.4:

Die tatsächlichen Nutzungen und Klassifizierungen der unterschiedlichen Ebenen sind aufzuführen (siehe Anlage 9.3).

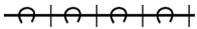
	Darstellung	Bezeichnung gemäß ALKIS®-OK Objektart(-kennung) Wertart (Wert)
4.3.5 Durchlass (wenn kein besonderes Flurstück)		AX_BauwerkImGewaesserbereich (53009) Attribut: bauwerksfunktion Durchlass (2010)
4.3.6 Überdachung und Carport		AX_SonstigesBauwerkOder SonstigeEinrichtung (51009) Attribut: bauwerksfunktion Überdachung (1610) Carport (1611)
4.3.7 Denkmal		Denkmal, Denkstein, Standbild (1750)

Die Bezeichnungen (Wertarten) sonstiger Bauwerke und Bauteile sind unter Beachtung des ALKIS®-OK-SH auszuschreiben.

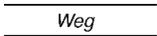
5. Grenzeinrichtungen und topographische Linien

Die Zeichen können fortlaufend oder mit Unterbrechungen gesetzt, sie können auch kombiniert werden. Als Bezugslinien dienen Grenzen oder topographische Linien.

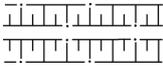
5.1 Zaun (fest)		AX_SonstigesBauwerkOder SonstigeEinrichtung (51009) Attribut: bauwerksfunktion Zaun (1740)
5.2 Mauern		
5.2.1 Mauern		Mauerkante, rechts (1701) Mauerkante, links (1702)
5.2.2 zwei für sich bestehende Mauern		Mauermitte (1703)
5.2.3 Gebäudemauern		
5.3 Hecke (Laub- und Nadelhölzer)		AX_Vegetationsmerkmal (54001) Attribut: bewuchs Heckenkante, rechts (1101) Heckenkante, links (1102) Heckenmitte (1103)

	Darstellung	Bezeichnung gemäß ALKIS®-OK Objektart(-kennung) Wertart (Wert)
5.4 Erdwall		AX_DammWallDeich (61003)
	Attribut: art	
5.4.1 Wallfuß		Wallkante, rechts (1991) Wallkante, links (1992)
5.4.2 Wallmitte		Wallmitte (1993)
5.4.3 Grenzgrabenwall		Graben mit Wall, rechts (2010) Graben mit Wall, links (2011)
5.5 Knick		
5.5.1 Knickkante		Knickkante, rechts (2001) Knickkante, links (2002)
5.5.2 Knickmitte		Knickmitte (2003)
5.5.3 Grenzgrabenknick		Graben mit Knick, rechts (2012) Graben mit Knick, links (2013)
5.6 Graben		AX_UntergeordnetesGewaesser (55002)
		Attribut: funktion
5.6 Graben (Pfeil muss nicht die Fließrichtung angeben)		Grabenkante, rechts (1011) Grabenkante, links (1012)
		Grabenmitte (1013)
5.7 wechselnde Grenzeinrichtungen (Einrichtungen in Grenznähe)		

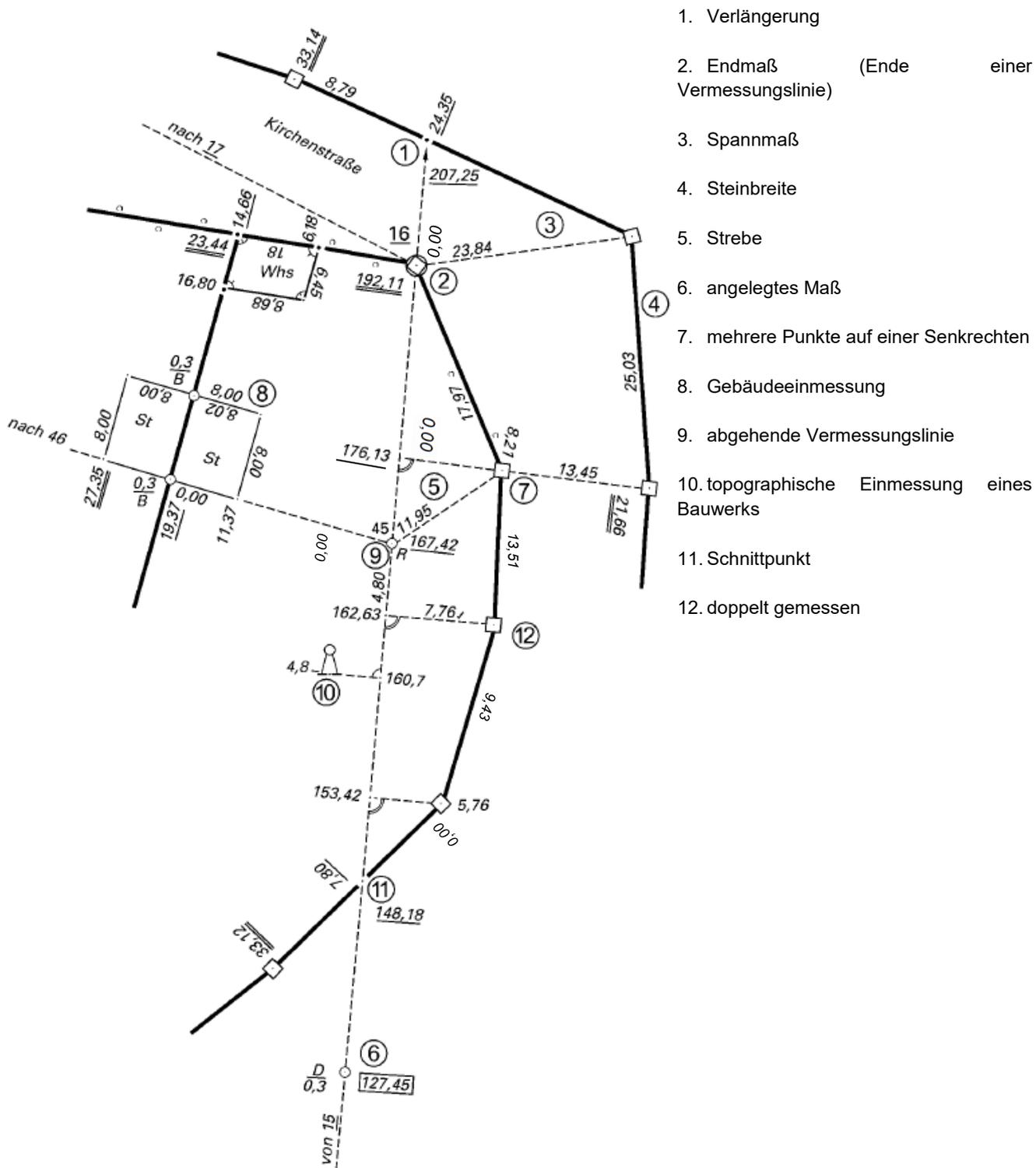
6. Straßen und Wege

	Darstellung	Bezeichnung gemäß ALKIS®-OK Objektart(-kennung) Wertart (Wert)
6.1 Bundesautobahn	A 7	Bundesautobahn (1110)
6.2 Bundesstraße	B 202	Bundesstraße (1120)
6.3 Landesstraße	L 27	Landes- oder Staatsstraße (1130)
6.4 Kreisstraße	K 14	Kreisstraße (1140)
Anmerkung zu 6.1 bis 6.4: Straßennamen können zusätzlich eingetragen werden		
6.5 Gemeindestraße	<i>Straße oder Straßenname</i>	Gemeindestraße (1150)
6.6 Sonstige öffentliche Straße	<i>Straße oder Straßenname</i>	Sonstige öffentliche Straße (1180)
6.7 Wege		AX_Weg (42006)
6.7.1 Weg (separates Flurstück)		
6.7.2 Weg (kein separates Flurstück)		

7. Relief

7.1 Böschungen (ab 3 m Höhe)		AX_Gelaendekante (62040) Attribut: artDerGelaendekante
7.1.1 regelmäßig begrenzt und eingemessen		Böschungsoberkante (1220) Böschungsunterkante (1230)
7.1.2 an der Unterkante unregelmäßig und nicht eingemessen		
7.1.3 mit Flurstücksgrenze an der Ober- (Unter-) kante		
7.2 Damm, Deich		AX_DammWallDeich (61003) Attribut: art
(ab 3 m Höhe) z.B. Hochwasserdeich oder Binnendeich		Hochwasserdeich (1910) Binnendeich (1980)
7.3 Einschnitt (ab 3 m Tiefe)		

8. Schreibweise der Maßzahlen in Vermessungsrisen



9. Verzeichnis der tatsächlichen Nutzungen im Liegenschaftskataster

(Nutzungsartenkatalog; nachrichtlich)

Die tatsächliche Nutzung ist im Vermessungsriß mit den Buchstabenabkürzungen nach der rechten Spalte des nachfolgenden Verzeichnisses einzutragen.

Das Verzeichnis basiert auf dem originär geltenden Katalog der tatsächlichen Nutzungsarten im Liegenschaftskataster und ihrer Begriffsbestimmungen in Schleswig-Holstein (Nutzungsartenkatalog SH). Dieser ist ebenso wie das „Sachverzeichnis der flächenbezogenen Nutzungsarten im Liegenschaftskataster“ (Nutzungsarten-Sachverzeichnis)“ im Internet auf den Seiten des LVermGeo SH verfügbar.

Erläuterungen

Der Nutzungsartenkatalog soll die bundeseinheitliche Gliederung und Bezeichnung der tatsächlichen Nutzungen im Liegenschaftskataster sicherstellen. Zur Erhaltung bundesweiter Vergleichbarkeit obliegen Änderungen des Nutzungsartenkataloges der AdV. Die Änderungen werden in den Nutzungsartenkatalog Schleswig-Holstein übernommen.

Der Nutzungsartenkatalog ist hierarchisch gegliedert. Es werden entsprechend dem ALKIS®-Objektartenkatalog vier den Objektartengruppen entsprechende Nutzungsartenbereiche unterschieden: Siedlung, Verkehr, Vegetation und Gewässer. Die Nutzungsartenbereiche selbst gehören nicht zur tatsächlichen Nutzung und können zu deren Beschreibung nicht vergeben werden; sie dienen der fachlichen Zuordnung der Nutzungsartengruppen und ihrer Aggregation für Auswertungen. Innerhalb der Nutzungsartenbereiche werden 26 Nutzungsartengruppen unterschieden; diese entsprechen den ALKIS®-Objektarten.

Führung der tatsächlichen Nutzung im Liegenschaftskataster

Die tatsächliche Nutzung ist flächendeckend unter Beachtung des Dominanzprinzips mindestens durch die Nutzungsartengruppen zu beschreiben. Bei der Festlegung der Nutzungen sind vorrangig die Gliederungsebenen Nutzungsarten oder deren Untergliederungen zu wählen. Nur wenn dies nicht möglich ist, wird auf die Nutzungsartengruppen zurückgegriffen.

Bebaute Flächen sind - gegebenenfalls unter Verwendung vorhandener Gebäudefunktionen - mit der tatsächlichen Nutzung nachzuweisen, die den Gesamtcharakter der ausgeübten Nutzung am besten ausdrückt.

Zu beachten sind folgende Besonderheiten:

1. Nutzungsartengruppe Straßenverkehr
Sofern die örtliche Nutzung nicht in eine Nutzung mit einer Funktion (FKT) 2311, 2312 oder 5130 eingeordnet werden kann, wird **kein** Attribut vergeben.
2. Nutzungsartengruppe Bahnverkehr
Bei der tatsächlichen Nutzung dieser Objektartengruppe können zwei Attribute vergeben werden. Zwingend zu vergeben ist das Attribut Bahnkategorie (BKT). Ferner ist bei passender Nutzung die Funktion (FKT) mit den Wertarten 2321 oder 2322 möglich und entsprechend zu verwenden. Lässt sich die Nutzung nicht zuordnen, entfällt das Attribut FKT.

Begriffsbestimmungen können bei Bedarf dem Nutzungsartenkatalog SH entnommen werden.

	Nutzungsartengruppe Objektart und -kennung nach ALKIS®-OK	Attribut	Nutzungsart oder Untergliederung (Wert) weitere beispielhafte Untergliederungen	Abk.
9.1	Nutzungsartenbereich/Objektartengruppe		Siedlung	
9.1.1	Wohnbaufläche AX_Wohnbauflaeche (41001)			WBF
9.1.2	Industrie- und Gewerbefläche AX_IndustrieUndGewerbeflaeche (41002)	funktion FKT	Industrie und Gewerbe (1700) Gebäude- und Freifläche Industrie Gewerbe; Produktion; Handwerk; Tankstelle; Lagerplatz; Transport; Forschung; Grundstoff; Betriebliche Sozialeinrichtung	IGIG
		FKT	Werft (1790)	IGWE
		FKT	Handel und Dienstleistungen (1400) Verwaltung, freie Berufe; Bank, Kredit; Versicherung; Handel; Beherbergung; Restauration; Vergnügung	IGHD
		FKT	Ausstellung, Messe (1450)	IGHDA
		FKT	Gärtnerei (1490)	IGHDG
		FKT	Versorgungsanlage (2500) Gaswerk; Funk- und Fernmeldeanlage	IGV
		FKT	Förderanlage (2510)	IGVF
		FKT	Erdöl (2510) + FGT (1000)	IGVÖ
		FKT	Erdgas (2510) + FGT (2000)	IGVG
		FKT	Wasserwerk (2520)	IGVW
		FKT	Kraftwerk (2530)	IGVK
		FKT	Wasser (2530) + PEG (1000)	IGVKW
		FKT	Kernkraft (2530) + PEG (2000)	IGVKK
		FKT	Sonne (2530) + PEG (3000)	IGVKS
		FKT	Wind (2530) + PEG (4000)	IGVKI
		FKT	Gezeiten (2530) + PEG (5000)	IGVKG
		FKT	Erdwärme (2530) + PEG (6000)	IGVKE
		FKT	Verbrennung (2530) + PEG (7000)	IGVKV
		FKT	Kohle (2530) + PEG (7100)	IGVKO
		FKT	Öl (2530) + PEG (7200)	IGVKÖ
		FKT	Gas (2530) + PEG (7300)	IGVKA
		FKT	Müll, Abfall (2530) + PEG (7400)	IGVKM
		FKT	Umspannstation (2540)	IGVU
		FKT	Raffinerie (2550)	IGVR
		FKT	Heizwerk (2570)	IGVH
		FKT	Wasser (2570) + PEG (1000)	IGVHW
		FKT	Kernkraft (2570) + PEG (2000)	IGVHK
		FKT	Sonne (2570) + PEG (3000)	IGVHS
		FKT	Wind (2570) + PEG (4000)	IGVHI
		FKT	Gezeiten (2570) + PEG (5000)	IGVHG
		FKT	Erdwärme (2570) + PEG (6000)	IGVHE
		FKT	Verbrennung (2570) + PEG (7000)	IGVHV
		FKT	Kohle (2570) + PEG (7100)	IGVHO
		FKT	Öl (2570) + PEG (7200)	IGVHÖ
		FKT	Gas (2570) + PEG (7300)	IGVHA
		FKT	Müll, Abfall (2570) + PEG (7400)	IGVHM
		FKT	Entsorgung (2600)	IGE
		FKT	Kläranlage, Klärwerk (2610)	IGEK
		FKT	Abfallbehandlungsanlage (2620)	IGEA

	Nutzungsartengruppe Objektart und -kennung nach ALKIS®-OK	Attribut	Nutzungsart oder Untergliederung (Wert) weitere beispielhafte Untergliederungen	Abk.
9.1.3	Halde AX_Halde (41003)	FKT FKT	Deponie (oberirdisch) (2630) Deponie (untertägig) (2640)	IGEO IGEU
9.1.4	Bergbaubetrieb AX_Bergbaubetrieb (41004)		Baustoffe; Kohle; Erde, Schutt; Schlacke; Abraum; Schrott, Altmaterial	HAL
9.1.5	Tagebau, Grube, Steinbruch AX_TagebauGrubeSteinbruch (41005)	abbaugut AGT AGT AGT AGT AGT AGT AGT AGT AGT	Festgestein; Treib- und Brennstoffe; Industrieminerale, Salze Erden, Lockergestein (1000) Kalk, Kalktuff, Kreide (1007) Sand (1008) Kies, Kiessand (1009) Steine, Gestein, Festgestein (2000) Treib- und Brennstoffe (4000) Torf (4010) Industrieminerale, Salze (5000)	TB TBE TBKA TBS TBKI TBG TBB TBT TBI
9.1.6	Fläche gemischter Nutzung AX_FlaecheGemischterNutzung (41006)	FKT FKT FKT FKT	Gebäude- und Freifläche, Mischnutzung mit Wohnen (2100) Wohnen mit Öffentlich; Wohnen mit Handel und Dienstleistungen; Wohnen mit Gewerbe und Industrie Gebäude- und Freifläche Land- und Forstwirtschaft (2700) Landwirtschaftliche Betriebsfläche (6800) Forstwirtschaftliche Betriebsfläche (7600)	GNW GNLF GNLB GNFB
9.1.7.	Fläche besonderer funktionaler Prägung AX_FlaecheBesondererFunktionaler Praegung (41007)	FKT FKT FKT FKT FKT FKT FKT FKT FKT FKT FKT	Öffentliche Zwecke (1100) Verwaltung (1110) Bildung und Forschung (1120) Kultur (1130) Religiöse Einrichtung (1140) Gesundheit, Kur (1150) Soziales (1160) Sicherheit und Ordnung (1170) Parken (1200) Historische Anlage (1300) Burg-, Festungsanlage; Schlossanlage	BFÖ BFÖV BFÖB BFÖK BFÖR BFÖG BFÖS BFÖO BFP BFH
9.1.8	Sport-, Freizeit- und Erholungsfläche AX_SportFreizeitUndErholungsflaeche (4100)	FKT FKT FKT FKT FKT	Sportanlage (4100) Gebäude- und Freifläche Erholung, Sport; Sportplatz; Rennbahn; Reitplatz; Schießanlage; Eis- Rollschuhbahn; Tennisplatz Golfplatz (4110) Freizeitanlage (4200) Gebäude- und Freifläche Erholung, Verkehrsübungsplatz; Hundeübungsplatz Zoo (4210) Safaripark, Wildpark (4220)	SPO SPOG SPF SPFZ SPFS

	Nutzungsartengruppe Objektart und -kennung nach ALKIS®-OK	Attribut	Nutzungsart oder Untergliederung (Wert) weitere beispielhafte Untergliederungen	Abk.
		FKT	Freizeitpark (4230)	SPFP
		FKT	Freilichttheater (4240)	SPFT
		FKT	Freilichtmuseum (4250)	SPFM
		FKT	Autokino, Freilichtkino (4260)	SPFK
		FKT	Modellflugplatz (4290)	SPFF
		FKT	Erholungsfläche (4300) Gebäude- und Freifläche Erholung	SPE
		FKT	Wochenend- und Ferienhausfläche (4310)	SPEW
		FKT	Schwimmbad, Freibad (4320)	SPEB
			Campingplatz (4330)	SPEC
			Grünanlage (4400) Grünfläche, Botanischer Garten; Wochenendplatz; Garten; Spielplatz, Bolzplatz	SPG
		FKT	Park (4420)	SPGP
		FKT	Kleingarten (4440)	SPGK
9.1.9	Friedhof AX_Friedhof (41009)		Gebäude- und Freifläche Friedhof; Friedhof (ohne Gebäude)	FHF
9.2	Nutzungsartenbereich/Objektartengruppe Verkehr			
9.2.1	Straßenverkehr AX_Strassenverkehr (42001)	FKT	Gebäude- und Freifläche zu Verkehrsanlagen, Straße (2311)	SV
		FKT	Verkehrsbegleitfläche Straße (2312)	SVB
		FKT	Fußgängerzone (5130)	SVF
9.2.2	Weg AX_Weg (42006)		Wirtschaftsweg; Feldweg,Waldweg	WEG
9.2.3	Platz AX_Platz (42009)	FKT	Fußgängerzone (5130)	PLF
		FKT	Parkplatz (5310)	PLP
		FKT	Rastplatz (5320)	PLR
		FKT	Raststätte (5330)	PLRS
		FKT	Marktplatz (5340)	PLMP
		FKT	Festplatz (5350)	PLFP
9.2.4	Bahnverkehr AX_Bahnverkehr (42010)	FKT	Gebäude- und Freifläche zu Verkehrsanlagen, Schiene (2321)	BVG
		FKT	Verkehrsbegleitfläche Bahnverkehr (2322)	BVVB
		Bahn- kategorie	Eisenbahn (1100)	BVE
		BKT	Güterverkehr; S-Bahn	
		BKT	Stadtbahn (1200) Straßenbahn; U-Bahn	BVS
		BKT	Seilbahn, Bergbahn (1300)	BVB
		BKT	Museumsbahn (1400)	BVM

	Nutzungsartengruppe Objektart und -kennung nach ALKIS®-OK	Attribut	Nutzungsart oder Untergliederung (Wert) weitere beispielhafte Untergliederungen	Abk.
9.2.5	Flugverkehr AX_Flugverkehr (42015)	FKT art ART ART ART ART ART	Gebäude- und Freifläche zu Verkehrsanlagen, Luftfahrt Flughafen (5510) Verkehrslandeplatz (5520) Hubschrauberlandeplatz (5530) Landepplatz, Sonderlandeplatz (5540) Segelfluggelände (5550)	FV FVF FVV FVH FVL FVS
9.2.6	Schiffsverkehr AX_Schiffsverkehr (42016)	FKT FKT FKT	Gebäude und Freifläche zu Verkehrsanlagen, Schifffahrt; Anlegestelle; Fähranlage Hafenanlage (Landfläche) (5610) Schleuse (Landfläche) (5620)	SCHV SCHVH SCHVS
9.3	Nutzungsartenbereich/Objektartengruppe Vegetation			
9.3.1	Landwirtschaft AX_Landwirtschaft (43001)	Vegetationsmerkmal VEG VEG VEG VEG VEG VEG VEG VEG VEG VEG VEG	Ackerland (1010) Streuobstacker (1011) Hopfen (1012) Grünland (1020) Streuobstwiese (1021) Gartenland (1030) Baumschule (1031) Weingarten (1040) Obstplantage (1050) Brachland (1200)	LWA LWSO LWH LWGR LWST LWG LWBS LWWG LWO LWBR
9.3.2	Wald AX_Wald (43002)	VEG VEG VEG	Laubholz (1100) Nadelholz (1200) Laub- und Nadelholz (1300)	WLH WNH WLNH
9.3.3	Gehölz AX_Gehoeolz (43003)			GH
9.3.4	Heide AX_Heide (43004)			HEI
9.3.5	Moor AX_Moor (43005)			MO
9.3.6	Sumpf AX_Sumpf (43006)			SU
9.3.7	Unland, Vegetationslose Fläche AX_UnlandVegetationsloseFlaeche (43007)	FKT Oberflaechenmaterial OFM OFM OFM FKT FKT	Vegetationslose Fläche (1000) Fels (1010) Steine, Schotter (1020) Sand (1040) Gewässerbegleitfläche (1100) Sukzessionsfläche (1200)	UNVF UNFE UNST UNSA UNWB UNSU

	Nutzungsartengruppe Objektart und -kennung nach ALKIS®-OK	Attribut	Nutzungsart oder Untergliederung (Wert) weitere beispielhafte Untergliederungen	Abk.
9.4	Nutzungsartenbereich/Objektartengruppe Gewässer			
9.4.1	Fließgewässer AX_Fliessgewaesser (44001)	FKT	Fluss (8200)	FGF
		FKT	Flussmündungstrichter	FGFM
		FKT	Kanal (8300)	FGK
		FKT	Graben (8400)	FGG
		FKT	Bach (8500)	FGB
9.4.2	Hafenbecken AX_Hafenbecken (44005)		Sportboothafenbecken	HAF
9.4.3	Stehendes Gewässer AX_StehendesGewaesser (44006)	FKT	See (8610)	SGS
		FKT	Teich (8620)	SGT
		FKT	Stausee (8630)	SGST
		FKT	Speicherbecken (8631)	SGSB
		FKT	Baggersee (8640)	SGBG
9.4.4	Meer AX_Meer (44007)		Küstengewässer	MEER

Landesamt für Vermessung und Geoinformation SH bT 545003/2018	Vermessungsriss -Übernahmeantrag-	2018_545003_18
---	---	----------------

M Ü L L E R · M E I E R · S C H U L Z E

ÖFFENTLICH BESTELLTE VERMESSUNGSINGENIEURE



Dipl.-Ing. Eduard Müller | Koordinatengasse 11 | 24217 Brasilien

An das
Landesamt für Vermessung und
Geoinformation SH
Abteilung 3
Kronshagener Weg 107
24116 Kiel

- Geschäftsstelle ÖbVI Müller
Koordinatengasse 11
24217 Brasilien / SH
- Geschäftsstelle ÖbVI Meier
Zum Nullpunkt 22
24217 Kalifornien / SH
- Geschäftsstelle ÖbVI Schulze
Im Ordinatenwinkel 5
25845 Kamerun / SH

Unser Zeichen	Bearbeiter	Telefon	E-Mail	Datum
2018/0815	Franz Geometer	0800-1234	geometer@vermessung-mueller.de	25.05.2018

Übernahmeantrag

Antragsnummer : bT 545003/2018

Mit diesem Schreiben übersende ich Ihnen die Schriften einer **Zerlegungsvermessung** in der Gemarkung: Rendsburg (0348); Flur: 4; Flurstück: 71/6 u.a., mit der Bitte um Übernahme in das Liegenschaftskataster.

Die anfallenden Verwaltungsgebühren legen wir im Namen der **Fa. XYZ**,straße 54, 101.. Berlin aus.

Die Vermessungsschriften sind auf ihre Richtigkeit geprüft, für die Richtigkeit übernehme ich die Verantwortung

Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur

Vermessungsfläche: 2000 m² ; Anzahl beantragter Trennstücke: 4 ; Wert pro m²: 15,00 €;
Anzahl zusätzlich hergestellter Grenzpunkte: 2

Anlagen (im Original):

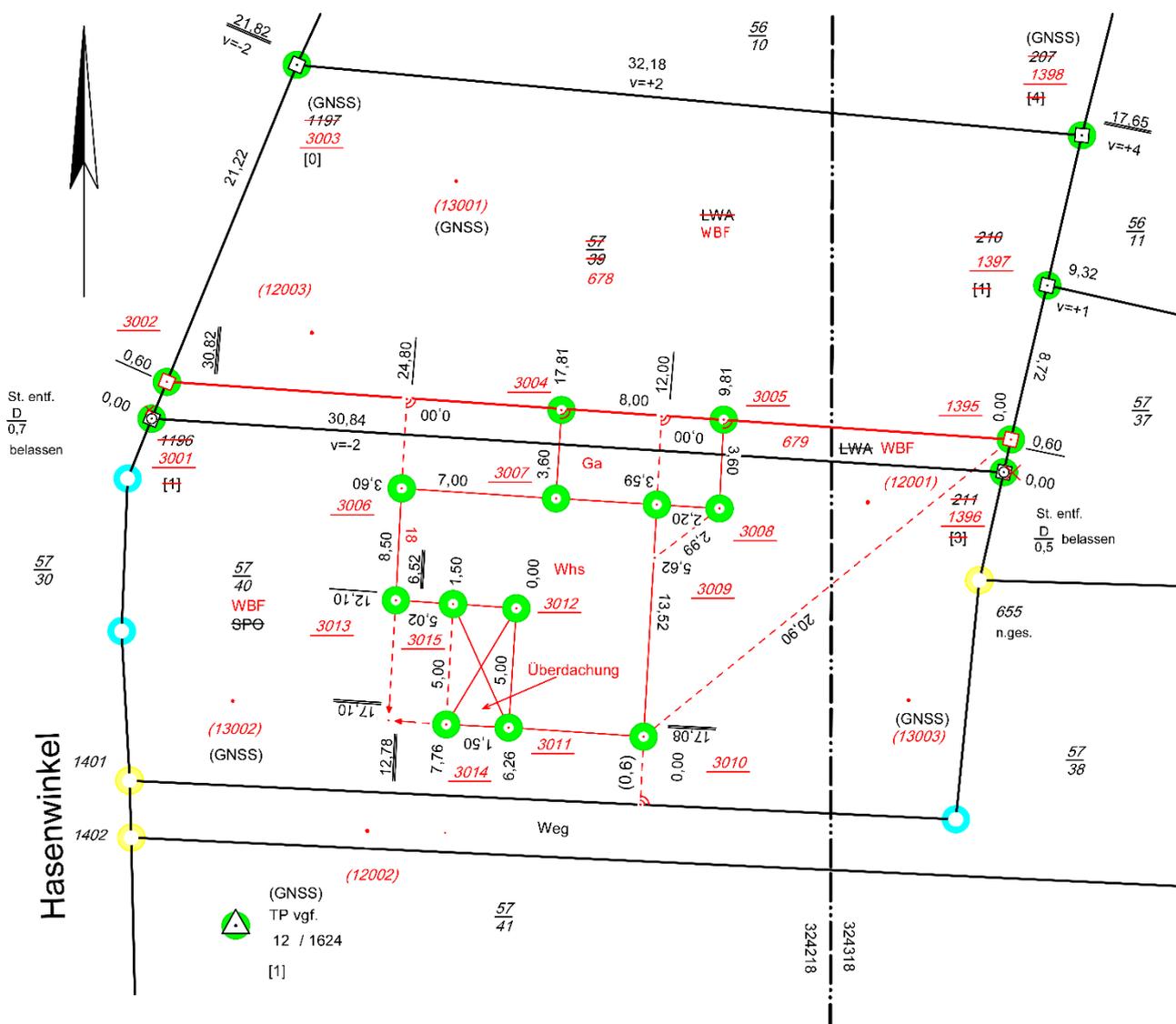
1	Seite(n) Vermessungsriss (grafischer Teil)	1	Flächenzusammenstellung aus Simulation
3	Seite(n) Vermessungsriss (Messdatenprotokoll)	1	Homogenisierungsnachweis
1	Seite(n) Vermessungsriss (Klarschriftausdruck)	-	Festlegungsskizzen (neu)
1	Anschriftenliste der Beteiligten	3	Festlegungsskizze(n) (geprüft/ ergänzt)
1	Niederschrift über den Grenztermin	-	Mitteilung(en) des Amtsgerichts
2	Skizze(n) zur Niederschrift	-	Stellungnahme der Wasserbehörde
1	Beiblatt „Beteiligte“ zur Niederschrift	-	Hinweis auf nachweispflichtige Gebäude
1	Fortführungsentwurf Grafik	div.	Vermessungsunterlagen

Die Vermessungsschriften sind geprüft. Mit dem heutigen Tag tritt der neue Bestand an die Stelle des alten Bestandes.

(Datum; Unterschrift; Berufsbezeichnung)

Vermessungsriß (Muster Zerlegung mit Gebäudeeinmessung)

Landesamt für Vermessung und Geoinformation SH / bT 15999 / 2018 GE 19000/2018			Vermessungsriß hierzu Messdatenprotokoll 1 Blatt Klarschriftausdruck : 1 Blatt		2018_15999_18
Vermessungsstelle / Antragsnummer Abt. 3 LVermGeo SH			<input checked="" type="checkbox"/> Zerlegung	<input checked="" type="checkbox"/> Gebäudeeinmessung	Gemarkung: Fockbek (0302)
Ben. Unterlg.	Punktnummern- übersicht	Koordinaten	Grenzerstellung	AP-Feld	Gemeinde: Nübbel
Festlegungen	1975/26		gemessen am 05.03.2018		Flur (UTM NBZ): 34 (32 4318,32 4218)
Gbd.best. verändert			durch : Dollinger Dipl.-Ing. (Amtsrat)		Fortführungsnachweis: Berechnungsnummer:

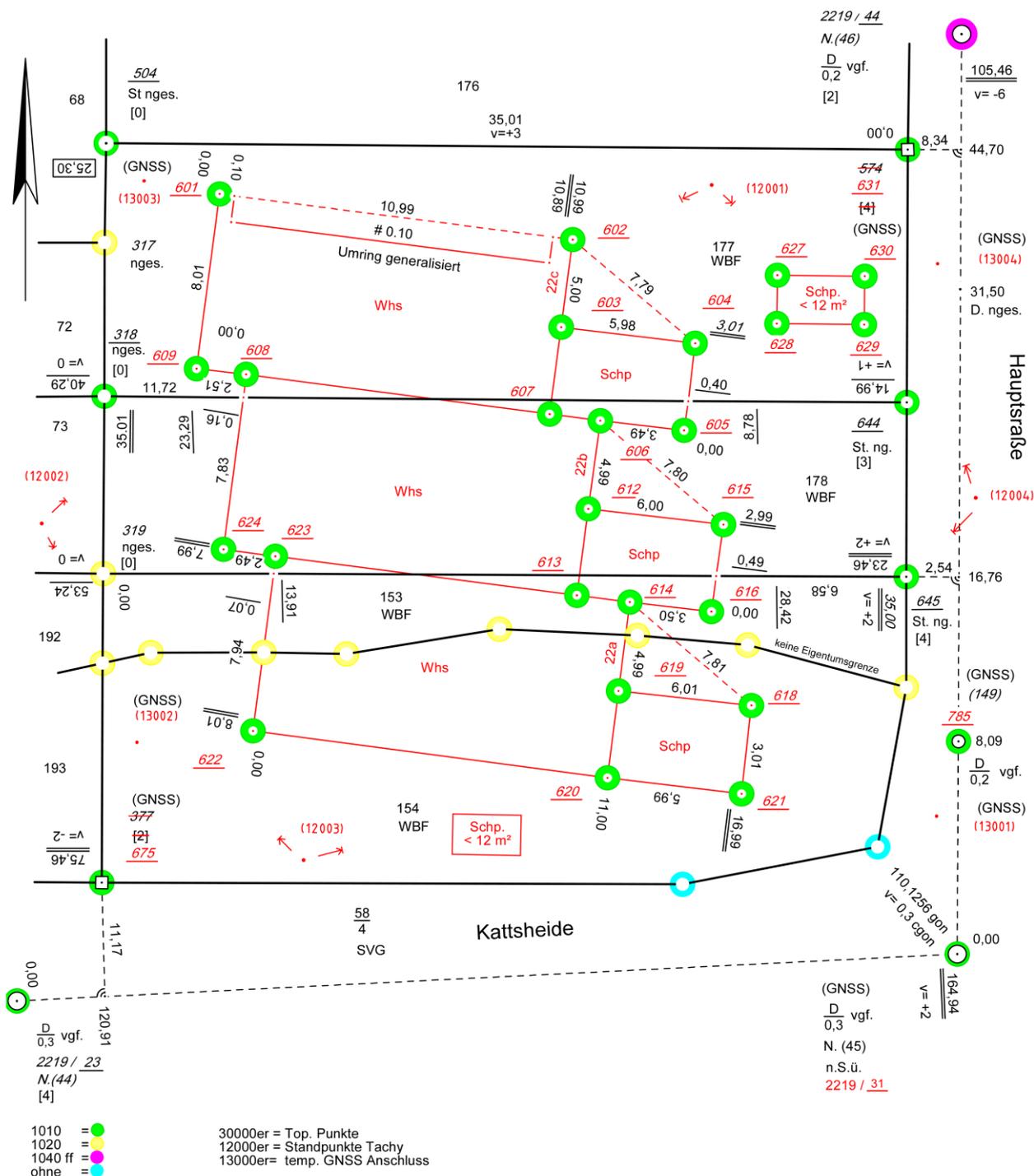


30000er = Top. Punkte
 12000er = Standpunkte Tachy
 13000er = temp. GNSS Anschluss
 (Maß) = Grenzabstand gerechnet aus Altunterlagen

- 1010 = ●
- 1020 = ●
- 1040 ff = ●
- ohne = ●

Vermessungsriß (Muster Einmessung von Reihenhäusern)

Landesamt für Vermessung und Geoinformation SH / GE 601517 / 2018			Vermessungsriß hierzu Messdatenprotokoll 2 Blatt Klarschriftausdruck : 1 Blatt		2018_601517_18
Vermessungsstelle / Antragsnummer Abt. 3 LVermGeo SH			Zerlegung	<input checked="" type="checkbox"/> Gebäudeeinmessung	Gemarkung: Büdelsdorf (0068)
			Grenzherstellung	AP-Feld	Gemeinde: Büdelsdorf
Ben. Unterlg.	Punktnummern- übersicht	Koordinaten	gemessen am 05.03.2018		
Festlegungen	1952/13				
Gbd.best. verändert			durch : Briegel Dipl.-Ing.		
			Flur (UTM NBZ): 10 (32 2219)		
			Fortführungsnachweis:		
			Berechnungsnummer:		



Landesamt für Vermessung und Geoinformation SH / bT 545003/2018	Messdatenprotokoll 1/3 <i>Muster</i>	2018_545003_18_b
Vermessungsstelle / AntragsNr. ÖbVI Wunderlich 325/2018		Gemarkung: Rendsburg 0348 Gemeinde: Rendsburg Flur (UTM NBZ): 4 (32 3002)
Gemessen am 05. und 06.05.2018		

GNSS Messung

Empfänger Trimble R6 Nr. 4806145360 Höhenbezug: Trimble R6 (Unterseite Antenne)
 Minimaler Elevationswinkel: 10°
 Auswertesoftware: Geo8
 Referenzstation: Sapos-ID/Punkt-Nr.Sapos:723; RTCM0723
 Berechnung ohne Einpassung über identische Punkte
 Verwendete Definition: ETRS89_UTM32
 Parameter der Projektion: (TransverseMercator)

Ursprung Länge	9.0 °	Ursprung Rechts	32500000.000 m
Ursprung Breite	0.0 °	Ursprung Hoch	0.000 m
Maßstab	0.99960	Ursprung Höhe	0.000 m

Aufnahme von Kontrollpunkten Hinweis: „Überprüfer“

Punktkennzeichen

Messwert in UTM	DPL	Rechts Y+	Hoch X+	Z(ell)	sx	sy	sz	SV	PDOP	Zeit	n	Ant-H
325603002	00006	1010	32530 800.611	6002 235.062	47.667	0.007	0.007	0.016	13	1.7 11:19:58	30	2.000

Punktkennzeichen	DPL	Rechts Y+	Hoch X+	dy	dx	dl	dh
325603002	00006	1010	32530 800.578	6002 235.056 (Soll)	-0.033	-0.006	0.034
		1010	32530 800.578	7002 235.056 (Soll angehalten)			

Aufnahme von GNSS Anschlusspunkten

Punktkennzeichen

Messwert in UTM	DPL	Rechts Y+	Hoch X+	Z(ell)	sx	sy	sz	SV	PDOP	Zeit	n	Ant-H
13001		32530 805.319	6002 240.162	45.621	0.010	0.007	0.021	12	1.9	11:25:13	30	2.000
13002		32530 775.651	6002 270.188	48.638	0.006	0.009	0.017	13	1.1	11:31:41	30	2.000
13003		32530 797.069	6002 276.494	41.169	0.004	0.002	0.011	14	1.5	11:45:51	30	2.000

Abzusteckende Punkte

Punktkennzeichen

Messwert in UTM	DPL	Rechts Y+	Hoch X+	Z(ell)	sx	sy	sz	SV	PDOP	Zeit	n	Ant-H
325603002	00956	1020	32530 802.257	6002 244.283	47.500	0.008	0.008	0.019	11	1.7 12:15:45	30	2.000
Punktkennzeichen	DPL	Rechts Y+	Hoch X+	dy	dx	dl	dh					
325603002	00956	1020	32530 802.207	6002 244.276	(Soll)	-0.050	-0.006	0.050	***			
325603002	00956	1010	32530 802.257	6002 244.283	Hinweis: Neuer DPL-Wert und Punktort eingeführt.							

Punktkennzeichen

Messwert in UTM	DPL	Rechts Y+	Hoch X+	Z(ell)	sx	sy	sz	SV	PDOP	Zeit	n	Ant-H
35603004	00275	1020	32530 779.450	6002 239.380	41.465	0.003	0.007	0.012	16	1.7 12:30:45	30	2.000
Punktkennzeichen	DPL	Rechts Y+	Hoch X+	dy	dx	dl	dh					
35603004	00275	1020	32530 779.449	6002 239.349	(Soll)	-0.001	-0.031	0.030				
325603002	01015	1010	32530 779.450	6002 239.380	Hinweis: Neues PKZ, neuen DPL-Wert und Punktort eingeführt.							

Landesamt für Vermessung und Geoinformation SH / bT 545003/2018	Messdatenprotokoll 2/3 <i>Muster</i>	2018_545003_18_b
Vermessungsstelle / AntragsNr. ÖbVI Wunderlich 325/2018		Gemarkung: Rendsburg 0348 Gemeinde: Rendsburg Flur (UTM NBZ): 4 (32 3002)
Gemessen am 05. und 06.05.2018		

Punktkennzeichen

Messwert in UTM	DPL	Rechts Y+	Hoch X+	Z (ell)	sx	sy	sz	SV	PDOP	Zeit	n	Ant-H	
35603004	00301	1010	3253 0801.618	6002 232.953	39.455	0.005	0.003	0.006	13	1.7	12:51:45	30	2.000
Punktkennzeichen	DPL	Rechts Y+	Hoch X+			dy	dx	dl		dh			
35603004	00301	1010	3253 0801.617	6002 232.803	(Soll)	-0.001	-0.151	0.151	***				
325603002	01023	1010	3253 0801.618	6002 232.953									

Hinweis: Neues PKZ und Punktort eingeführt.

Freier Standpunkt 12001

Trimble S6 Nr. 0815

Identische Punkte

Punktkennzeichen	DPL	Rechts Y+	Hoch X	Z (ell)
1 13001		32530 805.319	6002 240.162	45.621
2 13002		32530 775.651	6002 270.188	48.638
3 13003		32530 797.069	6002 276.494	41.169

Messwerte:

n	Rgem	Zenitw.	Sgem	LExz.	QExz.	exz. Richt.	Shor	Sabb	Prisma
1	95.1585	100.5009	20.505			95.1585	20.504	20.496	Multi
2	270.5853	103.2600	22.549			270.5853	22.519	22.510	Multi
3	341.5853	100.0880	19.400			341.5853	19.400	19.392	Multi

Differenzen der identischen Punkte im Landessystem:

n	Maßstab aus Trafo			eingeb.Maßstab			Maßstab 1.000000		
	dy	dx	dl	dy	dx	dl	dy	dx	dl
1	0.003	0.001	0.003	0.001	0.004	0.004	0.001	0.004	0.004
2	-0.002	0.005	0.005	0.000	0.004	0.004	0.000	0.004	0.004
3	-0.001	-0.006	0.006	-0.001	-0.008	0.008	-0.001	-0.008	0.008
		Y0:32530	794.133		Y0:32530	794.133		Y0:32530	794.133
		X0: 6002	257.334		X0: 6002	257.333		X0: 6002	257.333
		Maßstab:	1.000127		Maßstab:	1.000003		Maßstab:	1.000000
		St-Abw. Punkt:	0.008714		St-Abw. Punkt:	0.007967		St-Abw. Punkt:	0.007987
		a:	0.480391		a:	0.480451		a:	0.480453
		o:	0.876909		o:	0.877018		o:	0.877021

Orientierungsrichtung: 331.9055

Standpunkt: Maßstab 1.000000 Ohne Restfehleranpassung

Y =32530 794.133 X = 6002 257.333 nicht gespeichert!

Landesamt für Vermessung und Geoinformation SH / bT 545003/2018	Messdatenprotokoll 3/3 <i>Muster</i>	2018_545003_18_b
Vermessungsstelle / AntragsNr. ÖbVI Wunderlich 325/2018		Gemarkung: Rendsburg 0348 Gemeinde: Rendsburg Flur (UTM NBZ): 4 (32 3002)
Gemessen am 05. und 06.05.2018		

Polare Punkte

Punktkennzeichen	DPL	Rechts Y+	Hoch X	gem.Richt.	Zenitw.	gem.Str.	QExz.	LExz.	Prisma
325603002 01023	1010	3253 0801.625	6002 232.956	112.9292	100.0020	25.513			Multi
325603002 01023	1010	3253 0801.618	6002 232.953	(Soll)					
325603002 01023	1010	3253 0801.622	6002 232.955	Hinweis: Punktort gemittelt.					

Punktkennzeichen	DPL	Rechts Y+	Hoch X	gem.Richt.	Zenitw.	gem.Str.	QExz.	LExz.	Prisma
325603002 01015	1010	32530 779.442	6002 239.360	175.5412	100.0017	23.223			Multi
					dy	dx	dI	dh	
325603002 01015	1010	32530 779.450	6002 239.380	(Soll)	0.011	0.017	<u>0.020</u>		
325603002 01015	1010	32530 779.439	6002 239.363	Hinweis: Punktort belassen.					

Punktkennzeichen	DPL	Rechts Y+	Hoch X	gem.Richt.	Zenitw.	gem.Str.	QExz.	LExz.	Prisma
13001		32530 805.318	6002 240.158	95.1587	100.5020	20.505			Multi
					dy	dx	dI	dh	
13001		32530 805.319	6002 240.162	(Soll)	0.001	0.004	<u>0.004</u>		
13001		32530 805.319	6002 240.162	Hinweis: Nullkontrolle/Abschlussricht.					

Aufnahme von Punkten **Hinweis: Kann auch als Doppelmessung zu Beginn erfolgen.**

Messwert in UTM	DPL	Rechts Y+	Hoch X+	Z(ell)	sx	sy	sz	SV	PDOP	Zeit	n	Ant-H
13001		32530 805.320	6002 240.160	45.641	0.010	0.007	0.021	12	1.9	13:25:13	30	2.000
Punktkennzeichen	DPL	Rechts Y+	Hoch X+				dy	dx	dI	dh		
13001		32530 805.319	6002 240.162	45.621	(Soll)		-0.001	-0.002	0.002			-0.020
13001		32530 805.319	6002 240.162	45.621	(angehalten)	Hinweis: ≤ 3 cm, mitteln nicht erford.						

Messwert in UTM	DPL	Rechts Y+	Hoch X+	Z(ell)	sx	sy	sz	SV	PDOP	Zeit	n	Ant-H
13002		32530 775.641	6002 270.208	48.658	0.006	0.009	0.017	17	1.1	13:31:41	30	2.000
Punktkennzeichen	DPL	Rechts Y+	Hoch X+				dy	dx	dI	dh		
13002		32530 775.651	6002 270.188	48.638	(Soll)		0.010	-0.020	0.022			-0.02
13002		32530 775.651	6002 270.188	48.638	(angehalten)	Hinweis: ≤ 3 cm, mitteln nicht erford.						

Messwert in UTM	DPL	Rechts Y+	Hoch X+	Z(ell)	sx	sy	sz	SV	PDOP	Zeit	n	Ant-H
13003		32530 797.087	6002 276.484	41.149	0.004	0.002	0.011	14	1.5	13:45:51	30	2.000
Punktkennzeichen	DPL	Rechts Y+	Hoch X+				dy	dx	dI	dh		
13003		32530 797.069	6002 276.494	41.169	(Soll)		-0.018	0.010	0.030			0.02
13003		32530 797.069	6002 276.494	41.169	(angehalten)	Hinweis: ≤ 3 cm, mitteln nicht erford.						

Landesamt für Vermessung und Geoinformation SH bT 545003/2018	Klarschriftausdruck 1/1 vom 24.05.2018	2018_545003_18_c
Vermessungsstelle / AntragsNr. ÖbVI Wunderlich 325/2018		Gemarkung: Rendsburg 0348 Gemeinde: Rendsburg Flur (UTM NBZ): 4 (32 3002)

Auszug

Punktkenung	Punktkenung Alt	E [m]	N [m]	Objektart	Vermarkung / Abmarkung	Bemerkung zur Abmarkung	[DS] [m]	Relative Höhe [m]	Lagequalität neu	Lagequalität alt	„Hat“	„Zeigt auf“	Schriftinhalt des Präsentations- objekts
<u>Neue Punkte</u>													
32560300201009		32530803.933	6002271.670	11003	1100	1000			1010	Ohne			
32560300201010		32530805.291	6002252.010	11003	1100	1000			1010	Ohne			
32560300201028		32530786.808	6002267.451	11003	1100	1000			1010	Ohne			
32560300201029		32530791.517	6002268.880	11003	1100	1000			1010	Ohne			
32560300201032		32530791.508	6002246.467	11003	1100	1000			1010	Ohne			
32560300201033		32530793.740	6002242.740	11003	1100	1000			1010	Ohne			
32560300201034		32530798.791	6002244.018	11003	1100	1000			1010	Ohne			
...													
...													
<u>geänderte Punkte</u>													
32560300200956		32530802.257	6002244.283	11003	1100	1000			1010				
		32530802.297	6002244.303	11003	1100	1000	0,05			1020			
32560300201015	3560300400275	32530779.450	6002239.380	11003	1100	1000		-0,9	1010				
		32530779.480	6002239.390	11003	1100	1000	0,03			9998			(52)
32560300200025		32530778.175	6002244.595	13001	1100	1000			1010				
...		32530778.205	6002244.564	13001	1100	1000	0,05			1020			
<u>gelöschte Punkte</u>													
3560300400522		32530800.820	6002267.476	11003	9500	4000				1020			
....													

Neu eingeführte, oder geänderte Werte und Attribute werden in Rot dargestellt!

Niederschrift über den Grenztermin

Landesamt für Vermessung und Geoinformation SH bT 578793/2017	Niederschrift über den Grenztermin 1 (6)	Zu Vermessungsriß 2018_578793_17_a Gemarkung: Gettorf
Vermessungsstelle / Antrags-Nr. ÖbVI Müller / 2018/0815	Ort und Datum des Grenztermins Gettorf, den 22.02.2018	Gemeinde: Gettorf Flur: 6

1. Skizze zur Niederschrift über den Grenztermin

In der anhängenden Skizze zur Niederschrift über den Grenztermin sind die im Grenztermin zu erläuternden Sachverhalte grafisch dargestellt. Die Skizze ist Gegenstand dieser Niederschrift.

2. Beiblatt „Beteiligte“ zur Niederschrift über den Grenztermin

In dem Beiblatt „Beteiligte“ zur Niederschrift über den Grenztermin sind die Namen der an dem Grenztermin beteiligten bzw. zu beteiligenden Personen aufgeführt. Das Beiblatt ist Gegenstand dieser Niederschrift, wird allerdings zum Schutz personenbezogener Daten gemäß Landesdatenschutzgesetz vom 02.05.2018 nicht an die Beteiligten versandt.

3. Umfang der Grenzherstellung

X	Die in der Skizze mit <u>dünn</u> er Linie gezeichneten Grenzen wurden nicht überprüft. Die Beteiligten werden darauf hingewiesen, dass für diese Grenzen Übereinstimmung zwischen Katasternachweis und Örtlichkeit nicht gewährleistet werden kann. Der Katasternachweis gilt unverändert fort.
	Die in der Skizze mit <u>breit</u> er Linie gekennzeichneten Grenzen wurden überprüft. Dabei ergab sich Übereinstimmung zwischen örtlichem Grenzverlauf und Katasternachweis.
X	Die in der Skizze mit <u>breit</u> er Linie gezeichneten Grenzen wurden überprüft. Es ergaben sich die unter Abs. 5 erläuterten Abweichungen.
	Die Grenze gegen den Wasserlauf (Flurstück) richtet sich nach dem Landeswassergesetz und nicht nach dem Katasternachweis. Die Beteiligten verzichten auf die Festsetzung der Uferlinie.
	Eine Stellungnahme der Wasserbehörde wird eingeholt.

4. Grundlage der Grenzziehung

Vertrag vom: 10.01.2017 beurkundet durch: Notar Schulze Nr. der Urkundenrolle: 125

Örtliche Angaben durch Beteiligte (Kennziffer) 1

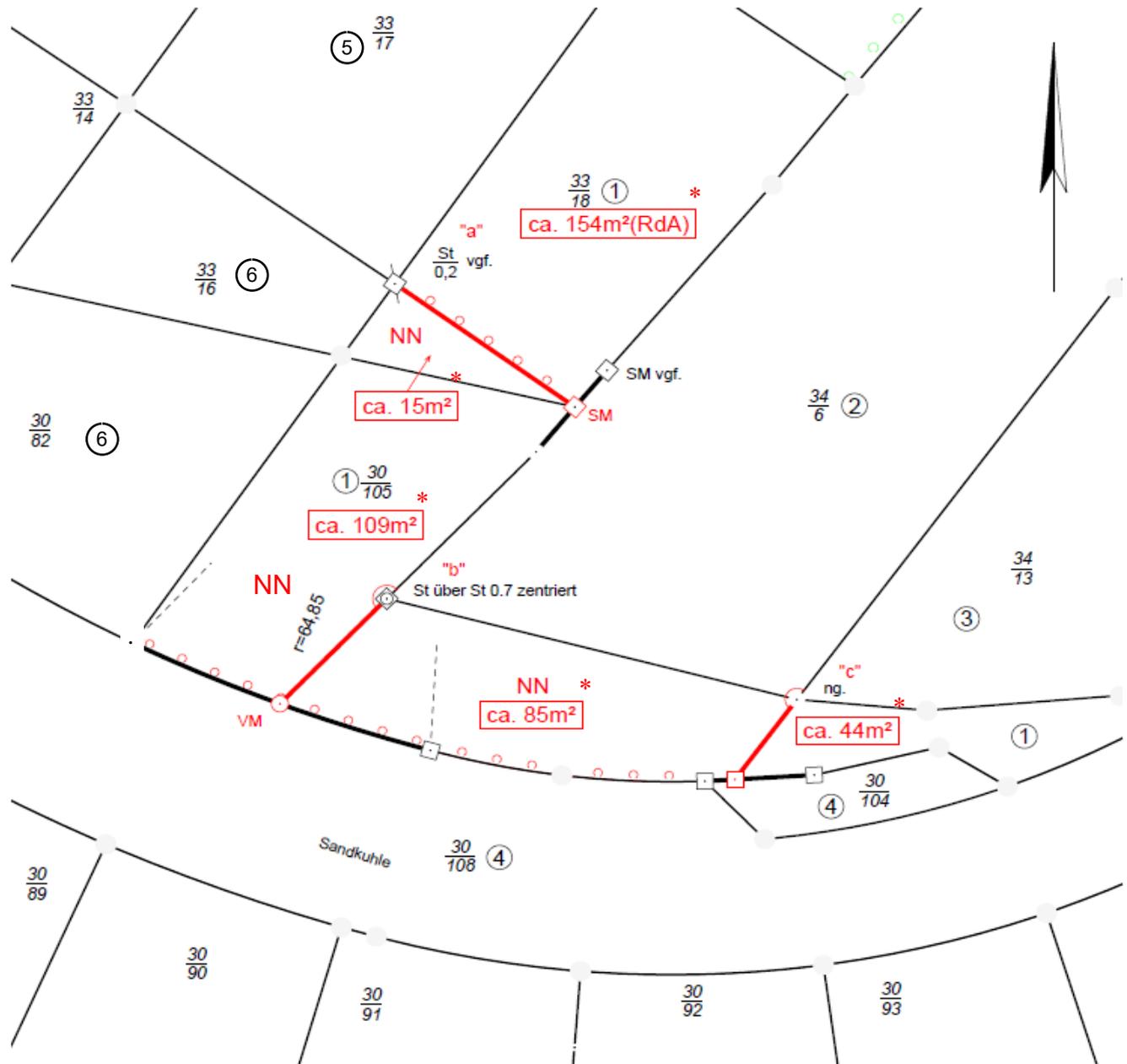
andere Angaben zur Grenzziehung

Landesamt für Vermessung und Geoinformation SH bT 578793/2017	Niederschrift über den Grenztermin	Zu Vermessungsriess
<p>5. Erläuterungen, Erklärungen:</p> <p>5.1 Der in der Skizze zur Niederschrift mit "a" bezeichnete Grenzpunkt wurde örtlich 0,2m tief vorgefunden.</p> <p>5.2 Der in der Skizze zur Niederschrift mit "b" bezeichnete Grenzpunkt wurde örtlich über einen 0,7m tiefen, darunter liegenden Grenzstein zentriert.</p> <p>5.3 Die in der Skizze zur Niederschrift mit "c" bezeichnete Grenzmarke wurde örtlich nicht vorgefunden.</p> <p>5.4 Der Beteiligte zu Kennziffer 6 wurde telefonisch zum Grenztermin geladen.</p>		
<p>6. Einwendungen:</p> <p><u>Nachtrag vom 21.03.2018</u></p> <p>6.1 Der Beteiligte zu Kennziffer 5 erhebt per Einschreiben vom 05.03.2018 Einwendungen gegen die Grenzniederschrift. Eine telefonische Erläuterung des Unterzeichners am 07.03.2018 konnte die dort aufgeführten Gründe ausräumen. Der Beteiligte zu Kennziffer 5 wird am 23.03.2018 durch Übersendung der ergänzten Niederschrift über den Sachverhalt informiert. Alle anderen Beteiligten werden nicht unterrichtet.</p> <p>Datum _____ Müller, ÖbVI</p>		

Landesamt für Vermessung und Geoinformation SH bT 578793/2017	Niederschrift über den Grenztermin	Zu Vermessungsriß
<p>7. Abmarkungsmitteilung</p> <p>Anlässlich der vorstehend dokumentierten Vermessung sind alte und/oder neue Grenzen abgemarkt oder hergestellt worden. Gemäß § 19 des Gesetzes über die Landesvermessung und das Liegenschaftskataster (Vermessungs- und Katastergesetz - VermKatG) in der zurzeit geltenden Fassung ist die Anhörung der Beteiligten erforderlich. Einzelheiten entnehmen Sie bitte der Skizze, sowie den Erläuterungen zu dieser Niederschrift über den Grenztermin.</p> <p><u>Für die Beteiligte/n zu Kennziffer: 1 und 2</u></p> <p>Im Zuge des Grenztermins wurde Ihnen die Abmarkung und der Verlauf der hergestellten und/oder neuen Grenzen erläutert. Da Sie keine Einwendungen erhoben haben, gilt Ihr Einverständnis zur Abmarkung als erteilt.</p> <p><u>Für die Beteiligte/n zu Kennziffer: 3, 5 und 6</u></p> <p>Sie erhalten hiermit die Gelegenheit zur Äußerung. Bitte teilen Sie uns mit, ob gegen die Bildung der neuen Grenzen und/oder gegen die Abmarkung Einwendungen bestehen. Erhalten wir innerhalb eines Monats keine Mitteilung von Ihnen, sehen wir Ihr Einverständnis als gegeben an.</p> <p>Sie können die Bearbeitung der Vermessungssache beschleunigen, wenn Sie mit Übersendung des beigefügten Formulars oder telefonisch erklären, dass Sie auf Einwendungen verzichten.</p> <p><u>Für die Beteiligte/n zu Kennziffer: 4</u></p> <p>Die Ladung zum Grenztermin wurde Ihnen mit Datum vom 06.02.2018 zugesandt. Da Sie nicht anwesend waren, gilt Ihr Einverständnis zur Abmarkung als erteilt.</p> <p>In der Niederschrift über den Grenztermin vorhandene Angaben dürfen gemäß § 5 Absatz 3 des Landesdatenschutzgesetzes nur im Zusammenhang mit dem vorliegenden Abmarkungsvorgang verwendet werden.</p>		
Datum	<u>Müller, ÖbVI</u> (Unterschrift (Name, Amts, bzw. Berufsbezeichnung))	

Landesamt für Vermessung und Geoinformation SH bT 578793/2017	Skizze zur Niederschrift über den Grenztermin	Zu Vermessungsriess
		Gemarkung: Gettorf
Vermessungsstelle / Antrags.-Nr. ÖbVI Müller / 2018/0815	Ort und Datum des Grenztermins Gettorf, den 22.02.2018	Gemeinde: Gettorf
		Flur: 6

Skizze (nicht maßstäblich)
Neue Grenzen und Grenzmarken sind rot dargestellt.



R.d.A. = Rest durch Abzug. Ermittlung der Fläche des Reststückes durch Abzug des Trennstückes von der im Liegenschaftskataster nachgewiesenen Fläche.

* vorläufige Flächenangaben können in die Skizze eingetragen werden.

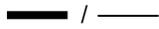
Zeichenerklärung zur Skizze

Die alten und neuen Grenzen wurden entsprechend der Skizze abgemarkt.

Die neuen Grenzen sowie die neu abgemarkten Grenzpunkte sind **rot** dargestellt.



Kennziffer der Beteiligten



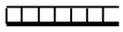
Grenze wurde überprüft / nicht überprüft



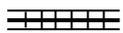
Graben einseitig



Graben beidseitig



Mauer einseitig



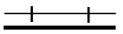
Mauer beidseitig



Zaun einseitig



Zaun beidseitig



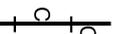
Erdwall einseitig



Erdwall beidseitig



bewachsener Erdwall (Knick) einseitig



bewachsener Erdwall (Knick) beidseitig



Hecke einseitig



Hecke beidseitig



Flurgrenze



Gemarkungsgrenze



Gemeindegrenze

Abkürzungen:

K = Kegel

B = Bolzen

D = Dränrohr

R = Eisenrohr

VM = Eisenrohr + Marke

Mz = Meißelzeichen

SM = Schlagmarke

whg = wiederhergestellt

vgf = vorgefunden

ng = nicht gefunden

nges = nicht gesucht

NN = Erwerber/in nicht bekannt

Abmarkungen:

□ Grenzstein / Schlagmarke

• unvermarkter Grenzpunkt

▣ Grenzstein / Schlagmarke tiefstehend

○ Sonstige Grenzmarken (B, K, D, R, VM)

✕ ✖ Meißelzeichen

⊗ Grenzstein wurde neu auf Untervermarkung zentriert

Auftragsbestätigung

Anlage 11 (1)

M Ü L L E R · M E I E R · S C H U L Z E

ÖFFENTLICH BESTELLTE VERMESSUNGSINGENIEURE



Dipl.-Ing.Eduard Müller | Koordinatengasse 11 | 24217 Brasilien

- Geschäftsstelle ÖbVI Müller
Koordinatengasse 11
24217 Brasilien / SH
- Geschäftsstelle ÖbVI Meier
Zum Nullpunkt 22
24217 Kalifornien / SH
- Geschäftsstelle ÖbVI Schulze
In Bürogemeinschaft
Im Ordinatenwinkel 5
25845 Kamerun / SH

Unser Zeichen	Bearbeiter	Telefon	E-Mail	Datum
2018/0815	Hein Landmesser	0800-1234	landmesser@vermessung-mueller.de	25.06.2018



Auftragsbestätigung

Gebäudeeinmessung, Stall und Güllebehälter im Hauke-Haien-Koog

Sehr geehrte _____,

ich bedanke mich für Ihren Auftrag vom 19.06.2018 über eine Gebäudeeinmessung mit folgenden Grundstücksdaten:

Lage:		Gemeinde:	Ockholm
Gemarkung:	Ockholm	Flur:	
		Flurstücke:	

Kostenträger:

Die Abrechnungsgrundlage für diese Leistung ist die Landesverordnung über die Vergütung der ÖbVI im Lande Schleswig-Holstein. Anfallende Kataster- und Verwaltungsgebühren lege ich in Ihrem Namen bis zu meiner Rechnungsstellung aus.

Das Landesamt für Vermessung und Geoinformation Schleswig-Holstein (LVermGeo SH) wurde von mir benachrichtigt. Mit den örtlichen Vermessungsarbeiten werde ich nach Eingang aller Unterlagen vom LVermGeo SH beginnen. Gerne sichere ich Ihnen schon jetzt die sorgfältige Ausführung und Bearbeitung Ihres Auftrags zu.

Nach § 7 des Vermessungs- und Katastergesetzes sind die mit örtlichen Vermessungsarbeiten zur Fortführung des Liegenschaftskatasters beauftragten Personen berechtigt, bei der Erfüllung des Auftrags Grundstücke zu betreten und zu befahren, um die erforderlichen Arbeiten vorzunehmen.

Bitte beachten Sie meine umseitigen Hinweise zum Datenschutz.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung und verbleibe

Mit freundlichen Grüßen

i. v. Unterschrift

Hein Landmesser

Datenschutzerklärung (unverbindliches Muster)

Die folgenden Erklärungen erläutern den Umgang mit personenbezogenen Daten.

Zweck der Datenverarbeitung

Ihre personenbezogenen Daten (Name, Anschrift, Telefonnummer, E-Mail-Adresse) werden zur Auftragsbearbeitung verarbeitet. Die Bereitstellung Ihrer personenbezogenen Daten ist freiwillig. Allerdings ist eine Auftragsbearbeitung nicht möglich, wenn Sie Ihre personenbezogenen Daten nicht bereitstellen.

Rechtsgrundlage hierfür ist Artikel 6 Abs. 1 Buchst. b und c der Datenschutz-Grundverordnung vom 27.04.2016 (EU-Verordnung 2016/679).

Übermittlung Ihrer personenbezogenen Daten

Zu den oben genannten Zwecken werden wir Ihre personenbezogenen Daten an Behörden und anderen Verfahrensbeteiligte weiterleiten, soweit dies zur Auftragsbearbeitung notwendig ist oder zweckmäßig erscheint.

Dauer der Datenspeicherung

Ihre personenbezogenen Daten werden von uns solange gespeichert, wie dies von uns als notwendig erachtet wird, um den unter Ziff. 1 genannten Zweck zu erreichen und wie dies nach anwendbarem Recht zulässig ist. Jedenfalls speichern wir Ihre personenbezogenen Daten solange, wie Aufbewahrungspflichten bestehen oder Verjährungsfristen potentieller Rechtsansprüche noch nicht abgelaufen sind.

Ihre Rechte im Zusammenhang mit unserer Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten

Sie sind dazu berechtigt,

- zu überprüfen, ob und welche personenbezogenen Daten über Sie gespeichert sind und Kopien dieser Daten zu erhalten,
- die Berichtigung, Ergänzung oder das Löschen Ihrer personenbezogenen Daten, die falsch sind oder nicht rechtskonform verarbeitet werden, zu verlangen,
- zu verlangen, die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten einzuschränken,
- unter bestimmten Voraussetzungen der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu widersprechen oder die für das Verarbeiten zuvor gegebene Einwilligung zu widerrufen,
- Datenübertragbarkeit zu verlangen,
- die Identität von Dritten, an welche Ihre personenbezogenen Daten übermittelt werden, zu kennen und
- bei der zuständigen Landesdatenschutzbehörde Beschwerde einzulegen.

Wenn Sie Fragen zum Datenschutz haben sollten, wenden Sie sich bitte an die Landesdatenschutzbehörde.

Auszug aus Artikel 6 Abs. 1 Buchstaben a-f der Datenschutz-Grundverordnung vom 27.04.2016

- a) Die betroffene Person hat ihre Einwilligung zu der Verarbeitung der sie betreffenden personenbezogenen Daten für einen oder mehrere bestimmte Zwecke gegeben;
- b) die Verarbeitung ist für die Erfüllung eines Vertrags, dessen Vertragspartei die betroffene Person ist, oder zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen erforderlich, die auf Anfrage der betroffenen Person erfolgen;
- c) die Verarbeitung ist zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung erforderlich, der der Verantwortliche unterliegt;
- d) die Verarbeitung ist erforderlich, um lebenswichtige Interessen der betroffenen Person oder einer anderen natürlichen Person zu schützen;
- e) die Verarbeitung ist für die Wahrnehmung einer Aufgabe erforderlich, die im öffentlichen Interesse liegt oder in Ausübung öffentlicher Gewalt erfolgt, die dem Verantwortlichen übertragen wurde;
- f) die Verarbeitung ist zur Wahrung der berechtigten Interessen des Verantwortlichen oder eines Dritten erforderlich, sofern nicht die Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten der betroffenen Person, die den Schutz personenbezogener Daten erfordern, überwiegen, insbesondere dann, wenn es sich bei der betroffenen Person um ein Kind handelt.

Landesamt für Vermessung und Geoinformation Schleswig-Holstein
Katasteramt | Postfach 2780 | 24026 Kiel

Katasteramt

Empfänger

Ihr Zeichen:
Ihre Nachricht vom:
Mein Zeichen: T 15555/2019
Meine Nachricht vom: 11.4.2019Heinz Demomeyer
Heinz.Demomeyer@LVermGeo.landsh.de
Telefon: 0431 23763-123
Telefax: 0431 23763-350**Mitteilung des Grenztermins**

Vermessung zur Grundstücksteilung/Grenzherstellung:

Gemeinde :
Gemarkung :
Flur(en) :
Flurstück(e) :
Eigentümerin/Eigentümer :
Antragstellerin/Antragsteller :Beginn der örtlichen Vermessungs-
arbeiten um ca. Uhr!

Sehr geehrte ,

am _____, den _____ um _____ Uhr
findet der Grenztermin statt. Treffpunkt: _____.

In diesem Termin werden die auszuführenden Vermessungsarbeiten und ggf. die neu zu ziehenden Grenzen besprochen, ferner werden Grenzen und Grenzzeichen angezeigt.

Als Eigentümerin / Eigentümer Erwerberin / Erwerber
 Erbbauberechtigte / Erbbauberechtigter Grenznachbarin / Grenznachbar

können Sie in Ihrem Interesse an diesem Termin teilnehmen. Kosten, die Ihnen durch die Teilnahme an dem Termin entstehen (z.B. Lohnausfall, Fahrkosten etc.) werden nicht erstattet. Sie können sich durch eine schriftlich bevollmächtigte Person vertreten lassen, ein Vordruck für die Vollmacht liegt bei. Auch wenn Eheleute sich gegenseitig vertreten, ist eine Vollmacht erforderlich.

Falls Sie beim Grenztermin nicht anwesend oder vertreten sind, werden die alten Grundstücksgrenzen im nötigen Umfang nach den Katasterunterlagen überprüft und neue Grenzen nach den Angaben gebildet, die der Vermessungsstelle vorliegen. Ihr Einverständnis zur Abmarkung der Grenzen gilt dann als stillschweigend erteilt. Sie erhalten anschließend als Teil der Niederschrift über den Grenztermin eine Abmarkungsmittlung gemäß § 19 Absatz 2 des Gesetzes über die Landesvermessung und das Liegenschaftskataster (Vermessungs- und Katastergesetz - VermKatG) vom 12.05.2004 (GVObI. Schl.-H. S. 128) geändert durch Gesetz vom 15.12.2010 (GVObI. S. 782), Ressortbez. ersetzt durch LVO vom 16.01.2019 (GVObI. S. 30).

Mit freundlichen Grüßen

Anlage: Vordruck (Vollmacht)



Anlage zur Mitteilung des Grenztermins vom:

An
die Vermessungsstelle

Zeichen der Vermessungsstelle:

Vermessung zur Grundstücksteilung/Grenzherstellung:

Gemeinde :
Gemarkung :
Flur(en) :
Flurstück(e) :
Eigentümerin/Eigentümer :
Antragstellerin/Antragsteller :

Betrifft: Grenztermin

am _____, den _____ um _____ Uhr

Vollmacht

Frau / Herr _____

Straße _____

PLZ, Wohnort _____

wird bevollmächtigt, mich/uns beim oben bezeichneten Grenztermin zu vertreten.

Ort, Datum Unterschrift

Nur ausfüllen, wenn der Grenztermin durch eine Vertreterin oder einen Vertreter wahrgenommen werden soll.

Die Vollmacht bitte zum Grenztermin mitbringen oder rechtzeitig vor dem Grenztermin an die oben angeführte Vermessungsstelle zurücksenden.

Absender:

Absender
Telefon
Telefax
E-Mail
Geschäftszeichen

An die

Eigentümer / Bewohner des Grundstücks

Mitteilung über das Betreten des Grundstücks

Sehr geehrte _____,

zur Durchführung von Vermessungsarbeiten im Zusammenhang mit einem Auftrag auf

- Ihrem Grundstück
- auf einem anderen Grundstück

war es am ____ . _____ 2019 (ca. ____ Uhr) erforderlich, Ihr Grundstück zu betreten. Da wir Sie nicht angetroffen haben, informieren wir Sie auf diesem Wege nachträglich darüber.

Nach § 7 des Vermessungs- und Katastergesetzes sind die mit örtlichen Vermessungsarbeiten zur Fortführung des Liegenschaftskatasters beauftragten Personen berechtigt, bei der Erfüllung des Auftrags Grundstücke zu betreten und zu befahren, um die erforderlichen Arbeiten vorzunehmen.

Sofern auch Grenzen Ihres Grundstückes hergestellt, verändert oder abgemarkt wurden, werden Sie (bzw. die Eigentümer) hierüber noch gesondert informiert.

Bei weiteren Fragen zum Vorgang, wenden Sie sich bitte unter Bezug auf das angegebene Geschäftszeichen an den o.a. Absender.

Mit freundlichen Grüßen

Vorname Name

(zuständige Person (z.B. Truppführer/in))

Anlage "Erklärung zu Einwendungen"

An
die Vermessungsstelle

Zeichen der Vermessungsstelle:

Vermessung zur Grundstücksteilung/Grenzherstellung:

Gemeinde :
Gemarkung :
Flur(en) :
Flurstück(e) :
Eigentümerin/Eigentümer :
Antragstellerin/Antragsteller :

Betrifft: Abmarkungsmitteilung vom _____

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit teile(n) ich / wir Ihnen mit, dass ich/wir den Inhalt der Niederschrift über den Grenztermin zur Kenntnis genommen habe(n) und

- keine Einwendungen gegen die Bildung der neuen Grenzen und/oder gegen die Abmarkung erheben.
- Einwendungen gegen die Bildung der neuen Grenzen und/oder gegen die Abmarkung erheben.
Ich / Wir begründe(n) das wie folgt:

Ort, Datum

Unterschrift

Absender:

M Ü L L E R · M E I E R · S C H U L Z E

ÖFFENTLICH BESTELLTE VERMESSUNGSINGENIEURE



Dipl.-Ing. Eduard Müller | Koordinatengasse 11 | 24217 Brasilien

An die Lebenslust AG
z.Hd. Frau Angela Lustig
Sandkuhle 27

24214 Gettorf

- Geschäftsstelle ÖbVI Müller
Koordinatengasse 11
24217 Brasilien / SH
- Geschäftsstelle ÖbVI Meier
Zum Nullpunkt 22
24217 Kalifornien / SH
- Geschäftsstelle ÖbVI Schulze
Im Ordinatenwinkel 5
25845 Kamerun / SH

Unser Zeichen Bearbeiter

2018/0815

Franz Geometer

Telefon

0800-1234

E-Mail

geometer@vermessung-mueller.de

Datum

25.05.2018



Mitteilung zur Fortführungsvermessung (Zerlegung) 2018/0815

Sehr geehrte Damen und Herren, sehr geehrte Frau Lustig,

anlässlich der o.a. Vermessung erhalten Sie anliegend eine Kopie der Niederschrift über den Grenztermin.

Ihre Flurstücke wurden in der Skizze zur Niederschrift mit folgender Kennziffer bezeichnet: **1**

Mit Bezug auf Abs. 7 der Niederschrift (Abmarkungsmitteilung), verweise ich auf die dort genannten Hinweise und Fristen.

Die Ergebnisse der Vermessung sollen vom Landesamt für Vermessung und Geoinformation Schleswig-Holstein in das Liegenschaftskataster übernommen werden.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichem Gruß

Franz Geometer

Franz Geometer (Dipl.-Ing.)

Anschriftenliste der Beteiligten

M Ü L L E R · M E I E R · S C H U L Z E

ÖFFENTLICH BESTELLTE VERMESSUNGSINGENIEURE



Dipl.-Ing.Eduard Müller | Koordinatengasse 11 | 24217 Brasilien

An das
Landesamt für Vermessung und
Geoinformation SH
Abteilung 3
Kronshagener Weg 107
24116 Kiel

- Geschäftsstelle ÖbVI Müller
Koordinatengasse 11
24217 Brasilien / SH
- Geschäftsstelle ÖbVI Meier
Zum Nullpunkt 22
24217 Kalifornien / SH
- Geschäftsstelle ÖbVI Schulze
Im Ordinatenwinkel 5
25845 Kamerun / SH

Unser Zeichen	Bearbeiter	Telefon	E-Mail	Datum
2018/0815	Franz Geometer	0800-1234	geometer@vermessung-mueller.de	25.05.2018



Anschriftenliste bT 545003/2018

Kennziffer	Beteiligte	Adresse
1	Lebenslust GmbH (vertr. durch Frau Angela Lustig)	Sandkuhle 24, 24214 Gettorf
2	Mustermann, Johanne	Sandkuhle 26, 24214 Gettorf
3	Obermüller, Hans-Joachim	Sandkuhle 28, 24214 Gettorf
4	Gemeinde Gettorf (Amtsrat Klausen mit Vollmacht)	Amtmansgarde 10, 24214 Gettorf
5	Schmidt, Heinz	Sandkuhle 22a, 24214 Gettorf
6	Erhardt, Heinz	Sandkuhle 22b, 24214 Gettorf

Fortführungsfallnummer – 1

Zerlegung oder Sonderung Veränderung der Lage

	vor der Fortführung	nach der Fortführung
Anzahl der Flurstücke	1	2
Gesamtfläche der Flurstücke	1249	1249

Buchungsart: Grundbuchblatt
 Amtsgericht: Grundbuchamt Rendsburg
 Buchungsblattbezirk: Fockbek
 Buchungsblatt/stelle: 0001237 - 0011

vor der Fortführung

Gemarkung: Fockbek (0104)
 Flur: 30
 Flurstück: **132/1**
 Fläche: 1.249 m²
 Tatsächliche Nutzung: 1.249 m² Wohnbaufläche
 Lagebezeichnung: Elsdorfer Straße 5

nach der Fortführung

Gemarkung: Fockbek (0104)
 Flur: 30
 Flurstück: **388**
 Fläche: 5 m² [berechnet | geom. Fläche: 5 m²]
 Tatsächliche Nutzung: 5 m² Gebäude- und Freifläche Land- und Forstwirtschaft
 Lagebezeichnung: Elsdorfer Straße **7**

Gemarkung: Fockbek (0104)
 Flur: 30
 Flurstück: **389**
 Fläche: 1.244 m² [Rest durch Abzug | geom. Fläche: 1.267 m²]
 Tatsächliche Nutzung: 1.244 m² Wohnbaufläche
 Lagebezeichnung: Elsdorfer Straße 5

Fortführungsfallnummer – 2

Berichtigung der Flächenangabe Zerlegung oder Sonderung

	vor der Fortführung	nach der Fortführung
Anzahl der Flurstücke	1	4
Gesamtfläche der Flurstücke	2309	2321
Flächendifferenz		12

Buchungsart: Grundbuchblatt
 Amtsgericht: Grundbuchamt Rendsburg
 Buchungsblattbezirk: Fockbek
 Buchungsblatt/stelle: 0000129 - 0029

vor der Fortführung

Gemarkung: Fockbek (0104)
 Flur: 30
 Flurstück: **130/4**
 Fläche: 2.309 m²
 Tatsächliche Nutzung: 2.309 m² Gebäude- und Freifläche Land- und Forstwirtschaft
 Lagebezeichnung: Elsdorfer Straße 7

nach der Fortführung

Gemarkung: Fockbek (0104)
 Flur: 30
 Flurstück: **390**
 Fläche: 1 m² [berechnet | geom. Fläche: 1 m²]
 Tatsächliche Nutzung: 1 m² Wohnbaufläche
 Lagebezeichnung: Elsdorfer Straße **5**

Gemarkung: Fockbek (0104)
 Flur: 30
 Flurstück: **391**
 Fläche: 71 m² [berechnet | geom. Fläche: 71 m²]
 Tatsächliche Nutzung: 71 m² Wohnbaufläche
 Lagebezeichnung: Elsdorfer Straße 7

Gemarkung: Fockbek (0104)
 Flur: 30
 Flurstück: **392**
 Fläche: 27 m² [berechnet | geom. Fläche: 27 m²]
 Tatsächliche Nutzung: 27 m² Wohnbaufläche
 Lagebezeichnung: Elsdorfer Straße **5**

Gemarkung: Fockbek (0104)
 Flur: 30
 Flurstück: **393**
 Fläche: 2.222 m² [berechnet | geom. Fläche: 2.222 m²]
 Tatsächliche Nutzung: 2.222 m² Gebäude- und Freifläche Land- und Forstwirtschaft
 Lagebezeichnung: Elsdorfer Straße 7

Fortführungsentwurf Grafik

Fortführungsentwurf Grafik

(Maßstab 1 : 500 / Kopie der Liegenschaftskarte)

Zerlegungsmessung in Gettorf, Sandkuhle 7

Öffentlich bestellter
Vermessungsingenieur

Dipl.-Ing. Müller

Koordinatengasse 11 24217 Brasilien



Gemeinde : Gettorf
 Gemarkung : Gettorf
 Flur : 6
 Flurstück : 30/105, 33/18

Auftragsnummer :
 2018/0815
 bT 578793/2017

Gefertigt :
 Brasilien, den 25.05.2018

Bemerkung :

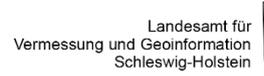
Die in rot eingetragenen neuen Grenzen wurden im Februar 2018 abgemarkt. Grundlage dieser Grafik ist die amtliche Liegenschaftskarte.

Homogenisierung bT_548146_2015

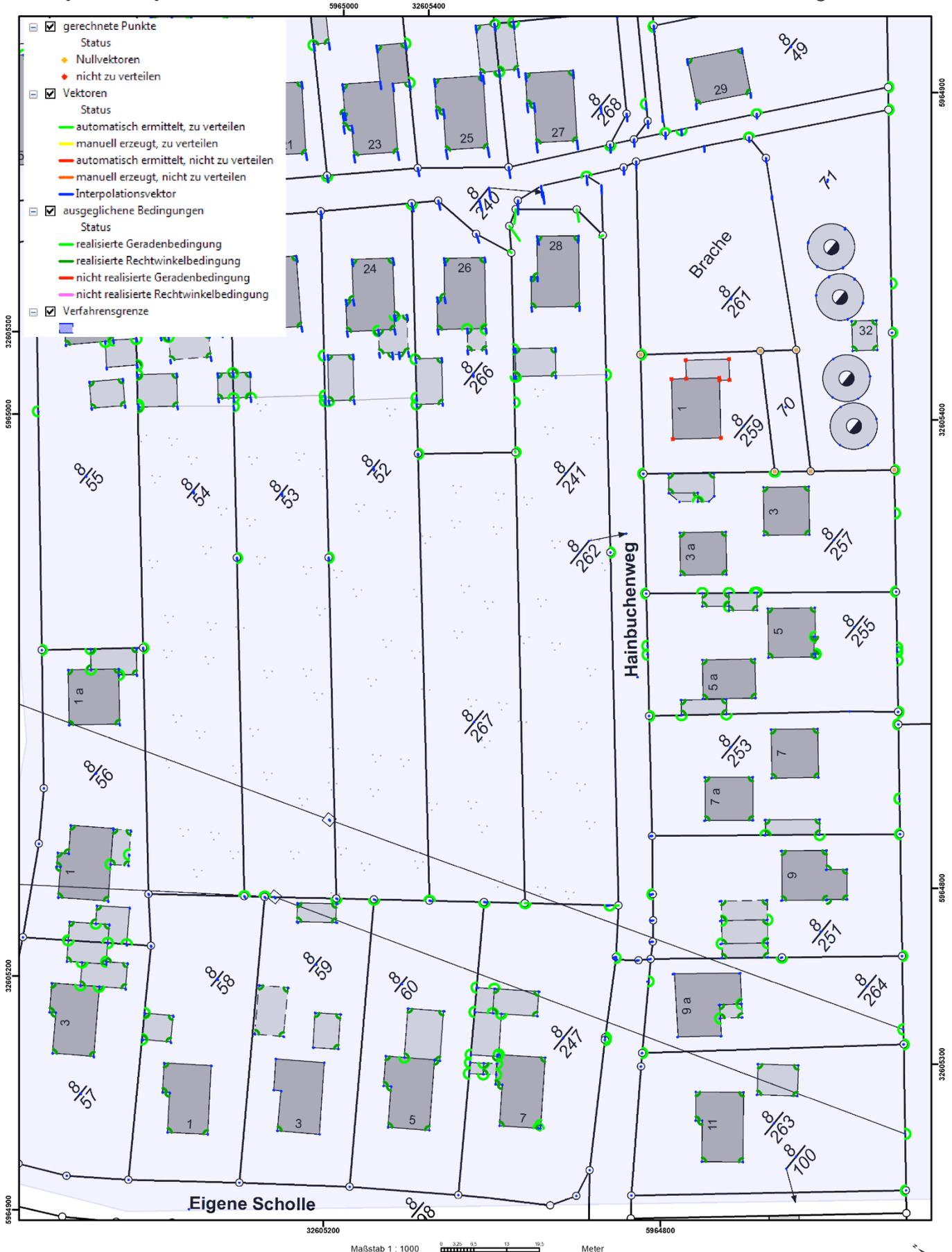
Basiskarte: Ergänzungskarte 1 : 1000

Erstellt am 6.11.2017

Flurstück: 8/241 Gemeinde: Hansestadt Lübeck
 Flur: 4 Kreis: Hansestadt Lübeck
 Gemarkung: Niendorf-Moorgarten

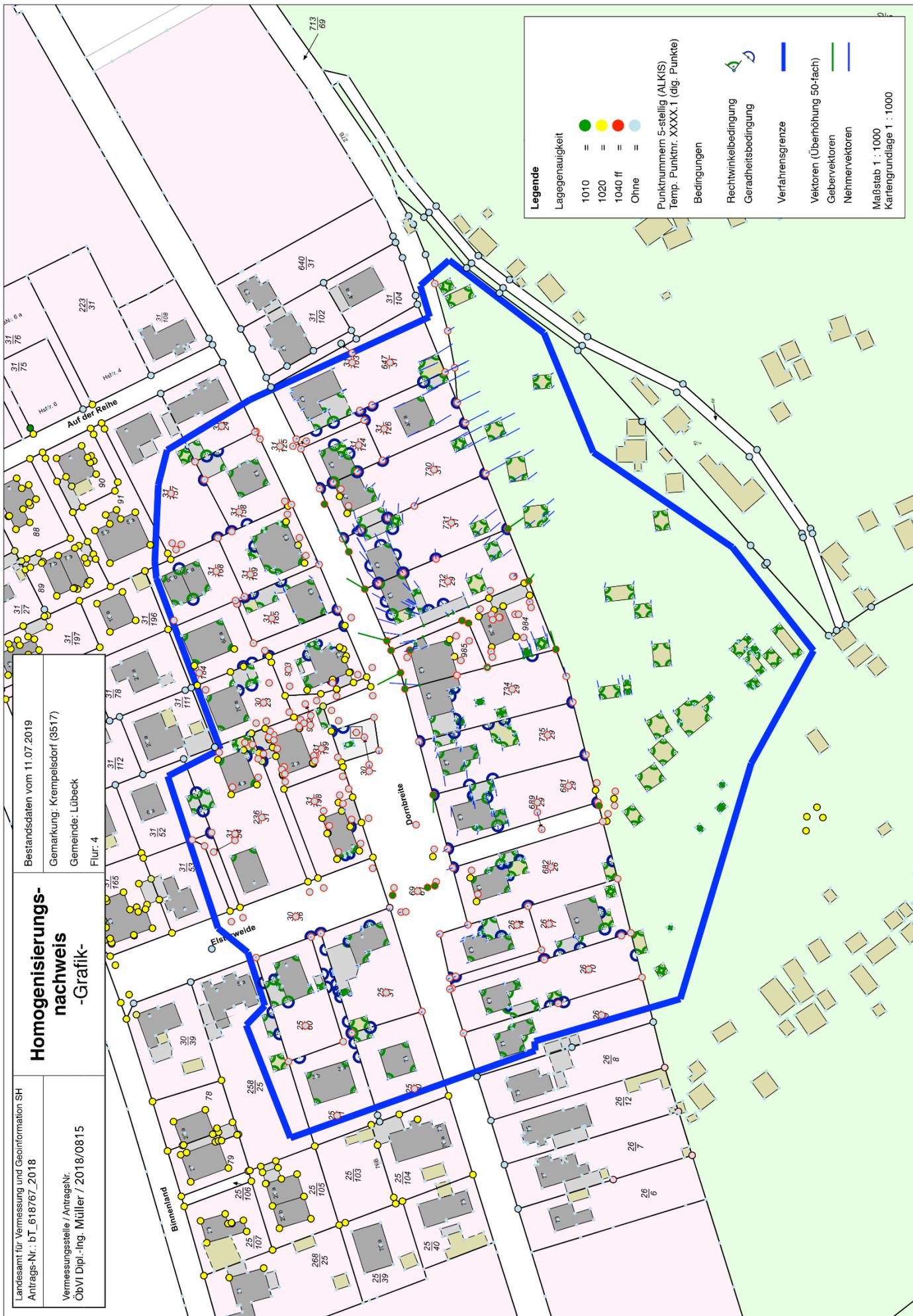


Ertelnde Stelle: L VermGeo SH
 Mercatorstraße 1
 24106 Kiel
 Telefon: 0431 383-0
 E-Mail: Poststelle@LVermGeo.landsh.de



Für den Maßstab dieses Auszuges aus dem Liegenschaftskataster ist der aufgedruckte Maßstabsbalken maßgebend.
 Dieser Auszug ist maschinell erstellt und wird nicht unterschrieben. Vervielfältigung, Veröffentlichung und Weitergabe an Dritte nur mit Zustimmung des Landesamtes für Vermessung und Geoinformation Schleswig-Holstein oder zum eigenen Gebrauch (§ 9 Vermessungs- und Katastergesetz in der jeweils geltenden Fassung).





Landesamt für Vermessung und Geoinformation SH / bT_607266_2018	Homogenisierungs- nachweis -Statistik -	
Vermessungsstelle / Antragsnummer ÖbVI Müller / 18.0880.01		Gemarkung: Fockbek (0104) Gemeinde: Fockbek Flur: 9

Globale Steuerparameter (Programmsystem Systra)

S(v)=Standardabweichung a priori

S(v) Referenzkoordinaten (Punktfehler) :	0.00 cm	
S(v) Abszissen :	2.00 cm	
S(v) Ordinaten :	2.00 cm	
S(v) Massstaebe :	15.00 cm/km	
S(v) Strecken/Spannmaße (Absolutanteil) :	3.00 cm	
S(v) Strecken/Spannmaße (Relativanteil) :	1.00 cm	
S(v) Geradenschnitte :	2.00 cm	
S(v) Durchfluchtungen :	2.00 cm	
S(v) Abstände Punkt-Linie :	2.00 cm	
S(v) Parallelen mit Abstand :	2.00 cm	
S(v) Polarstrecken (Absolutanteil) :	0.40 cm	
S(v) Polarstrecken (Relativanteil) :	0.50 cm/km	
S(v) Richtungen (Absolutanteil) :	1.00 mgon	
S(v) Zentrierungen (Relativanteil Richt) :	0.40 cm	
S(v) Digitalisierte Koordinaten :	40.00 cm	(Erfassungsmaßstab 1 : 1000)
S(v) Punktidentitäten :	0.01 cm	
S(v) Rechtwinkelbedingungen :	3.00 cm	
S(v) Geradenbedingungen :	2.00 cm	
S(v) Parallelbedingungen :	3.00 cm	
S(v) Kreisbogen - Radius :	50.00 cm	
S(v) Kreisbogen - Pfeilhöhe :	50.00 cm	
S(v) Kreisbogen - Zentriwinkel :	2.00 cm	
S(v) Kreisbogen - Peripheripunkte :	2.00 cm	
Art der Reduktion :	UTM	
Mittelmeridian :	32500000. m	

Größte normierte Verbesserungen

LfdNr	Beobachtungstyp..	System/Punkt	Punkt/Von Punkt	Nach Punkt	Beobachtung	S (v)	NV ()	EV (%)
1	Rechtwinkel	5808.1	5807.1	5806.1	0.000	3.0 cm	0.2	2.3
2	Rechtwinkel	6483.1	6482.1	6481.1	0.000	3.0 cm	0.2	5.0
3	Geraden	6406.1	32560612700544	6405.1	0.000	2.0 cm	0.1	1.4
4	Geraden	32560612700549	32560612700535	99000829	0.000	2.0 cm	0.1	5.6
5	Geraden	99000019	99000009	32560612700550	0.000	2.0 cm	0.1	1.3
6	Rechtwinkel	6484.1	6483.1	6482.1	0.000	3.0 cm	0.1	4.9
7	Rechtwinkel	5813.1	5812.1	5811.1	0.000	3.0 cm	0.1	3.2
8	Rechtwinkel	5803.1	5802.1	5815.1	0.000	3.0 cm	0.1	3.1
9	Geraden	99000009	99000019	99000020	0.000	2.0 cm	0.1	2.1
10	Geraden	32560612700553	99000012	99000016	0.000	2.0 cm	0.0	1.1

Größte Verschiebungsvektoren

LfdNr	System	Punktkennzeichen	dy m	dx m	ds m	RiWi gon	
1	S	Flurkarte	G_99000893	0.087	0.012	0.088	90.948
2	S	Flurkarte	G_99000894	0.078	-0.011	0.079	109.225
3	S	Flurkarte	G_99000895	0.058	-0.020	0.061	120.918

Landesamt für Vermessung und Geoinformation SH / bT_607266_2018	Homogenisierungs- nachweis -Statistik -	
Vermessungsstelle / Antragsnummer ÖbVI Müller / 18.0880.01		Gemarkung: Fockbek (0104) Gemeinde: Fockbek Flur: 9

LfdNr	System	Punktkennzeichen	dy m	dx m	ds m	RiWi gon	
4	S	Flurkarte	G_99000896	0.029	0.008	0.030	83.128
5	S	Flurkarte	G_99000897	0.029	0.016	0.033	68.168
6	S	Flurkarte	G_99000898	0.034	0.050	0.061	37.850
7	S	Flurkarte	G_99000899	0.070	0.051	0.087	60.025
8	S	Flurkarte	G_99000900	0.086	0.036	0.094	74.613
9	S	Flurkarte	3560613098055	0.037	0.029	0.047	57.944
10	S	Flurkarte	32560612700594	-0.848	-0.407	0.941	271.531

Verwendete Beobachtungen

Elemente	Aktuelle Anzahl	berücksichtigt
Punkte (Referenz- und Neupunkte)	491	491
Referenzkoordinaten	41	41
Orthogonale Beobachtungen	491	491
Orthogonale Systeme	1	1
Messungslinien	0	0
Spannmaße	0	0
Beobachtungsgruppen	0	0
Punktidentitäten	0	0
Polare Standpunkte	0	0
Polarstrecken	0	0
Richtungen	0	0
Geradenschnitte	0	0
Rechtwinkelbedingungen	97	97
Geradenbedingungen	42	42
Parallelbedingungen	0	0
Bogenschnitte	0	0
Kreisbögen	0	0

Hinweise zur Ausgleichung:

Im Zuge der Homogenisierung wurden keine Beobachtungen abgeschaltet

Im Zuge der Homogenisierung wurden geometrische Beobachtungen abgeschaltet

Im Zuge der Homogenisierung wurden die folgenden „Geberpunkte“ aufgrund von zu großen normierten Verbesserungen abgeschaltet:

- 1.
- 2.
- 3.

Landesamt für Vermessung und Geoinformation Schleswig-Holstein
Katasteramt | Broilingstraße 53 b-d | 23554 Lübeck

Katasteramt

Amtsgericht
- Grundbuchamt –

Ihr Zeichen:
Ihre Nachricht vom:
Mein Zeichen:
Meine Nachricht vom:

Vorname Name
Vorname.Name@LVermGeo.landsh.de
Telefon: 0451 30090-
Telefax: 0451 30090-149

Datum

Verschmelzung von Flurstücken

Es ist beabsichtigt, die nachstehend aufgeführten Flurstücke zu verschmelzen.
Es wird um Stellungnahme gebeten, ob hiergegen Bedenken bestehen.

Eigentümer:

Grundbuchbezirk:

Grundbuchblatt:

Gemarkung	Flur	Flurstücke

Dieses Schreiben wurde automatisch erstellt und ist ohne Unterschrift gültig.
Bitte ggf. die Flurstücke streichen, die nicht verschmolzen werden können.

Urschriftlich zurück

Landesamt für Vermessung und
Geoinformation Schleswig-Holstein
- Katasteramt -
Broilingstraße 53 b-d
23554 Lübeck

Gegen die Verschmelzung der obenstehend
genannten Flurstücke bestehen

keine Bedenken, die Flurstücke sind
unter lfd. Nr. eingetragen.

Bedenken aus folgendem Grund:

selbständige Grundstücke
 verschiedene Belastungen in Abt.

Die Hindernisse können beseitigt werden durch:

Vereinigung der Grundstücke lfd. Nr.
 Zuschreibung als Bestandteil
Grundstück lfd. Nr. zu lfd. Nr.

Die Hindernisse können nicht beseitigt werden.

Amtsgericht , den

(Unterschrift)



Landesamt für Vermessung und Geoinformation Schleswig-Holstein
Katasteramt | Broilingstraße 53 b-d | 23554 Lübeck

Katasteramt

Amtsgericht
- Grundbuchamt –

Ihr Zeichen:
Ihre Nachricht vom:
Mein Zeichen:
Meine Nachricht vom:

Vorname Name
Vorname.Name@LVermGeo.landsh.de
Telefon: 0451 30090-
Telefax: 0451 30090-149

Datum

Vereinigungsantrag

Es wird gebeten dem anliegenden Vereinigungsantrag stattzugeben und das Landesamt für Vermessung und Geoinformation Schleswig-Holstein von der Eintragung ins Grundbuch in Kenntnis zu setzen.

Gemäß Gerichts- und Notarkostengesetz – Kostenverzeichnis Nr. 14160 Nr. 3 wird bescheinigt, dass die umseitig aufgeführten Grundstücke örtlich und wirtschaftlich ein einheitliches Grundstück darstellen.

Dieses Schreiben wurde automatisch erstellt und ist ohne Unterschrift gültig.

Urschriftlich zurück

Landesamt für Vermessung und
Geoinformation Schleswig-Holstein
- Katasteramt -
Broilingstraße 53 b – d
23554 Lübeck

Antrag Nr.

Die unter obiger Antragsnummer beantragte Vereinigung wurde am _____
im Grundbuch eingetragen. Gegen eine Verschmelzung der im Antrag aufgeführten Flurstücke bestehen keine Bedenken.

Amtsgericht _____, den _____

(Unterschrift)



Antrag Nr. **Aktenzeichen XYZ**Ort, den **Datum**

Das Landesamt für Vermessung und Geoinformation Schleswig-Holstein – Katasteramt – beabsichtigt, die nachfolgend aufgeführten Flurstücke zu verschmelzen.

Gemarkung	Flur	Flurstücke

Ich/Wir beantrage(n) die Vereinigung der nachstehend aufgeführten Grundstücke zu einem Grundstück und bewillige(n) die Eintragung im Grundbuch *.

Grundbuch von	Blatt	Lfd. Nr. der Grundstücke

Die für die Vereinigung notwendigen Teilungen werden beantragt.

(Unterschrift/en) *

Die vorstehende/n Unterschrift/en wurde/n vor mir, **Vorname Name**, vollzogen.

Name, Vorname	ausgewiesen durch/von Person bekannt *
1. _____	Zu Nr. 1 _____
2. _____	Zu Nr. 2 _____
3. _____	Zu Nr. 3 _____
4. _____	Zu Nr. 4 _____
5. _____	Zu Nr. 5 _____
6. _____	Zu Nr. 6 _____

Unter Bezugnahme auf den mir erteilten Antrag vom **Datum, Aktenzeichen XYZ** beglaube ich die Unterschrift/en *.

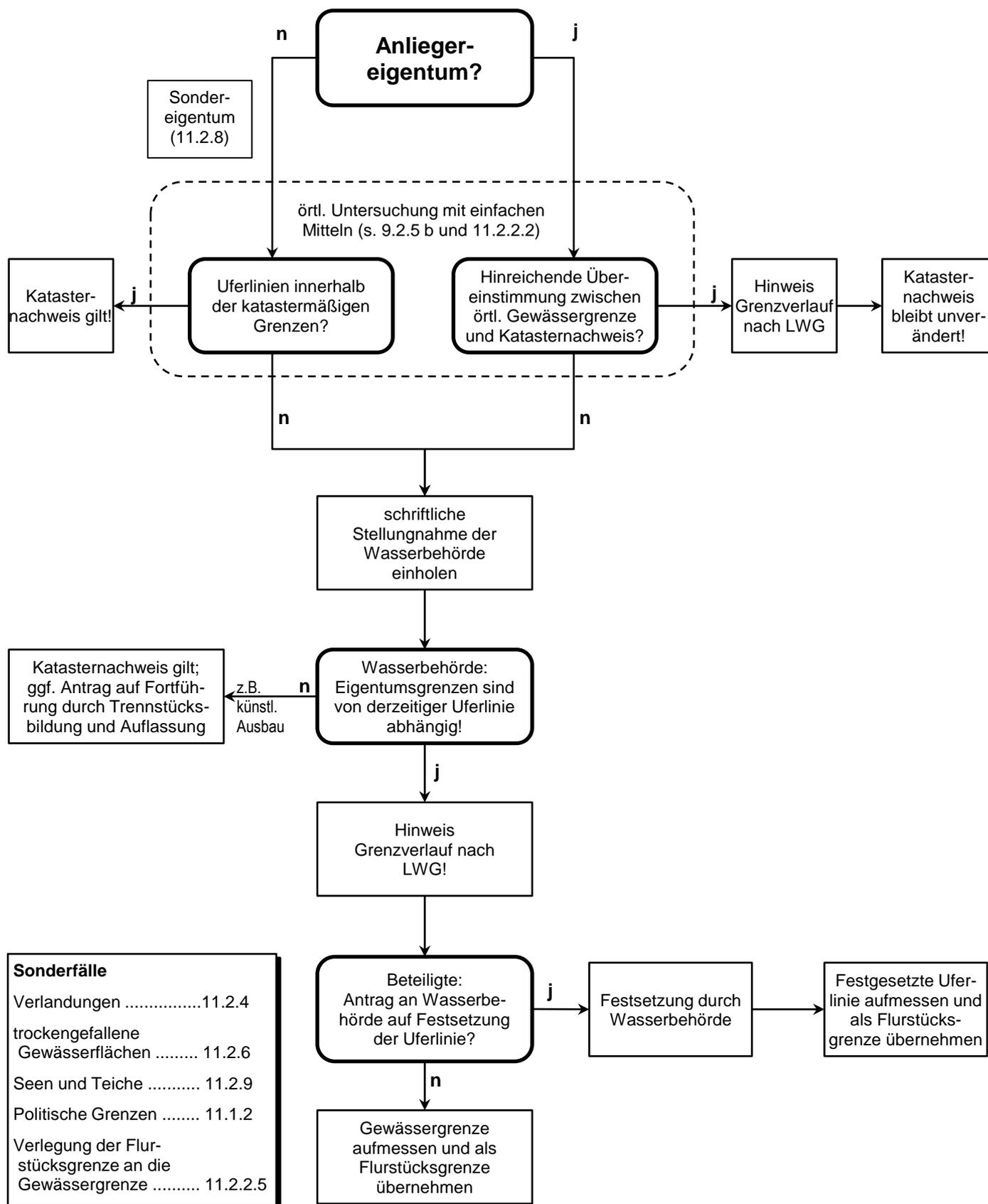
Ort, den **Datum**

(Dienstsiegel)

(Unterschrift)

* nicht Zutreffendes löschen/streichen

Vermessungen an Gewässern (Gewässer 2. Ordnung nach Landeswassergesetz) Ablaufdiagramm zu Abschnitt 11.2.2 ff.





Landesamt für Vermessung und Geoinformation Schleswig-Holstein
Katasteramt | Marienhofweg 84-86 | 25813 Husum

Ihr Zeichen:
Ihre Nachricht vom:
Mein Zeichen:
Meine Nachricht vom:

Vorname.Nachname.@LVermGeo.landsh.de
Telefon:
Telefax:

Vermessung am Gewässerflurstück Stellungnahme

Gemeinde :
Gemarkung :
Flur(en) :
Flurstück(e) :
Eigentümerin / Eigentümer :

Sehr geehrte Damen und Herren,

am oben genannten Wasserlauf erfolgt(e) eine Vermessung im Bereich

Flurstück(e) :
Flur :
Gemarkung :
Eigentümerin / Eigentümer :

Mit Bezug auf die § 10 LWG bitte ich um Mitteilung, ob der Wasserlauf Gewässer im Sinne des Wassergesetzes des Landes Schleswig-Holstein (Landeswassergesetzes) ist und sich seine Grenzen gegen die Ufergrundstücke nach den derzeitigen Uferlinien richten.

Eine Liegenschaftskarte liegt zur Orientierung bei.

Für eine Antwort ist das beigefügte Formular vorbereitet.

Dieses Schreiben wurde automatisch erstellt und ist ohne Unterschrift gültig.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Landesamt für Vermessung und Geoinformation Schleswig-Holstein

Anlagen: Liegenschaftskarte, Formular (Erklärung)



Anlage zur Anfrage Untere Wasserbehörde vom

An die Vermessungsstelle

Landesamt für Vermessung und Geoinformation
Schleswig-Holstein
Marienhofweg 84-86

25813 Husum

Vermessung am Gewässerflurstück

Gemeinde :
Gemarkung :
Flur(en) :
Flurstück(e) :
Eigentümerin / Eigentümer :

Betrifft: Stellungnahme der Wasserbehörde

Sehr geehrte Damen und Herren,

der obige Wasserlauf ist

- kein Gewässer im Sinne des Landeswassergesetzes.
- ein Gewässer im Sinne des Landeswassergesetzes. Seine Eigentumsgrenzen richten sich nach den derzeitigen Uferlinien.

Ort, Datum

Unterschrift

Absender:

Gemäß Anlage 1 zu § 1 Abs. 1 Nr. 1 und Abs. 5 und § 2 Abs. 2 des Bundeswasserstraßengesetzes (WaStrG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Mai 2007 (BGBl. I 2007 S. 962, 2008 S. 1980), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 29. November 2018 (BGBl. I S. 2237)

Verzeichnis der dem allgemeinen Verkehr dienenden Binnenwasserstraßen des Bundes

– Auszug Schleswig-Holstein (nachrichtlich) –

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Wasserstraßen	Endpunkte der Wasserstraße		
...	8	Eider	oberhalb der Einmündung des Gieselaukanals (km 22,64)	Nordsee, Verbindungslinie zwischen der Mitte der Burg (Tränke) und dem Kirchturm von Vollerwiek
	9	Elbe (Norderelbe) mit Süderelbe und Köhlbrand, Bützflether Süderelbe (von km 0,69 bis zur Elbe), Ruthenstrom (von km 3,75 bis zur Elbe), Wischhafener Süderelbe (von km 8,03 bis zur Elbe)	deutsch-tschechische Grenze bei Schöna	Nordsee, Verbindungslinie zwischen der Kugelbake bei Döse und der westlichen Kante des Deichs des Friedrichskoogs (Dieksand)
...	11	Elbe-Lübeck-Kanal	Trave, 71 m nordöstlich der Achse der Geniner Straßenbrücke	Elbe
...	18	Gieselaukanal	Nord-Ostsee-Kanal	Eider
...	24	Krückau	Südwestkante der im Verlauf der Straße Wedenkamp liegenden Straßenbrücke in Elmshorn	Elbe (Pagensander Nebanelbe)
...	38	Nord-Ostsee-Kanal (Audorfer See, Schirnauer See) mit Borgstedter See mit Enge, Flemhuder See, Stichkanal Achterwehler Schiffahrtskanal	Elbe, Verbindungslinie zwischen den Molenköpfen in Brunsbüttel	Ostsee (Kieler Förde), Verbindungslinie zwischen den Einfahrtsfeuern in Kiel-Holtenau
...	43	Pinnau	Südwestkante der Eisenbahnbrücke in Pinneberg	Elbe (Pagensander Nebanelbe)
...	56	Stör	Pegel Rensing	Elbe
...	58	Trave (Kanaltrave, Untertrave) mit Nebenarm Stadtrave (von der Abzweigung aus der Kanaltrave bis zur Südkante der Wipperbrücke), Dassower See, Pötenitzer Wiek	Elbe-Lübeck-Kanal, 71 m nordöstlich der Achse der Geniner Straßenbrücke	Ostsee (Lübecker Bucht), Verbindungslinie der Köpfe der Süderinnenmole und Norderaußenmole

Schiffbare und nicht schiffbare Gewässer erster Ordnung (nachrichtlich)

Gemäß Anlage 1 zu § 2 Landeswassergesetz

A. Schiffbare Gewässer erster Ordnung

	Bezeichnung des Gewässers	Endpunkte des Gewässers	
1.	Schwentine, Untere	Unterhalb der Stauanlage der ehem. Holsatia-Mühle	Ostsee
2.	Trave, Untere	Wesenberger Brücke	Kanaltrave
3.	Treene, Untere mit Wester- und Ostersielzug, deren Verbindungskanälen Mittelburggraben und Fürstenburggraben, Binnenhafen, Vorhafen zwischen der Schleuse und der Eider sowie die Zuleiter von Spülschleuse und von dort zur Eider	Straßenbrücke Holzkate	Eider
4.	Wilsterau (Sielwettern) mit Stadtarm von der Schweinsbrücke bis zur Einmündung in die Wilsterau	Schöpfwerk Vaalermoor	Stör

B. Nicht schiffbare Gewässer erster Ordnung

	Bezeichnung des Gewässers	Endpunkte des Gewässers	
1.	Alster	Wegbrücke beim Gute Stegen	Hamburgische Grenze
2.	Bille	Schwarze Aue	Hamburgische Grenze
3.	Bramau	781 m oberhalb der Straßenbrücke Wrist-Bokel	Stör
4.	Stör	Schwale bei Neumünster	Einmündung in die Bundeswasserstraße
5.	Trave, Mittlere	Unterstromseitige Kante des Gehweges der Travebrücke in Bad Segeberg im Zuge der B 206	Wesenberger Brücke
6.	Treene, Mittlere	Straßenbrücke in Hollingstedt	Untere Treene

Landesamt für
Vermessung und Geoinformation
Schleswig-Holstein



LVerGeo SH
Brolingstraße 53 b-d
23554 Lübeck

**Gemeinde Kastorf
Gemarkung Kastorf**

F o r t f ü h r u n g s n a c h w e i s

Nr. 01/7120/bT_Musterzerlegung_1

**Fortführungsfallnummer(n) 1 bis -
mit Fortführungsriss und Berechnungsakten**

Kiel, den 13. November 2018

Die Vermessungsschriften sind geprüft

Mit dem heutigen Tage tritt der neue Bestand
an die Stelle des alten Bestandes

13.11.2018 **Gerhard Mustermann**

Fortführungsmitteilung abgegeben an
Antragssteller am durch
Eigentümer am durch
Grundbuchamt am durch

LVermGeo SH

Auftrags-Nr. bT_Musterzerlegung_1
 Fortführungs-Nr. 01/7120/bT_Musterzerlegung_1

Bearbeitung durch Gerrit Schulz
 Datum 13. November 2018

Fortführungsfall-Nr. 1

Zerlegung oder Sonderung
 Veränderung der Lage
 Berichtigung der Flächenangabe

lfd. Nr.	alte Flurstücke	geom. [m ²]	amtl. [m ²]	Diff.	Fehlergrenze	
1	Kastorf (7120) 4 12/3 Ratzeburger Straße 19 Grundbuchamt Ratzeburg Kastorf 205/6	<i>Gemarkung (Schlüssel)</i> <i>Flur</i> <i>Flurstück - Zähler/Nenner</i> <i>Lagebezeichnung (Schlüssel)</i> <i>Grundbuchamt</i> <i>Buchungsblattbezirk</i> <i>Buchungsblatt/-stelle</i>	3.286	3.257	-29	7
	tatsächliche Nutzung Gartenland Gartenland Wohnbaufläche		1.451 1.026 780			
			3.257			
		geom. [m²]	amtl. [m²]	Diff.	Fehlergrenze	
	Gesamtfläche	3.286	3.257	-29	7	

lfd. Nr.	neue/veränderte Flurstücke	geom. [m ²]	amtl. [m ²]	Diff.	Fehlergrenze	
1	Kastorf (7120) 4 193 Bullenwiese Grundbuchamt Ratzeburg Kastorf 205/6	<i>Gemarkung (Schlüssel)</i> <i>Flur</i> <i>Flurstück</i> <i>Lagebezeichnung (Schlüssel)</i> <i>Grundbuchamt</i> <i>Buchungsblattbezirk</i> <i>Buchungsblatt/-stelle</i>	130	130 <i>berechnet</i>	0	3
	tatsächliche Nutzung Wohnbaufläche		130			
2	Kastorf (7120) 4 194 Ratzeburger Straße 19 Grundbuchamt Ratzeburg Kastorf 205/6	<i>Gemarkung (Schlüssel)</i> <i>Flur</i> <i>Flurstück</i> <i>Lagebezeichnung (Schlüssel)</i> <i>Grundbuchamt</i> <i>Buchungsblattbezirk</i> <i>Buchungsblatt/-stelle</i>	3.155	3.155 <i>berechnet</i>	0	7

tatsächliche Nutzung

Gartenland		1.333
Gartenland		1.035
Wohnbaufläche		787
		<hr/>
		3.155

Bodenschätzung

Ackerland	IS 3 D 46/47	1.333
Ackerland	IS 3 D 46/47	1.035
		<hr/>
		2.368

	geom. [m ²]	amtl. [m ²]	Diff.	Fehler- grenze
Gesamtfläche	3.285	3.285	0	7

Auszug aus dem Liegenschaftskataster

graphischer Fortführungsnachweis

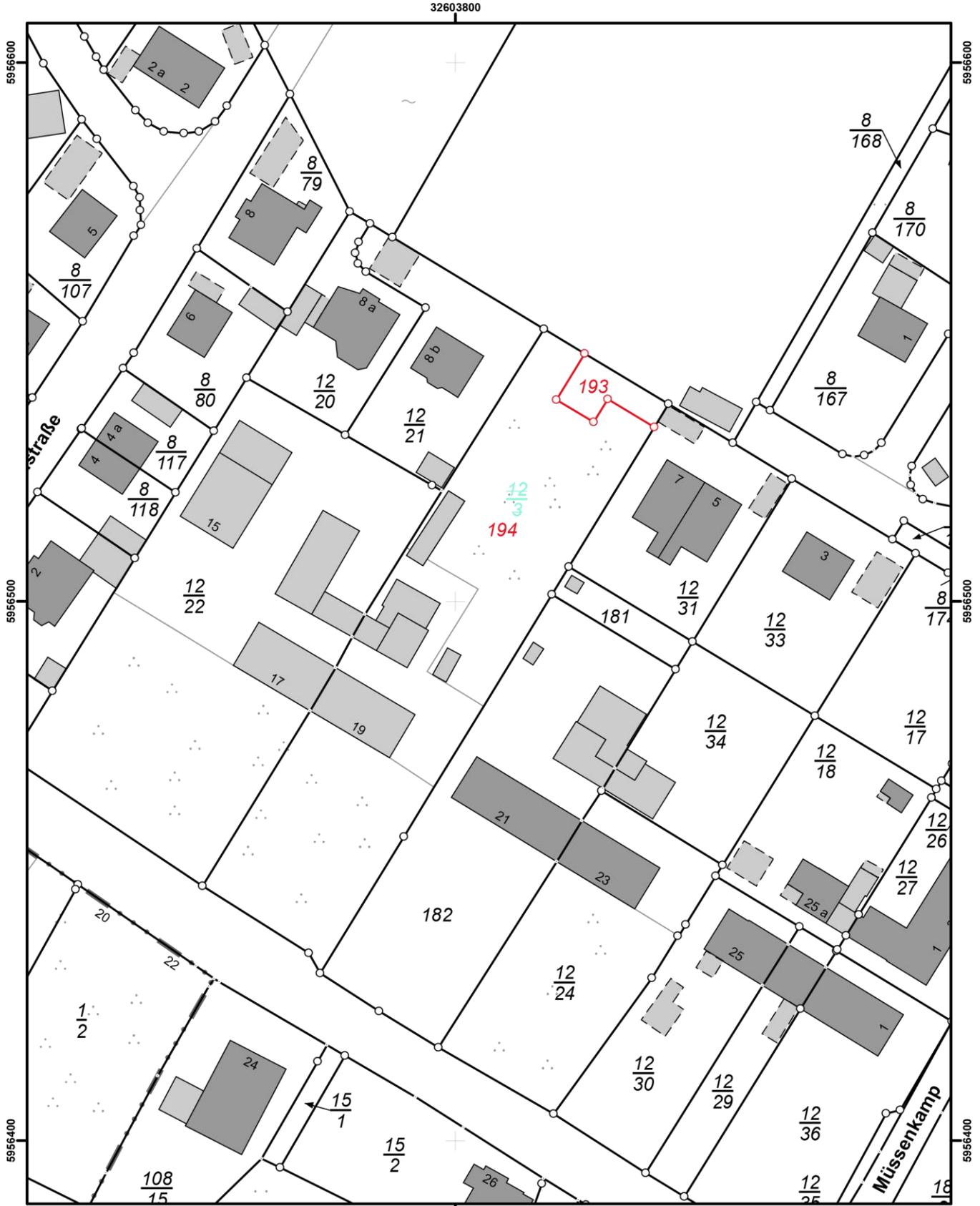
Erstellt am 13.11.2018

Flurstück: 193
 Flur: 4
 Gemarkung: Kastorf

Gemeinde: Kastorf
 Kreis: Herzogtum Lauenburg



Erteilende Stelle: L VermGeo SH
 Broilingstraße 53 b-d
 23554 Lübeck
 Telefon: 0451 30090-0
 E-Mail: Poststelle-Luebeck@LVermGeo.landsh.de



32603800

Maßstab 1 : 1000



Meter



Landesamt für Vermessung und Geoinformation Schleswig-Holstein
Katasteramt | Broilingstraße 53 b-d | 23554 Lübeck

Katasteramt

Max Mustermann
Musterstadt 1
99999 MusterstadtIhr Zeichen:
Ihre Nachricht vom:
Mein Zeichen:
Meine Nachricht vom:Vorname Name
Vorname.Name@LVermGeo.landsh.de
Telefon: 0451 30090-
Telefax: 0451 30090-149

Datum

**Mitteilung der Fortführung des Liegenschaftskatasters
Anlass: Zerlegung oder Sonderung**

Sehr geehrter Herr Mustermann,

das Liegenschaftskataster ist fortgeführt worden. Hiervon werden Sie in Kenntnis gesetzt

- durch beiliegende Fortführungsmitteilung und beiliegenden Flurstücksnachweis,
- durch beiliegenden Auszug aus der Liegenschaftskarte.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Änderungen des Liegenschaftskatasters im erforderlichen Umfang auch dem zuständigen Finanz- und Grundbuchamt mitgeteilt wurden.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die Fortführung des Liegenschaftskatasters kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Landesamt für Vermessung und Geoinformation Schleswig-Holstein, Mercatorstraße 1, 24106 Kiel einzulegen.

DatenschutzhinweisInformationen über die Verarbeitung personenbezogener Daten im Landesamt für Vermessung und Geoinformation Schleswig-Holstein und über Ihre Rechte nach der Datenschutz-Grundverordnung sowie Ihre Ansprechpartner in Datenschutzfragen entnehmen Sie bitte der Datenschutzerklärung und den Datenschutzerläuterungen. Diese Dokumente finden Sie unter <http://www.schleswig-holstein.de/lvermgeosh-datenschutz>.

Auf Anfrage senden wir Ihnen die Dokumente gerne zu oder Sie besuchen uns in einem unserer Kundencenter in Kiel, Lübeck, Flensburg, Husum, Elmshorn oder Bad Segeberg und lassen sich die Dokumente erläutern.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Landesamt für Vermessung und Geoinformation Schleswig-Holstein

Dieses Schreiben wurde automatisch erstellt und ist ohne Unterschrift gültig.

Fortführungsmitteilung an Eigentümerin/Eigentümer

Landesamt für
Vermessung und Geoinformation
Schleswig-Holstein



Erstellt am: 13.11.2018

Erteilende Stelle: LVerGeo SH
Brolingstraße 53 b-d
23554 Lübeck
Telefon: 0451 30090-0
E-Mail: Poststelle-Luebeck@LVerGeo.landsh.de

Antragsnummer	bT_Musterzerlegung_1
Gemarkung	Kastorf

Fortführungsfallnummer 1		
Zerlegung oder Sonderung Veränderung der Lage Berichtigung der Flächenangabe		
	Vor der Fortführung	Nach der Fortführung
Anzahl der Flurstücke	1	2
Gesamtfläche der Flurstücke	3 257 m ²	3 285 m ²
Buchungsart:	Grundstück	
Buchung:	Amtsgericht Grundbuchamt Ratzeburg Grundbuchbezirk Kastorf Grundbuchblatt 205 - Laufende Nummer 6	
Vor der Fortführung		
Flurstück 12/3, Flur 4, Gemarkung Kastorf		
Lage:	Ratzeburger Straße 19	
Fläche:	3 257 m ²	
Tatsächliche Nutzung:	2 477 m ² Gartenland 780 m ² Wohnbaufläche	
Nach der Fortführung		
Flurstück 193, Flur 4, Gemarkung Kastorf		
Lage:	Bullenwiese	
Fläche:	130 m ²	
Tatsächliche Nutzung:	130 m ² Wohnbaufläche	
Flurstück 194, Flur 4, Gemarkung Kastorf		
Lage:	Ratzeburger Straße 19	
Fläche:	3 155 m ²	
Tatsächliche Nutzung:	2 368 m ² Gartenland 787 m ² Wohnbaufläche	
Flächendifferenz:	28 m ²	

Öffentliche Bekanntmachung über die Offenlegung des Liegenschaftskatasters

Aus Anlass ... (z. B. der Ausführungsanordnung der Flurbereinigung Musterdorf vom (TT.MM.JJJJ) hat das Landesamt für Vermessung und Geoinformation Schleswig-Holstein das Liegenschaftskataster der

Gemeinde: ...
Gemarkung: ...
Flur(en): ...

erneuert.

In dem Zeitraum vom ... (TT.MM.JJJJ) bis ... (TT.MM.JJJJ) werden in den Diensträumen des Landesamtes für Vermessung und Geoinformation Schleswig-Holstein, Dienstgebäude ... (Anschrift des Katasteramtes), während der Dienststunden von ... (hh:mm) Uhr bis ... (hh:mm) Uhr das Katasterkarten- und das Katasterbuchwerk^{*)}, die im Amtlichen Liegenschaftskataster-Informationssystem (ALKIS[®]) automatisiert geführten werden, offengelegt.

Mit Ablauf der Offenlegungsfrist gilt das erneuerte Liegenschaftskataster als bekannt gegeben und tritt an die Stelle des bisherigen Liegenschaftskatasters. Auszüge aus dem erneuerten Katasterbuchwerk werden an die Finanzbehörden abgegeben.^{*)}

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die Erneuerung des Liegenschaftskatasters kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Landesamt für Vermessung und Geoinformation Schleswig-Holstein, Mercatorstraße 1, 24106 Kiel, einzulegen.

Ort, Datum

Unterschrift

(Vorname Name)

**) Die Angaben sind entsprechend der offengelegten Unterlagen anzupassen.*



Fortführungsmitteilung an Justizverwaltung

Landesamt für
Vermessung und Geoinformation
Schleswig-Holstein



Erstellt am: 13.11.2018

Erteilende Stelle: LVerGeo SH
Brolingstraße 53 b-d
23554 Lübeck
Telefon: 0451 30090-0
E-Mail: Poststelle-Luebeck@LVerGeo.landsh.de

Antragsnummer	bT_Musterzerlegung_1
Gemarkung	Kastorf

Fortführungsfallnummer 1		
Zerlegung oder Sonderung Veränderung der Lage Berichtigung der Flächenangabe		
	Vor der Fortführung	Nach der Fortführung
Anzahl der Flurstücke	1	2
Gesamtfläche der Flurstücke	3 257 m ²	3 285 m ²
Buchungsart:	Grundstück	
Buchung:	Amtsgericht Grundbuchamt Ratzeburg Grundbuchbezirk Kastorf Grundbuchblatt 205 - Laufende Nummer 6	
Vor der Fortführung		
Flurstück 12/3, Flur 4, Gemarkung Kastorf		
Lage:	Ratzeburger Straße 19	
Fläche:	3 257 m ²	
Wirtschaftsart:	2 477 m ² Landwirtschaftsfläche 780 m ² Gebäude- und Freifläche	
Nach der Fortführung		
Flurstück 193, Flur 4, Gemarkung Kastorf		
Lage:	Bullenwiese	
Fläche:	130 m ²	
Wirtschaftsart:	130 m ² Gebäude- und Freifläche	
Flurstück 194, Flur 4, Gemarkung Kastorf		
Lage:	Ratzeburger Straße 19	
Fläche:	3 155 m ²	
Wirtschaftsart:	2 368 m ² Landwirtschaftsfläche 787 m ² Gebäude- und Freifläche	
Flächendifferenz:	28 m ²	

Fortführungsmitteilung an Finanzverwaltung

Landesamt für
Vermessung und Geoinformation
Schleswig-Holstein



Erstellt am: 13.11.2018

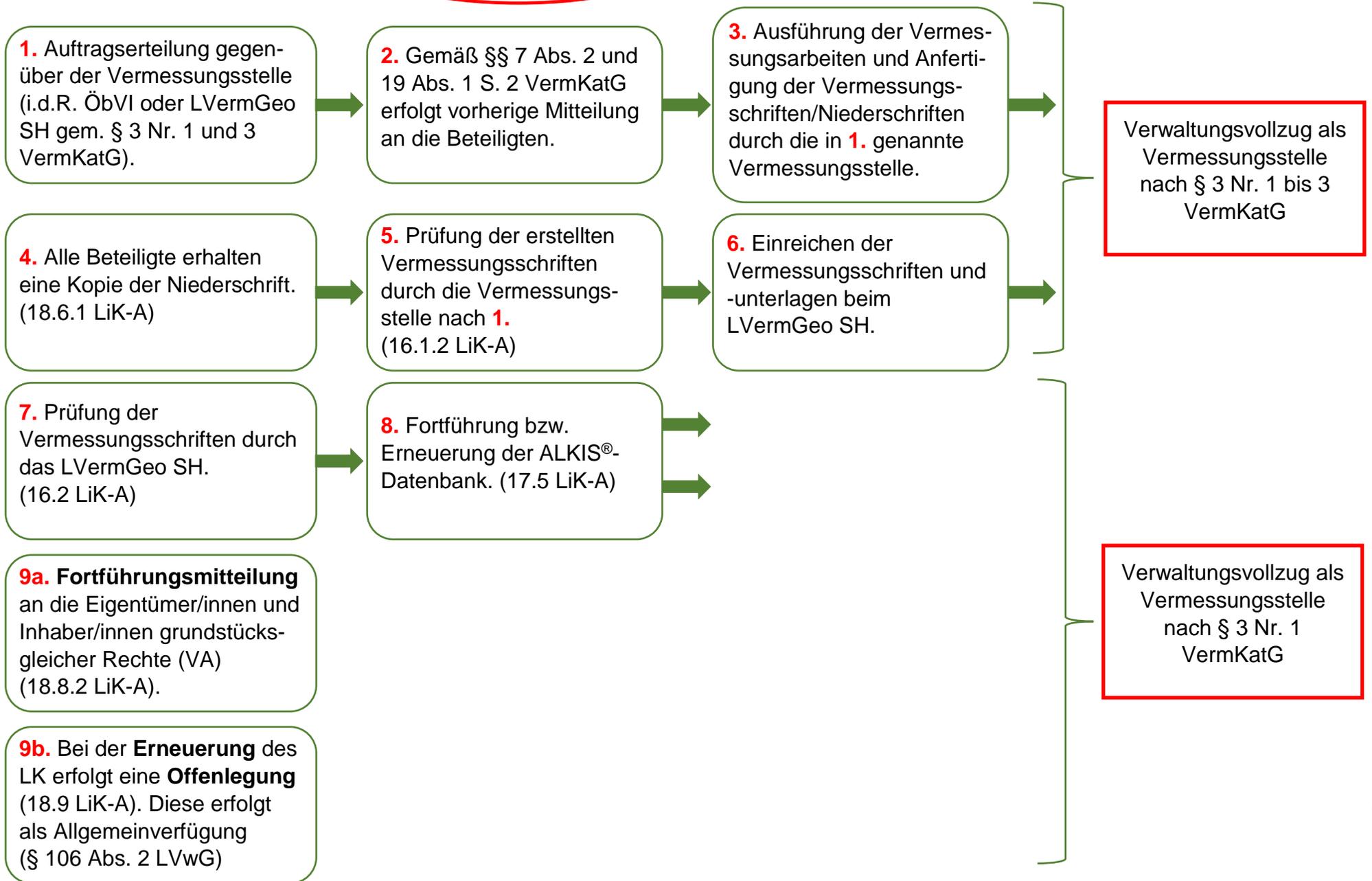
Erteilende Stelle: LVerGeo SH
Brolingstraße 53 b-d
23554 Lübeck
Telefon: 0451 30090-0
E-Mail: Poststelle-Luebeck@LVerGeo.landsh.de

Antragsnummer	bT_Musterzerlegung_1
Gemarkung	Kastorf

Fortführungsfallnummer 1		
Zerlegung oder Sonderung Veränderung der Lage Berichtigung der Flächenangabe		
	Vor der Fortführung	Nach der Fortführung
Anzahl der Flurstücke	1	2
Gesamtfläche der Flurstücke	3 257 m ²	3 285 m ²
Buchungsart:	Grundstück	
Buchung:	Amtsgericht Grundbuchamt Ratzeburg Grundbuchbezirk Kastorf Grundbuchblatt 205 - Laufende Nummer 6	
Vor der Fortführung		
Flurstück 12/3, Flur 4, Gemarkung Kastorf		
Lage:	Ratzeburger Straße 19	
Fläche:	3 257 m ²	
Tatsächliche Nutzung:	2 477 m ² Gartenland 780 m ² Wohnbaufläche	
Nach der Fortführung		
Flurstück 193, Flur 4, Gemarkung Kastorf		
Lage:	Bullenwiese	
Fläche:	130 m ²	
Tatsächliche Nutzung:	130 m ² Wohnbaufläche	
Flurstück 194, Flur 4, Gemarkung Kastorf		
Lage:	Ratzeburger Straße 19	
Fläche:	3 155 m ²	
Tatsächliche Nutzung:	2 368 m ² Gartenland 787 m ² Wohnbaufläche	
Flächendifferenz:	28 m ²	

Verwaltungsverfahren

LVerGeo SH als Übernahmebehörde



Auszug aus dem Liegenschaftskataster

Landesamt für Vermessung und Geoinformation Schleswig-Holstein



Punktnummernübersicht

Erstellt am 25.9.2019

Flurstück: 416
Flur: 19
Gemarkung: Segeberg

Gemeinde: Bad Segeberg
Kreis: Segeberg

Erteilende Stelle: Katasteramt
Brolingstraße 53 b-d
23554 Lübeck
Telefon: 0451 30090-0
E-Mail: Poststelle-Luebeck@LVermGeo.landsh.de



Lagegen.	G-K	UTM	Soldner
● 1010	203	203	(203) o. (203)
● 1020	203	203	(203) o. (203)
● 1040 ff	210	210	(210) o. (210)
● ohne	144	144	(144) o. (144)

Maßstab 1 : 500



Meter

grünbraun ausgefülltes Gebäude:
Aus Luftbildmessung oder Fernerkundungsdaten ermittelt



Auszug aus dem Liegenschaftskataster

Netzpunktübersicht

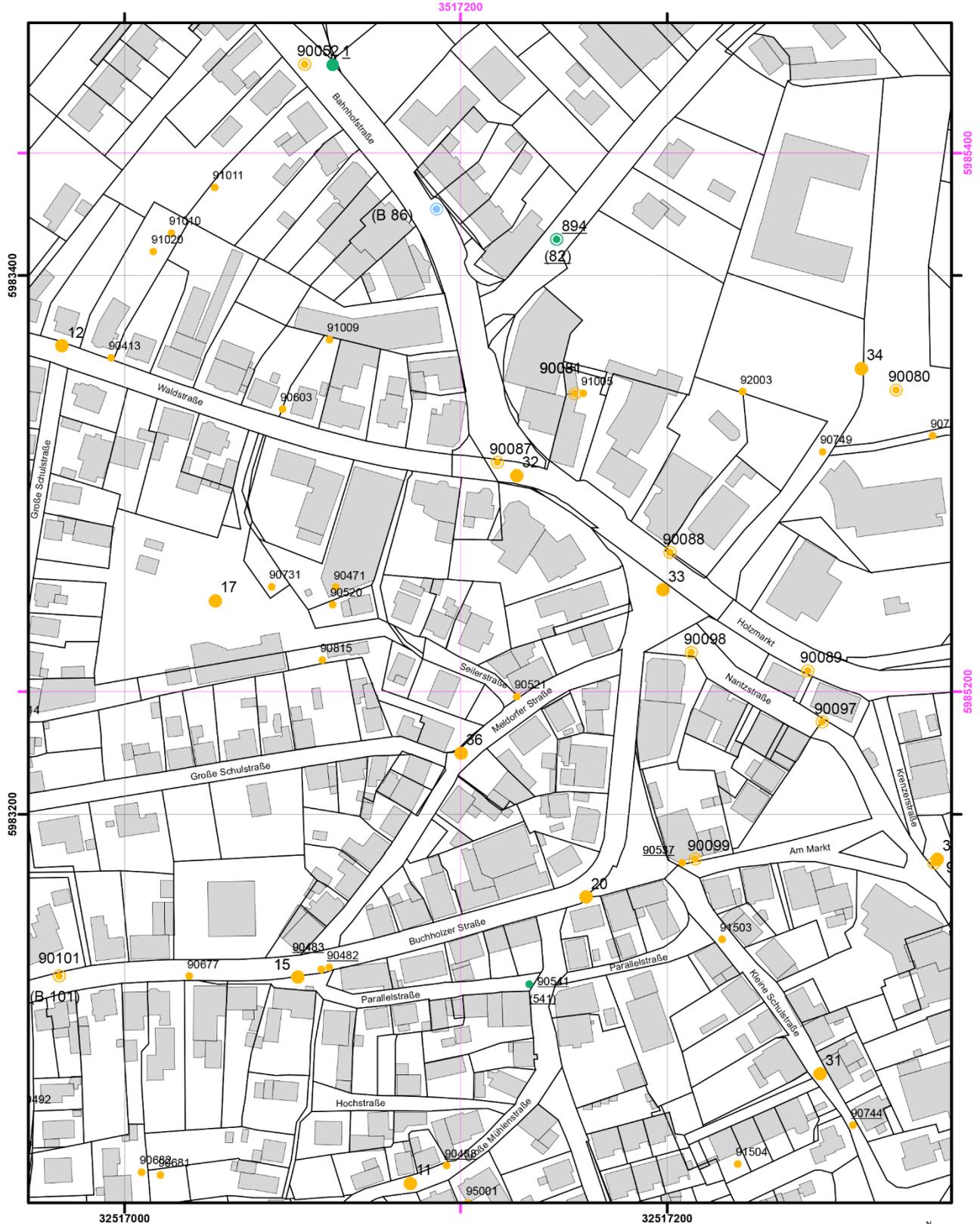
Erstellt am 21.1.2021

Landesamt für Vermessung und Geoinformation Schleswig-Holstein

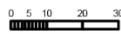


Ertelnde Stelle: Katasteramt
Marienhofweg 84-86
25813 Husum
Telefon: 04841 996-0
E-Mail: Poststelle-Husum@LVermGeo.landsh.de

Gemarkung: Burg



Maßstab 1 : 2000



Meter

Lagegenauigkeit:

- 1010 = ● (green)
- 1020 = ● (yellow)
- 1040 ff = ● (pink)
- ohne = ● (blue)



Auszug aus dem Liegenschaftskataster

Liegenschaftskarte 1 : 1000

Erstellt am 18.3.2019

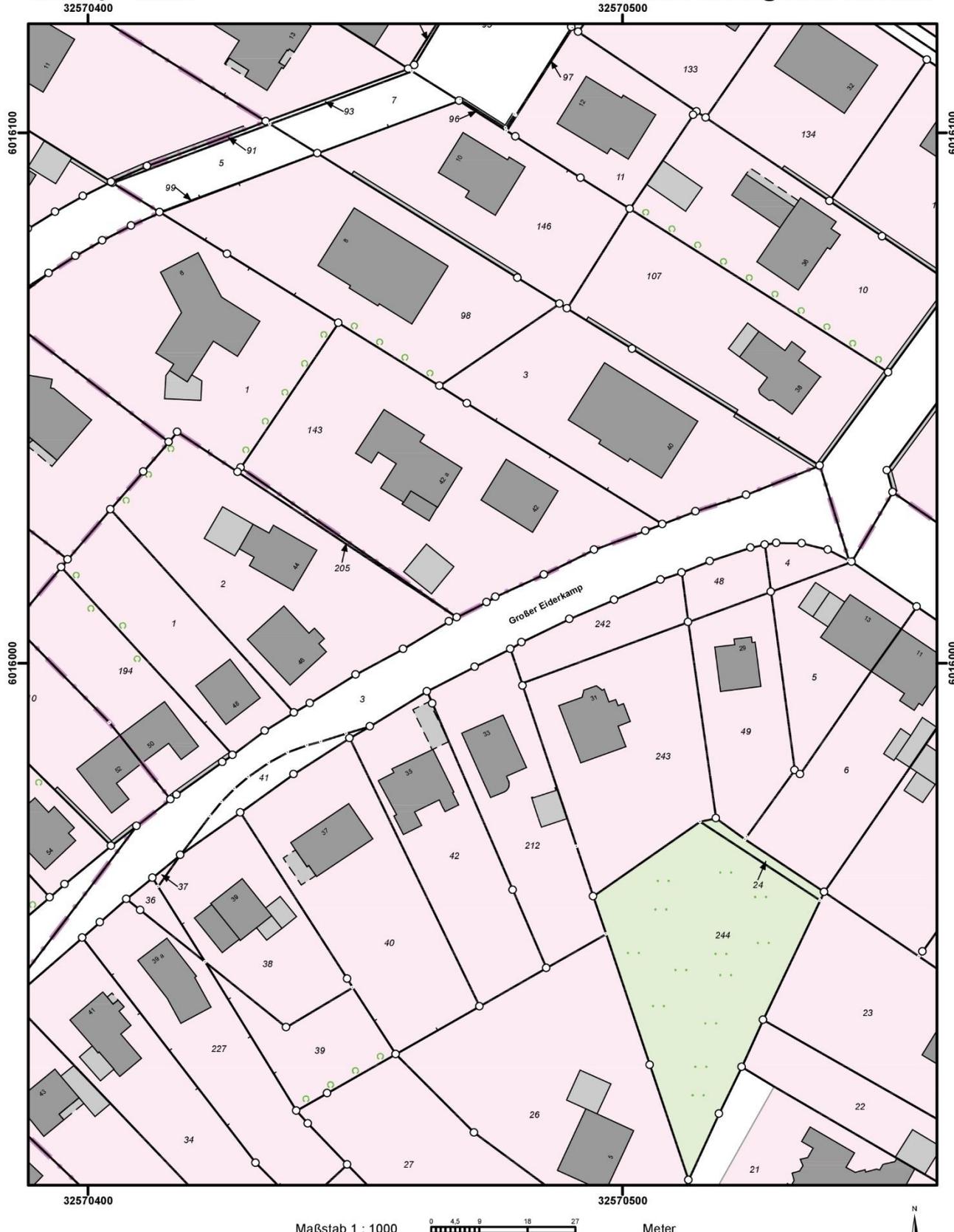
Flurstück: 143
 Flur: 9
 Gemarkung: Molfsee-F
 32570400

Gemeinde: Molfsee
 Kreis: Rendsburg-Eckernförde

Landesamt für Vermessung und Geoinformation Schleswig-Holstein



Erteilende Stelle: LVermGeo SH
 Mercatorstraße 1
 24106 Kiel
 Telefon: 0431 383--0
 E-Mail: Poststelle@LVermGeo.landsh.de



Für den Maßstab dieses Auszuges aus dem Liegenschaftskataster ist der aufgedruckte Maßstabsbalken maßgebend. Dieser Auszug ist maschinell erstellt und wird nicht unterschrieben. Vervielfältigung, Veröffentlichung und Weitergabe an Dritte nur mit Zustimmung des Landesamtes für Vermessung und Geoinformation Schleswig-Holstein oder zum eigenen Gebrauch (§ 9 Vermessungs- und Katastergesetz in der jeweils geltenden Fassung).

Auszug aus dem Liegenschaftskataster

Landesamt für Vermessung und Geoinformation Schleswig-Holstein



Liegenschaftskarte mit Bodenschätzung 1 : 1000

Erstellt am 18.3.2019

Erteilende Stelle: LVermGeo SH

Mercatorstraße 1

24106 Kiel

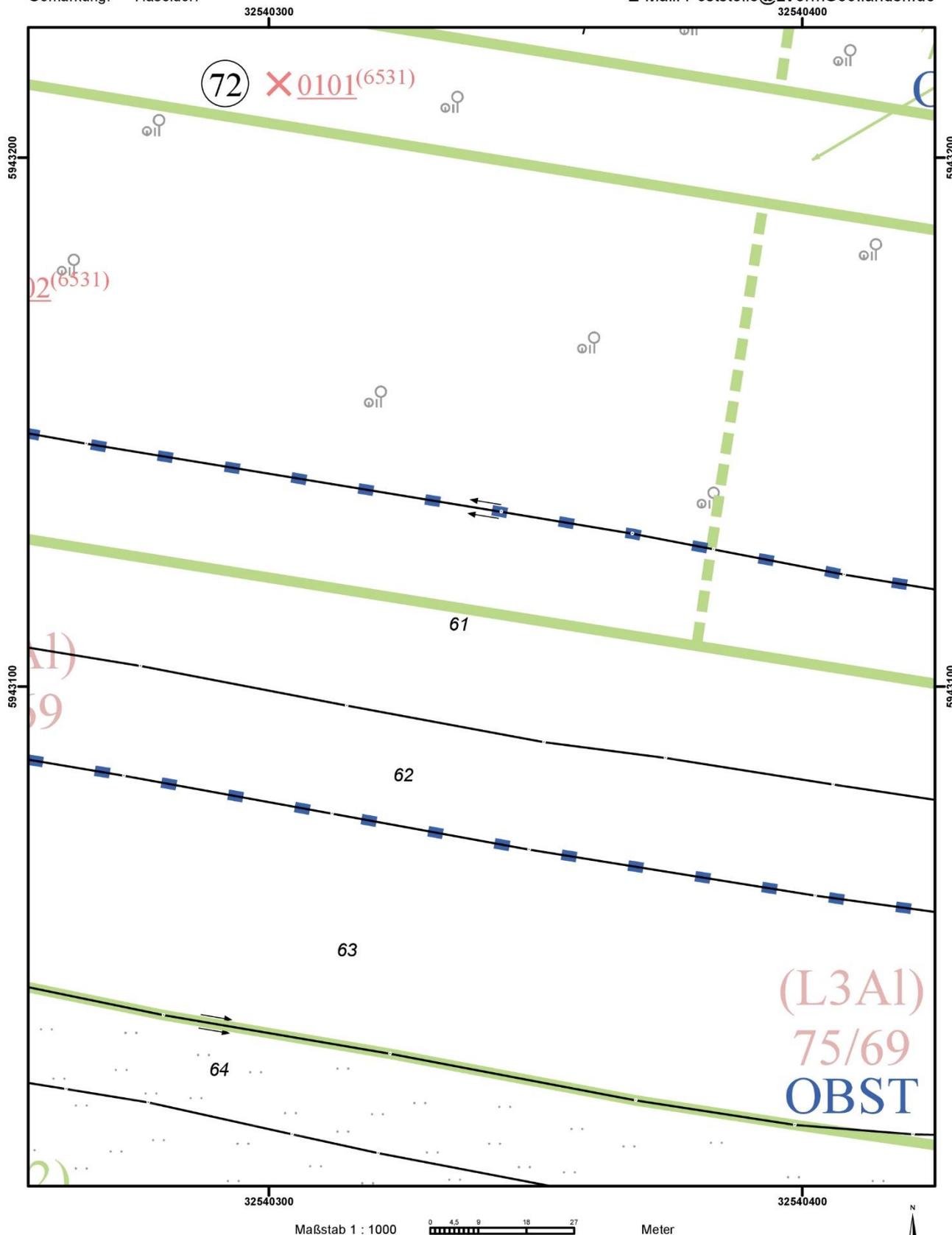
Telefon: 0431 383--0

E-Mail: Poststelle@LVermGeo.landsh.de

Flurstück: 61 Gemeinde: Haseldorf

Flur: 7 Kreis: Pinneberg

Gemarkung: Haseldorf



Für den Maßstab dieses Auszuges aus dem Liegenschaftskataster ist der aufgedruckte Maßstabsbalken maßgebend. Dieser Auszug ist maschinell erstellt und wird nicht unterschrieben. Vervielfältigung, Veröffentlichung und Weitergabe an Dritte nur mit Zustimmung des Landesamtes für Vermessung und Geoinformation Schleswig-Holstein oder zum eigenen Gebrauch (§ 9 Vermessungs- und Katastergesetz in der jeweils geltenden Fassung).

Auszug aus dem Liegenschaftskataster

Flurstücksnachweis

Landesamt für
Vermessung und Geoinformation
Schleswig-Holstein



Erteilende Stelle: LVermGeo SH
Mercatorstraße 1
24106 Kiel
Telefon: 0431 383-0

Erstellt am: 21.11.2018

E-Mail: Poststelle@LVermGeo.landsh.de

Flurstück 45/28, Flur 3, Gemarkung Blankensee

Gebietszugehörigkeit: Gemeinde Lübeck, Hansestadt
Kreis Lübeck, Hansestadt

Lage: Blankenseer Straße 101

Fläche: 20.555 m²

Tatsächliche Nutzung: 20.555 m² Öffentliche Zwecke

Buchungsart: Grundstück

Buchung: Amtsgericht - Grundbuchamt Lübeck
Grundbuchbezirk Lübeck
Grundbuchblatt 79198
Laufende Nummer 7

Auszug aus dem Liegenschaftskataster

Flurstücksnachweis

Landesamt für
Vermessung und Geoinformation
Schleswig-Holstein



Erteilende Stelle: LVermGeo SH
Mercatorstraße 1
24106 Kiel

Telefon: 0431 383-0

E-Mail: Poststelle@LVermGeo.landsh.de

Erstellt am: 21.11.2018

Flurstück 8, Flur 92, Gemarkung Innere Stadt

Gebietszugehörigkeit: Gemeinde Lübeck, Hansestadt
Kreis Lübeck, Hansestadt

Lage: Große Kiesau 8
Große Kiesau 8/ 1, 2
Weimanns Hof

Fläche: 94 m²

Tatsächliche Nutzung: 39 m² Weg
55 m² Wohnbaufläche

Sonstige Eigenschaften: Stockwerksrecht

Buchungsart: Wohnungs-/Teileigentum

Buchung: Amtsgericht - Grundbuchamt Lübeck
Grundbuchbezirk Lübeck
Grundbuchblatt 12345
Laufende Nummer 1

Amtsgericht - Grundbuchamt Lübeck
Grundbuchbezirk Lübeck
Grundbuchblatt 12346
Laufende Nummer 1

Amtsgericht - Grundbuchamt Lübeck
Grundbuchbezirk Lübeck
Grundbuchblatt 12347
Laufende Nummer 1

Amtsgericht - Grundbuchamt Lübeck
Grundbuchbezirk Lübeck
Grundbuchblatt 12348
Laufende Nummer 1

Auszug aus dem Liegenschaftskataster

Flurstücksnachweis

Landesamt für
Vermessung und Geoinformation
Schleswig-Holstein



Erteilende Stelle: LVermGeo SH
Mercatorstraße 1
24106 Kiel

Telefon: 0431 383-0

E-Mail: Poststelle@LVermGeo.landsh.de

Erstellt am: 21.11.2018

Flurstück 72/5, Flur 20, Gemarkung St. Lorenz

Gebietszugehörigkeit: Gemeinde Lübeck, Hansestadt
Kreis Lübeck, Hansestadt

Lage: Narzissenweg 1

Fläche: 874 m²

Tatsächliche Nutzung: 874 m² Wohnbaufläche

Buchungsart: Grundstück

Buchung: Amtsgericht - Grundbuchamt Lübeck
Grundbuchbezirk Lübeck
Grundbuchblatt 12345
Laufende Nummer 1

Buchungsart: Erbbaurecht

Buchung: Amtsgericht - Grundbuchamt Lübeck
Grundbuchbezirk Lübeck
Grundbuchblatt 12346
Laufende Nummer 1

Auszug aus dem Liegenschaftskataster

Flurstücksnachweis

Landesamt für
Vermessung und Geoinformation
Schleswig-Holstein



Erteilende Stelle: LVermGeo SH
Mercatorstraße 1
24106 Kiel

Telefon: 0431 383-0

E-Mail: Poststelle@LVermGeo.landsh.de

Erstellt am: 21.11.2018

Flurstück 1, Flur 1, Gemarkung Ahrensburg

Gebietszugehörigkeit: Gemeinde Ahrensburg
Kreis Stormarn

Lage: Moorbek

Fläche: 1.941 m²

Tatsächliche Nutzung: 1.941 m² Bach

Klassifizierung: Gewässer II. Ordnung

Hinweise zum Flurstück: Wasser- und Bodenverbandsgebiet
Ausführende Stelle: WaBoV Ammersbek-Hunnau

Buchungsart: Anliegerwasserlauf, Anliegergewässer

Buchung: Amtsgericht - Grundbuchamt Ahrensburg
Grundbuchbezirk Ahrensburg
Grundbuchblatt 12345
Laufende Nummer 4321

Auszug aus dem Liegenschaftskataster

Flurstücksnachweis mit Bodenschätzung

Landesamt für
Vermessung und Geoinformation
Schleswig-Holstein



Erteilende Stelle: LVermGeo SH
Mercatorstraße 1
24106 Kiel

Telefon: 0431 383-0

E-Mail: Poststelle@LVermGeo.landsh.de

Erstellt am: 21.11.2018

Flurstück 5, Flur 5, Gemarkung Moisling

Gebietszugehörigkeit: Gemeinde Lübeck, Hansestadt
Kreis Lübeck, Hansestadt

Lage: Auf dem Mühlenberg

Fläche: 18.192 m²

Tatsächliche Nutzung: 18.192 m² Ackerland

Bodenschätzung:

7.881 m ²	Ackerland (A), Bodenart Sand (S), Zustandsstufe (4), Entstehungsart Diluvium (D), Bodenzahl 24, Ackerzahl 23 Ertragsmesszahl 1813
7.760 m ²	Ackerland (A), Bodenart Sand (S), Zustandsstufe (4), Entstehungsart Diluvium (D), Bodenzahl 24, Ackerzahl 24 Ertragsmesszahl 1862
2.552 m ²	Ackerland (A), Bodenart Sand (S), Zustandsstufe (3), Entstehungsart Diluvium (D), Bodenzahl 33, Ackerzahl 32 Ertragsmesszahl 817
Gesamtertragsmesszahl 4492	

Hinweise zum Flurstück: Wasser- und Bodenverbandsgebiet
Ausführende Stelle: WaBoV Grinau

Buchungsart: Grundstück

Buchung: Amtsgericht - Grundbuchamt Lübeck
Grundbuchbezirk Lübeck
Grundbuchblatt 12345
Laufende Nummer 1

Auszug aus dem Liegenschaftskataster

Flurstücks- und Eigentumsnachweis

Landesamt für
Vermessung und Geoinformation
Schleswig-Holstein



Erteilende Stelle: LVermGeo SH
Mercatorstraße 1
24106 Kiel

Telefon: 0431 383-0

E-Mail: Poststelle@LVermGeo.landsh.de

Erstellt am: 21.11.2018

Flurstück 45/28, Flur 3, Gemarkung Blankensee

Gebietszugehörigkeit: Gemeinde Lübeck, Hansestadt
Kreis Lübeck, Hansestadt

Lage: Blankenseer Straße 101

Fläche: 20.555 m²

Tatsächliche Nutzung: 20.555 m² Öffentliche Zwecke

Angaben zu Buchung und Eigentum

Buchungsart: Grundstück

Buchung: Amtsgericht - Grundbuchamt Lübeck
Grundbuchbezirk Lübeck
Grundbuchblatt 12345
Laufende Nummer 1

Eigentümer: 1 Hansestadt Lübeck
Fischstraße 1 - 3
23552 Lübeck

Auszug aus dem Liegenschaftskataster

Flurstücks- und Eigentumsnachweis

Landesamt für
Vermessung und Geoinformation
Schleswig-Holstein



Ertelnde Stelle: LVermGeo SH
Mercatorstraße 1
24106 Kiel

Telefon: 0431 383-0

E-Mail: Poststelle@LVermGeo.landsh.de

Erstellt am: 21.11.2018

Flurstück 8, Flur 92, Gemarkung Innere Stadt

Gebietszugehörigkeit: Gemeinde Lübeck, Hansestadt
Kreis Lübeck, Hansestadt

Lage: Große Kiesau 8
Große Kiesau 8/ 1, 2
Weimanns Hof

Fläche: 94 m²

Tatsächliche Nutzung: 39 m² Weg
55 m² Wohnbaufläche

Sonstige Eigenschaften: Stockwerksrecht

Angaben zu Buchung und Eigentum

Buchungsart: Wohnungs-/Teileigentum

Buchung: Amtsgericht - Grundbuchamt Lübeck
Grundbuchbezirk Lübeck
Grundbuchblatt 12345
Laufende Nummer 1

94/218 Miteigentumsanteil am Grundstück
verbunden mit Sondereigentum wie im Grundbuch nachgewiesen

Eigentümer: 0 Musterfrau, Erika

Buchung: Amtsgericht - Grundbuchamt Lübeck
Grundbuchbezirk Lübeck
Grundbuchblatt 12346
Laufende Nummer 1

55/218 Miteigentumsanteil am Grundstück
verbunden mit Sondereigentum wie im Grundbuch nachgewiesen

Eigentümer: 2

DEUTSCHLAND-23552 Lübeck

Buchung: Amtsgericht - Grundbuchamt Lübeck
Grundbuchbezirk Lübeck
Grundbuchblatt 12347
Laufende Nummer 1

**Auszug aus dem
Liegenschaftskataster**
Flurstücks- und Eigentumsnachweis

Flurstück 8
Flur 92
Gemarkung Innere Stadt

35/218 Miteigentumsanteil am Grundstück
verbunden mit Sondereigentum wie im Grundbuch nachgewiesen

Eigentümer:

4.1	Mustermann, Max 1/2 Anteil
4.2	Mustermann, Erika geb. Musterfrau 1/2 Anteil

Buchung:

Amtsgericht - Grundbuchamt Lübeck
Grundbuchbezirk Lübeck
Grundbuchblatt 12348
Laufende Nummer 1

34/218 Miteigentumsanteil am Grundstück
verbunden mit Sondereigentum wie im Grundbuch nachgewiesen

Eigentümer:

3.1	Mustermann, Erika geb. Musterfrau Musterweg 26 12356 Musterstedt 1/2 Anteil
3.2	Mustermann, Max Musterweg 26 12356 Musterstedt 1/2 Anteil

**Auszug aus dem
Liegenschaftskataster**
Flurstücks- und Eigentumsnachweis

Landesamt für
Vermessung und Geoinformation
Schleswig-Holstein



Erteilende Stelle: LVermGeo SH
Mercatorstraße 1
24106 Kiel

Telefon: 0431 383-0

E-Mail: Poststelle@LVermGeo.landsh.de

Erstellt am: 21.11.2018

Flurstück 72/5, Flur 20, Gemarkung St. Lorenz

Gebietszugehörigkeit: Gemeinde Lübeck, Hansestadt
Kreis Lübeck, Hansestadt

Lage: Narzissenweg 1

Fläche: 874 m²

Tatsächliche Nutzung: 874 m² Wohnbaufläche

Angaben zu Buchung und Eigentum

Buchungsart: Grundstück

Buchung: Amtsgericht - Grundbuchamt Lübeck
Grundbuchbezirk Lübeck
Grundbuchblatt 12345
Laufende Nummer 1

Eigentümer: 0 Hansestadt Lübeck

Berechtigte grundstücksgleicher Rechte

Buchungsart: Erbbaurecht

Buchung: Amtsgericht - Grundbuchamt Lübeck
Grundbuchbezirk Lübeck
Grundbuchblatt 12346
Laufende Nummer 1

Berechtigte: 2 Musterfrau Max
geb, Mustermann
Musterweg 1
DEUTSCHLAND-25462 Rellingen

Auszug aus dem Liegenschaftskataster

Flurstücks- und Eigentumsnachweis

Landesamt für
Vermessung und Geoinformation
Schleswig-Holstein



Erteilende Stelle: LVermGeo SH
Mercatorstraße 1
24106 Kiel

Telefon: 0431 383-0

E-Mail: Poststelle@LVermGeo.landsh.de

Erstellt am: 21.11.2018

Flurstück 1, Flur 1, Gemarkung Ahrensburg

Gebietszugehörigkeit: Gemeinde Ahrensburg
Kreis Stormarn

Lage: Moorbek

Fläche: 1.941 m²

Tatsächliche Nutzung: 1.941 m² Bach

Klassifizierung: Gewässer II. Ordnung

Hinweise zum Flurstück: Wasser- und Bodenverbandsgebiet
Ausführende Stelle: WaBoV Ammersbek-Hunnau

Angaben zu Buchung und Eigentum

Buchungsart: Anliegerwasserlauf, Anliegergewässer

Buchung: Amtsgericht - Grundbuchamt Ahrensburg
Grundbuchbezirk Ahrensburg
Grundbuchblatt 12345
Laufende Nummer 4321

Eigentümer: 0 Die Anlieger

Auszug aus dem Liegenschaftskataster

Flurstücks- und Eigentumsnachweis mit Bodenschätzung

Landesamt für
Vermessung und Geoinformation
Schleswig-Holstein



Erteilende Stelle: LVermGeo SH
Mercatorstraße 1
24106 Kiel

Telefon: 0431 383-0

E-Mail: Poststelle@LVermGeo.landsh.de

Erstellt am: 21.11.2018

Flurstück 5, Flur 5, Gemarkung Moisling

Gebietszugehörigkeit: Gemeinde Lübeck, Hansestadt
Kreis Lübeck, Hansestadt

Lage: Auf dem Mühlenberg

Fläche: 18.192 m²

Tatsächliche Nutzung: 18.192 m² Ackerland

Bodenschätzung:

- 7.881 m² Ackerland (A), Bodenart Sand (S), Zustandsstufe (4), Entstehungsart Diluvium (D), Bodenzahl 24, Ackerzahl 23
Ertragsmesszahl 1813
- 7.760 m² Ackerland (A), Bodenart Sand (S), Zustandsstufe (4), Entstehungsart Diluvium (D), Bodenzahl 24, Ackerzahl 24
Ertragsmesszahl 1862
- 2.552 m² Ackerland (A), Bodenart Sand (S), Zustandsstufe (3), Entstehungsart Diluvium (D), Bodenzahl 33, Ackerzahl 32
Ertragsmesszahl 817

Gesamtertragsmesszahl 4492

Hinweise zum Flurstück: Wasser- und Bodenverbandsgebiet
Ausführende Stelle: WaBoV Grinau

Angaben zu Buchung und Eigentum

Buchungsart: Grundstück

Buchung: Amtsgericht - Grundbuchamt Lübeck
Grundbuchbezirk Lübeck
Grundbuchblatt 12345
Laufende Nummer 8

Eigentümer: 1 Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung)

Auszug aus dem Liegenschaftskataster

Bestandsnachweis

Landesamt für
Vermessung und Geoinformation
Schleswig-Holstein



Erteilende Stelle: LVermGeo SH
Mercatorstraße 1
24106 Kiel

Telefon: 0431 383-0

E-Mail: Poststelle@LVermGeo.landsh.de

Erstellt am: 21.11.2018

Grundbuchblatt 12345, Grundbuchbezirk Lübeck Grundbuchamt Lübeck

Bestandsfläche: 2.131.393 m²

Laufende Nummer 3: Grundstück

Grundstücksfläche: 1.012.474 m²

Das Grundstück besteht aus:

Flurstück 46/6, Flur 1, Gemarkung Blankensee

Gebietszugehörigkeit: Gemeinde Lübeck, Hansestadt
Kreis Lübeck, Hansestadt

Lage: Blankenseer Straße 101
Flughafen Lübeck

Fläche: 856.220 m²

Tatsächliche Nutzung: 314.802 m² Flughafen
540.255 m² Flugverkehr
1.163 m² Weg

Flurstück 13, Flur 4, Gemarkung Blankensee

Gebietszugehörigkeit: Gemeinde Lübeck, Hansestadt
Kreis Lübeck, Hansestadt

Lage: Flughafen Lübeck

Fläche: 156.254 m²

Tatsächliche Nutzung: 156.254 m² Flugverkehr

Laufende Nummer 4: Grundstück

Grundstücksfläche: 181 m²

Das Grundstück besteht aus:

Flurstück 63/3, Flur 1, Gemarkung Blankensee

Auszug aus dem Liegenschaftskataster

Bestandsnachweis

Grundbuchblatt 12345
Grundbuchbezirk Lübeck
Grundbuchamt Lübeck

Gebietszugehörigkeit: Gemeinde Lübeck, Hansestadt
Kreis Lübeck, Hansestadt

Lage: Flughafen Lübeck

Fläche: 181 m²

Tatsächliche Nutzung: 181 m² Flugverkehr

Laufende Nummer 5: Grundstück

Grundstücksfläche: 2.137 m²

Das Grundstück besteht aus:

Flurstück 45/2, Flur 1, Gemarkung Blankensee

Gebietszugehörigkeit: Gemeinde Lübeck, Hansestadt
Kreis Lübeck, Hansestadt

Lage: Blankenseer Straße 101 a

Fläche: 2.137 m²

Tatsächliche Nutzung: 2.137 m² Flugverkehr

Laufende Nummer 7: Grundstück

Grundstücksfläche: 288.561 m²

Das Grundstück besteht aus:

Flurstück 45/28, Flur 3, Gemarkung Blankensee

Gebietszugehörigkeit: Gemeinde Lübeck, Hansestadt
Kreis Lübeck, Hansestadt

Lage: Blankenseer Straße 101

Fläche: 20.555 m²

Tatsächliche Nutzung: 20.555 m² Öffentliche Zwecke

Flurstück 45/29, Flur 3, Gemarkung Blankensee

Gebietszugehörigkeit: Gemeinde Lübeck, Hansestadt
Kreis Lübeck, Hansestadt

Auszug aus dem Liegenschaftskataster

Bestandsnachweis

Grundbuchblatt 12345
Grundbuchbezirk Lübeck
Grundbuchamt Lübeck

Lage: Blankenseer Straße 101
Flugplatz Lübeck-Blankensee

Fläche: 268.006 m²

Tatsächliche Nutzung: 268.006 m² Flugverkehr

Laufende Nummer 9: Grundstück

Grundstücksfläche: 828.040 m²

Das Grundstück besteht aus:

Flurstück 11/2, Flur 1, Gemarkung Blankensee

Gebietszugehörigkeit: Gemeinde Lübeck, Hansestadt
Kreis Lübeck, Hansestadt

Lage: In der Grönauer Heide

Fläche: 159 m²

Tatsächliche Nutzung: 159 m² Heide

Flurstück 13/2, Flur 1, Gemarkung Blankensee

Gebietszugehörigkeit: Gemeinde Lübeck, Hansestadt
Kreis Lübeck, Hansestadt

Lage: In der Grönauer Heide

Fläche: 109.070 m²

Tatsächliche Nutzung: 70.761 m² Heide
31.306 m² Laubholz
7.003 m² Teich

Flurstück 46/7, Flur 1, Gemarkung Blankensee

Gebietszugehörigkeit: Gemeinde Lübeck, Hansestadt
Kreis Lübeck, Hansestadt

Lage: Flughafen Lübeck

Fläche: 24.815 m²

Tatsächliche Nutzung: 24.815 m² Flugverkehr

Flurstück 62/2, Flur 1, Gemarkung Blankensee

Auszug aus dem Liegenschaftskataster

Bestandsnachweis

Grundbuchblatt 12345
Grundbuchbezirk Lübeck
Grundbuchamt Lübeck

Gebietszugehörigkeit: Gemeinde Lübeck, Hansestadt
Kreis Lübeck, Hansestadt

Lage: In der Grönauer Heide

Fläche: 492 m²

Tatsächliche Nutzung: 492 m² Heide

Flurstück 63/1, Flur 1, Gemarkung Blankensee

Gebietszugehörigkeit: Gemeinde Lübeck, Hansestadt
Kreis Lübeck, Hansestadt

Lage: In der Grönauer Heide

Fläche: 236 m²

Tatsächliche Nutzung: 236 m² Heide

Flurstück 8, Flur 4, Gemarkung Blankensee

Gebietszugehörigkeit: Gemeinde Lübeck, Hansestadt
Kreis Lübeck, Hansestadt

Lage: Flughafen Lübeck

Fläche: 221.550 m²

Tatsächliche Nutzung: 95.030 m² Grünland
21.204 m² Heide
97.806 m² Laubholz
7.510 m² Weg

Flurstück 9, Flur 4, Gemarkung Blankensee

Gebietszugehörigkeit: Gemeinde Lübeck, Hansestadt
Kreis Lübeck, Hansestadt

Lage: Ahlbeek und Moor

Fläche: 259.551 m²

Tatsächliche Nutzung: 2.440 m² Gehölz
38.689 m² Grünland
29.522 m² Heide
173.791 m² Laub- und Nadelholz
11.186 m² Teich
3.923 m² Weg

Flurstück 10, Flur 4, Gemarkung Blankensee

Auszug aus dem Liegenschaftskataster

Bestandsnachweis

Grundbuchblatt 12345
Grundbuchbezirk Lübeck
Grundbuchamt Lübeck

Gebietszugehörigkeit: Gemeinde Lübeck, Hansestadt
Kreis Lübeck, Hansestadt

Lage: Nettelst Koppel

Fläche: 18.869 m²

Tatsächliche Nutzung: 2.075 m² Grünland
15.649 m² Laub- und Nadelholz
1.145 m² Teich

Flurstück 11, Flur 4, Gemarkung Blankensee

Gebietszugehörigkeit: Gemeinde Lübeck, Hansestadt
Kreis Lübeck, Hansestadt

Lage: Abzugsgraben

Fläche: 200 m²

Tatsächliche Nutzung: 200 m² Graben

Klassifizierung: Gewässer II. Ordnung

Flurstück 12, Flur 4, Gemarkung Blankensee

Gebietszugehörigkeit: Gemeinde Lübeck, Hansestadt
Kreis Lübeck, Hansestadt

Lage: Heidredder

Fläche: 41.372 m²

Tatsächliche Nutzung: 40.199 m² Heide
1.173 m² Weg

Flurstück 14, Flur 4, Gemarkung Blankensee

Gebietszugehörigkeit: Gemeinde Lübeck, Hansestadt
Kreis Lübeck, Hansestadt

Lage: Flughafen Lübeck

Fläche: 46.473 m²

Tatsächliche Nutzung: 15.180 m² Grünland
31.293 m² Laubholz

Flurstück 16, Flur 4, Gemarkung Blankensee

Gebietszugehörigkeit: Gemeinde Lübeck, Hansestadt
Kreis Lübeck, Hansestadt

Auszug aus dem Liegenschaftskataster

Bestandsnachweis

Grundbuchblatt 12345
Grundbuchbezirk Lübeck
Grundbuchamt Lübeck

Lage: Flughafen Lübeck
Fläche: 686 m²
Tatsächliche Nutzung: 686 m² Laubholz

Flurstück 34, Flur 4, Gemarkung Blankensee

Gebietszugehörigkeit: Gemeinde Lübeck, Hansestadt
Kreis Lübeck, Hansestadt
Lage: Flughafen Lübeck
Fläche: 57.561 m²
Tatsächliche Nutzung: 5.121 m² Grünland
52.440 m² Laubholz

Flurstück 118, Flur 2, Gemarkung Wulfsdorf

Gebietszugehörigkeit: Gemeinde Lübeck, Hansestadt
Kreis Lübeck, Hansestadt
Lage: Flugplatz Lübeck - Blankensee
Fläche: 47.006 m²
Tatsächliche Nutzung: 9.298 m² Grünland
37.708 m² Laub- und Nadelholz

Angaben zum Eigentum

Eigentümer: 1
Hansestadt Lübeck
Fischstraße 1 - 3
23552 Lübeck

Auszug aus dem Liegenschaftskataster

Flurstücksnachweis mit Bodenschätzung

Landesamt für
Vermessung und Geoinformation
Schleswig-Holstein



Erteilende Stelle: LVermGeo SH
Mercatorstraße 1
24106 Kiel
Telefon: 0431 383-0
E-Mail: Poststelle@LVermGeo.landsh.de

Erstellt am: 21.11.2018

Flurstück 123, Flur 3, Gemarkung Blankensee

Gebietszugehörigkeit: Gemeinde Lübeck, Hansestadt
Kreis Lübeck, Hansestadt

Lage: B 207

Fläche: 770 m²

Tatsächliche Nutzung: 770 m² Straßenverkehr

Klassifizierung: Bundesstraße B 207

Sonstige Eigenschaften: Schlußvermessung noch nicht durchgeführt (FlurbG)

Hinweise zum Flurstück: In einem durch Gesetz geregelten Verfahren der Bodenordnung ist für das Flurstück ein neuer Rechtszustand eingetreten. Die Festlegungen des Verfahrens sind noch nicht in das Liegenschaftskataster übernommen. Dieser Nachweis entspricht deshalb nicht dem aktuellen Stand.

Buchungsart: Grundstück

Buchung: Amtsgericht - Grundbuchamt Lübeck
Grundbuchbezirk Lübeck
Grundbuchblatt 12345
Laufende Nummer 17

Hinweis auf abweichenden
Rechtszustand nach
Abs. 3.10.3 LiK-A

Auszug aus dem Liegenschaftskataster

Liegenschaftskarte 1 : 1000

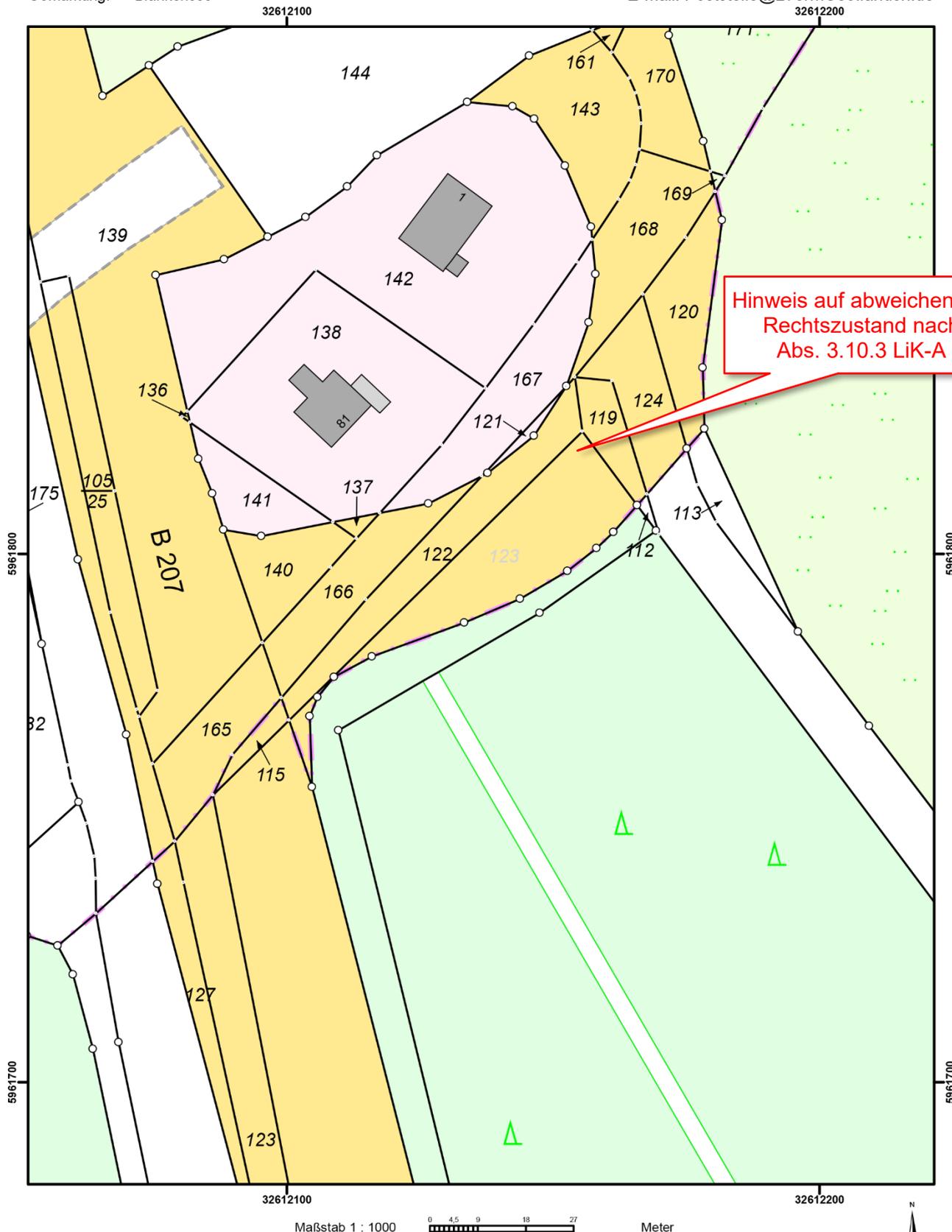
Erstellt am 13.11.2018

Flurstück: 123 Gemeinde: Lübeck, Hansestadt
 Flur: 2 Kreis: Lübeck, Hansestadt
 Gemarkung: Blankensee

Landesamt für Vermessung und Geoinformation Schleswig-Holstein



Erteilende Stelle: LVermGeo SH
 Mercatorstraße 1
 24106 Kiel
 Telefon: 0431 383-0
 E-Mail: Poststelle@LVermGeo.landsh.de



Hinweis auf abweichenden Rechtszustand nach Abs. 3.10.3 LiK-A

Für den Maßstab dieses Auszuges aus dem Liegenschaftskataster ist der aufgedruckte Maßstabsbalken maßgebend. Dieser Auszug ist maschinell erstellt und wird nicht unterschrieben. Vervielfältigung, Veröffentlichung und Weitergabe an Dritte nur mit Zustimmung des Landesamtes für Vermessung und Geoinformation Schleswig-Holstein oder zum eigenen Gebrauch (§ 9 Vermessungs- und Katastergesetz in der jeweils geltenden Fassung).



Landesamt für Vermessung und Geoinformation Schleswig-Holstein
Mercatorstraße 1, 24106 Kiel

Auszug aus dem Liegenschaftskataster
Statistik der Flächenänderungen
Erstellt am: 22.01.2018 12:36

Schlüssel	Name	amtliche Fläche zum Stichtag 31.12.2017 Fläche in m ²	amtliche Fläche zum Stichtag 31.12.2016 Fläche in m ²	Differenz zum Stichtag 31.12.2016 Fläche in m ²
01	Schleswig-Holstein	16.019.277.513	16.019.173.562	103.951
01001	kreisfreie Stadt Flensburg	56.739.690	56.739.603	87
01001000	Flensburg	56.739.690	56.739.603	87
1041	Tarup	3.713.740	3.673.593	40.147
1141	Sünderup	1.359.828	1.399.898	-40.070
1237	Wees	3.046	3.046	0
1240	Flensburg-A	1.723.751	1.723.751	0
1241	Flensburg-B	1.774.421	1.774.421	0
1242	Flensburg-C	3.725.308	3.724.156	1.152
1243	Flensburg-D	3.897.541	3.898.688	-1.147
1244	Flensburg-E	3.945.329	3.945.095	234
1245	Flensburg-F	3.091.070	3.091.308	-238
1246	Flensburg-G	2.587.639	2.587.618	1
1247	Flensburg-H	10.371.250	10.375.354	-4.104
1248	Flensburg-J	3.392.422	3.388.330	4.092
1249	Flensburg-K	3.072.679	3.072.679	0
1250	Flensburg-L	1.899.214	1.899.105	109
1251	Flensburg-M	1.943.567	1.943.577	-10
1252	Flensburg-N	1.744.870	1.744.970	-100
1253	Flensburg-O	2.218.019	2.218.018	1
1254	Flensburg-P	1.079.021	1.079.021	0
1255	Flensburg-Q	69.226	69.226	0
1256	Flensburg-W	325.601	327.022	-1.421
1257	Flensburg-X	770.223	768.802	1.421
1258	Flensburg-Y	2.533.275	2.533.275	0
1259	Flensburg-Z	1.498.650	1.498.650	0
01002	kreisfreie Stadt Kiel	118.651.468	118.651.780	-312
01002000	Kiel, Landeshauptstadt	118.651.468	118.651.780	-312
2501	Dietrichsdorf	3.436.112	3.436.116	-4
2502	Ellerbek	71.503	71.503	0
2504	Friedrichsort	2.739.109	2.739.109	0
2505	Gaarden	5.642.053	5.642.050	3
2508	Hammer	1.944.361	1.944.365	-4
2509	Hassee	3.053.695	3.053.692	3
2510	Hasseldieksdamm	2.583.495	2.583.495	0
2511	Holtenau	4.934.456	4.934.465	-9
2513	Meimersdorf	7.657.711	7.657.710	1
2514	Mettenhof	2.826.730	2.826.734	-4
2515	Moorsee	5.135.540	5.135.540	0
2516	Neumühlen	125.742	125.742	0
2517	Oppendorf	775.499	775.499	0
2518	Pries	3.463.170	3.463.170	0
2519	Projensdorf	2.199.141	2.199.141	0
2520	Rönne	4.784.317	4.784.317	0
2521	Russee	3.976.582	3.976.561	21

Landesamt für Vermessung und Geoinformation Schleswig-Holstein
 Mercatorstraße 1, 24106 Kiel

Auszug aus dem Liegenschaftskataster
 Statistische Angaben
 Erstellt am: 02.01.2018 09:58

Schleswig-Holstein

ALKIS®-Objekte	zum Stichtag 31.12.2017	zum Stichtag 31.12.2016	Differenz zum Stichtag 31.12.2016
Flurstücke:	1.913.997	1.905.702	8.295
Gebäude:	905.038	897.574	7.464
Aufnahmepunkte:	180.486	180.280	206
Sicherungspunkte:	40.468	39.632	836
Sonstige Vermessungspunkte:	746.696	747.691	-995
Grenzpunkte:	13.133.305	13.103.236	30.069
davon			
mit höchster Lagegenauigkeit (1010):	413.919	330.199	83.720
mit hoher Lagegenauigkeit (1020):	4.758.789	4.851.278	-92.489
mit unzureichender Lagegenauigkeit (1040):	520.972	385.726	135.246
aus Luftbildmessung oder Fernerkundungsdaten (2000):	70.923	73.719	-2.796
nach Quellenlage nicht zu spezifizieren (9998):	658.924	678.616	-19.692
Summe (1010 + 1020 + 1040 + 2000 + 9998):	6.423.527	6.319.538	103.989
für graphische Zwecke ermittelt (4100):	102.124	104.430	-2.306
aus Katasterkarten \geq 1:1000 digitalisiert (4210):	1.189.646	1.204.410	-14.764
aus Katasterkarten \geq 1:2000 digitalisiert (4220):	5.305.048	5.360.647	-55.599
aus Katasterkarten \geq 1:3000 digitalisiert (4230):	74.901	76.136	-1.235
aus Katasterkarten \geq 1:5000 digitalisiert (4240):	38.059	38.075	-16
Summe (4100 + 4210 + 4220 + 4230 + 4240):	6.709.778	6.783.698	-73.920
Besondere Gebäudepunkte:	3.879.712	3.738.256	141.456
Besondere Bauwerkspunkte:	426.922	406.074	20.848
Buchungsblätter:	1.251.033	1.241.630	9403
davon			
Grundbuchblätter:	1.249.992	1.240.587	9405
Katasterblätter:	1.041	1.043	-2